Freie und Hansestadt Hamburg

Haushaltsplan

2005/2006

Einzelplan 1.1 Senat, Personalamt, Staatsarchiv

Inhaltsübersicht

			Seite
Kapitel 1100 - Senat -			
Vorwort (weißes Papier)			**1 - 5**
Produktinformationen (gelbes Papier)			**1 - 11**
Erläuterungen (graues Papier)			**1 - 3**
Kapitel 1140 - Personalamt –			
Vorwort (weißes Papier)			**1 - 6**
Produktinformationen (gelbes Papier)			**1 - 12**
Erläuterungen (graues Papier)			**1**
Kapitel 1150 - Staatsarchiv –			
Vorwort (weißes Papier)			**1 - 4**
Produktinformationen (gelbes Papier)			**1 - 2**
Erläuterungen (graues Papier)			**----**
Zahlenwerk Kapitel 1100 – 1150 (weißes Papier)			**1 - 31**
Kontenrahmen für Dienstbezüge			**32 - 35**
Kontenrahmen für Versorgung			**36 - 39**
Kontenrahmen für Sachausgaben			**40 - 43**
Anlagen	**1**	Stellenplan Kapitel 1100 - 1150 (blaues Papier)	**1 - 32**
	2	Wirtschaftspläne (rosa Papier)	
		2.1 Rathaus-Service	**1 - 8**
		2.2 Zentrale Personaldienste	**9 - 20**
	3	Übersicht über Zuwendungen (weißes Papier)	
		3.1 Zuwendungen über 100.000 EUR	**1**
		3.2 Zuwendungen bis 100.000 EUR	**1**
	4	Übersicht über Deckungskreise (weißes Papier)	**1 - 2**

Kapitel 1100

Senat

Vorwort zum Kapitel 1100 – Senat

1. Inhaltliche Schwerpunkte des Kapitels

Die Senatskanzlei unterstützt den Senat und dessen Präsidenten bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten und Aufgaben. Aufgabenschwerpunkte bilden dabei insbesondere

- Gestaltung der Beziehungen Hamburgs zur Bundesregierung, zu anderen Bundesländern und zum Ausland (einschließlich Europapolitik, Entwicklungszusammenarbeit und Städtepartnerschaften),
- Konzeption sowie das Controlling des Regierungsprogramms,
- Ressourcensteuerung im Bereich der Neuen Investitionen,
- Gewährleistung der Regierungsarbeit in Senat und Staatsrätekollegium und in der Verbindung von Senat und Bürgerschaft,
- Vorbereitung und Begleitung der Termine des Ersten Bürgermeisters,
- Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Arbeit von Senat und Verwaltung,
- individuelle Beratung von Bürgerinnen und Bürgern,
- Pflege der Beziehungen zu den Kirchen und Religionsgemeinschaften,
- Mitwirkung an Angelegenheiten des hamburgischen Verfassungsrechts sowie
- Mitwirkung an der Weiterentwicklung des Rundfunkrechts und des Rechts der neuen Medien.

Zielsetzung des Leitbildes „Metropole Hamburg – Wachsende Stadt“ ist, Hamburg zu einer wachsenden und pulsierenden Metropole mit internationaler Ausstrahlung zu entwickeln. Mit dem „Innovationsfonds Wachsende Stadt“ (bisher im Einzelplan 01.1. veranschlagt, ab 2005/2006 im Einzelplan 9.2.) werden innovative Vorhaben im Rahmen dieser Wachstumsstrategie gefördert. Sie sollen der Stärkung des Wirtschafts- und Beschäftigungswachstums und zur Steigerung der Attraktivität und der Internationalität Hamburgs dienen. Dieser Fonds soll jährlich mit 3,75 Mio. EUR ausgestattet werden.

Seit Mitte März 2004 hat die Hamburg Marketing GmbH (HMG) ihre Geschäftstätigkeit für die Dauer von zunächst drei Jahren begonnen. Sie hat die Aufgaben: Entwicklung Hamburgs zu einer Marke, die nationale und internationale Aufmerksamkeit erringt, Koordinierung und Ergänzung der bestehenden Marketingaktivitäten, Bündelung und Entwicklung von Basic Content für das Standortmarketing, Unterstützung des Marketings für die Metropolregion, Etablierung eines Event-Scout-Verfahrens und Projektmanagement für die Leitprojekte der Wachsenden Stadt. Für die Entwicklung und Durchführung einer internationalen Marketingstrategie für den Standort Hamburg stehen der HMG beim Titel 1100.971.02 „Durchführung einer internationalen Marketingkampagne“ für die Jahre 2005 und 2006 Mittel in Höhe von jeweils 4,75 Mio. EUR zur Verfügung.

Im Rahmen der Behördenumorganisation 2004 hat die Senatskanzlei als weiteren neuen Schwerpunkt die Aufgabe „Gemeinsame Landesplanung“ von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt übernommen. Durch die Kooperation mit den Ländern Niedersachsen und Schleswig-Holstein sollen die jeweiligen regionalen Stärken allen beteiligten Ländern zugute kommen. Für die Umsetzung gemeinsamer Fördermaßnahmen sind auch in den Folgejahren Mittel in Höhe von insgesamt jährlich 1,637 Mio. EUR vorgesehen.

Eine Neuerung im Vergleich zum Vorjahr besteht in der Bildung des Betriebskontos Z71 – Rathaus –Service. Durch diese Titelgruppe sollen Erkenntnisse, die der Aufstellung des Wirtschaftsplanes des zum 01.01.2005 zu gründenden § 26 –LHO- Betriebes Rathaus-Service dienen sollen, gewonnen werden.

Das Gesamtvolumen der Haushaltsausgaben der Senatskanzlei beträgt rund 36,5 bzw. 36,7 Mio. EUR. Im Rahmen des Personalbudgets der Senatskanzlei mit insgesamt rund 21,6 bzw. 21,8 Mio. EUR werden auch die Bezüge der Senatsmitglieder sowie der Staatsrätinnen und Staatsräte veranschlagt.

Bei den Sach- und Fachausgaben, die ohne den Bereich der sonstigen Betriebsausgaben, insgesamt 8.091 Mio. EUR umfassen, werden die Mittel entsprechend den fachlichen Aufgabenschwerpunkten insbesondere in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit (440 Tsd. EUR), Städtepartnerschaften (440 Tsd. EUR), Europapolitische Interessenvertretung (448 Tsd. EUR), Förderung von Tagungen (370 Tsd. EUR) und Maßnahmen der Ostseekooperation (330 Tsd. EUR) sowie Pflege der Beziehungen zu jüdischen ehemaligen Bürgerinnen und Bürgern Hamburgs sowie ehemaligen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern (210 Tsd. EUR) eingesetzt.

Mit dem Haushaltsplan 2005/2006 werden wiederum alle Produkte der Senatskanzlei abgebildet; die Gliederung in Produktgruppen entspricht weitgehend der ämterbezogenen Aufbauorganisation. Die Kennzahlen sind überarbeitet und ergänzt worden.

2. Übersicht über Gesamteinnahmen und -ausgaben

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben entwickeln sich wie folgt:

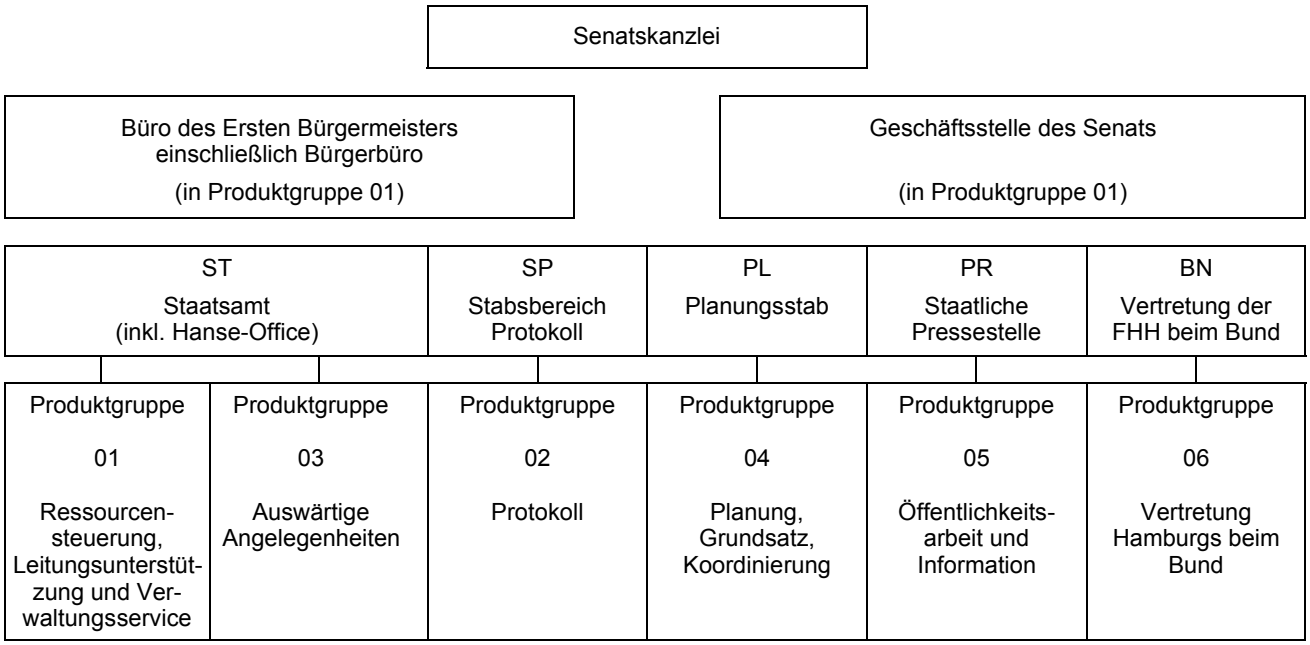
		2006	2005	2004	+/– in %	
		in Tsd. EUR			2006:2005	2005:2004
Einnahmen		429	429	434	-	-1,2
Davon:						
Verwaltungseinnahmen etc.	(Hgr. 1)	95	95	95	-	-
Zuweisungen, Zuschüsse	(Hgr. 2)	334	334	339	-	-1,5
Investitionszuschüsse, etc.	(Hgr. 3)	-	-	-	-	-
Ausgaben		36.696	36.540	30.813	+0,4	+18,6
Davon:						
Personalausgaben inkl. KRV,		21.770	21.614	21.153	+0,7	+2,2
Sach- und Fachausgaben		8.094	8.094	8.703	-	-7,0
Sonstige Betriebsausgaben		4.750	4.750	-		
Investitionen		2.082	2.082	1.957	-	+6,4

Investitionsrestevolumen der Vorjahre:

2003				2002			
Gesamtsoll [1]	Ist	auf 2004 übertragene Reste		Gesamtsoll [1]	Ist	auf 2003 übertragene Reste	
in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in %	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in %
4.534	1.894	2.640	58,2	9.777	6.147	2.697	27,6

3. Organisations- und Aufgabenstruktur (Organigramm)

Die Senatskanzlei ist wie folgt organisiert:



[1] Ansatz zuzüglich übertragener Mittel aus dem IuK-Globalfonds und Resten aus Vorjahren, abzüglich Vorgriffe.

4. Kontenrahmen für Dienstbezüge (KRD), Kontenrahmen für Versorgung (KRV) und Stellenplan

KRD

Die Veranschlagung der Personalausgaben im KRD (Titel 4xx.91) sowie in der Titelgruppe Z 61 -*Vertretung der FHH beim Bund* - basiert auf dem Konzept der Dezentralisierung. Veranschlagungsbasis ist das Plansoll 2004, das im Wesentlichen dezentral um folgende Effekte fortgeschrieben worden ist:

- Besoldungserhöhung 2004 nach dem Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz (BBVAnpG); die Mittel hierfür waren im Haushaltsplan 2004 zentral veranschlagt;
- Minderbedarfe aufgrund von Entscheidungen zu aufgabenkritischen Maßnahmen in den Jahren 2005 und 2006 (Jesteburg II)
- altersbedingte Mehr- oder Minderbedarfe gegenüber den bei der Budgetaufstellung 2004 berücksichtigten Werten (Grundlage: Bezügeabrechnungsdaten Monat 12/2003, Altersmodell); Berücksichtigung der nur hälftigen Erhöhungsbeträge bei Erreichen der nächsten Lebensalterstufe nach aktuellem Tarifrecht
- Beitragsänderungen zur Sozialversicherung, soweit sie bis Ende 2003 feststehen;
- volle Berücksichtigung der Jahreswerte von
  – unterjährigen Mitteltransfers (im Haushaltsjahr 2003), sofern dauerhaft fortwirkend,
  – im Planansatz 2003 nur mit Teiljahresbeträgen berücksichtigten Basisveränderungen
- Auswirkungen etwaiger weiterer Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft zum Haushalt 2004;
- im Finanzplan 2003-2007 in den MAP-Raten 2005 und 2006 enthaltene Anpassungen;
- IuK-bedingte Einsparungen;
- Aufgabenverlagerungen durch veränderte Zuständigkeiten.

Dezentral sind außerdem veranschlagt:

- Kostenanteile
  – an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter (Titel 432.91)
  – an den Versorgungsbezügen der Angestellten (435.91)
  – an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter (Titel 436.91) sowie
  – an den Beihilfen für Aktive (Titel 441.91).

Die Summe der hier veranschlagten Personalausgaben ergibt das Personalausgabenbudget, innerhalb dessen die Stellen des Stellenplans genutzt werden können bzw. zu bewirtschaften sind. Aus dem Budget sind auch etwaige Leistungen nach § 51 LHO zu finanzieren, also Leistungen, die nicht auf Gesetz oder Tarifvertrag beruhen, wie z.B. Abfindungen oder persönliche Zulagen in Folge von Besitzstandsregelungen nach Veränderungen des Aufgabenzuschnitts.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen im Besoldungs-, Versorgungs- und Tarifbereich für 2005 und 2006 werden zentral veranschlagt und ggf. den Budgets im Rahmen der Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Zentral vorgehalten werden auch Mittel für notwendige Korrekturen durch mögliche Veränderungen im Beitragsrecht der Sozialversicherung in den Jahren 2005 und 2006:

KRV

Nach dem Verursacherprinzip werden seit 2004 alle zu erwartenden Versorgungsausgaben auf der Kapitelebene des jeweiligen Einzelplans bei den sachlich zuständigen Titeln (also getrennt nach Statusgruppen) veranschlagt. Die Versorgungsausgaben insgesamt setzen sich zusammen aus

- der Summe der in den KRD, den NSM-Bereichen und den Wirtschaftplänen (Titel xxxx.632.91 / 632.01) veranschlagten Kostenanteile für Versorgung
- und der Bedarfsspitze aus Mehr-/Minderbeträgen gegenüber dem Wert nach Versorgungsprognose (vgl. Drucksache 17/3182).

Im Kontenrahmen für Versorgung (KRV) veranschlagt werden nur die Bedarfsspitzen zuzüglich der Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger. Die Kostenanteile (s.o.) bleiben Bestandteil der Budgets (KRD; NSM). Für Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger wurden pauschal 11 v. H. der Versorgungsbezüge für Beamte, Richter und deren Hinterbliebene (Gruppe 432) unterstellt, die sich als langfristiger Mittelwert ergeben haben. Ein negativer Haushaltsansatz im KRV entsteht, wenn das Volumen der Zuschlagsanteile die Werte der Versorgungsprognose übersteigt. Das ist insbesondere bei neuen Behörden bzw. neu eingerichteten Kapiteln der Fall. Die Ausgaben in den KRV sind entsprechend der Regelung für die KRD mit Einwilligung der Finanzbehörde einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig (Art. 3 Nr. 1 des Haushaltsbeschlusses).

Durch die dezentrale Veranschlagung werden die Versorgungsausgaben ressortspezifisch abgebildet. Erkennbar werden in den Einzelplänen jetzt auch die modellhaften Wechselwirkungen aus der Altersstruktur. Steigt der Prognosewert für tatsächlich zu leistende Versorgung durch neu in die Versorgung Hineinwachsende an, sinkt zugleich nach dem angewendeten Altersmodell der für die aktiv Beschäftigten zu berücksichtigende Bedarf, sofern die frei gewordenen Stellen mit lebensjüngeren und damit kostengünstigeren Personen nachbesetzt werden.

Für die Behörden ist mit diesem weiteren Schritt zur kosten- und produktorientierten Darstellung keine unmittelbare Budgetverantwortung verbunden, weil sie die entstandenen Versorgungsaufwendungen nicht mehr unmittelbar beeinflussen können.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen für 2005 und 2006 werden zentral berücksichtigt.

Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann. Der Stellenplan ist in der Anlage 1 zum Einzelplan 1.1 dargestellt (blaue Seiten).

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2004) für die Drucklegung des Haushaltsplan- Entwurfs 2005/2006.

Die vom Senat beantragten Stellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten. Die betreffenden Veränderungen sind in der nachstehenden Tabelle summarisch sowie im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Dies gilt gleichermaßen für ggf. vorgesehene Stellenstreichungen (z.B. im Zusammenhang mit der Umsetzung aufgabenkritischer Ansätze), über die der Senat die Bürgerschaft mit gesonderter Vorlage unterrichten wird. Die damit konkret verbundenen Stellenabgänge werden – jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen – im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Zur Einsparung vorgesehene Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen – z.B. Stellen noch besetzt – im dezentralen Datenbestand bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2005/2006 nicht vollzogen werden kann, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Stellenplanentwurf 2005

Kapitel	Stellenzahl [2]	Neue Stellen [3]		Stellenhebungen 2005		Umwandlungen	
		2006	2005	2006	2005	2006	2005
1100 Senat	224,47	-	-	-	-	-	-

5. Kontenrahmen für Sachausgaben (KRS)

Aufgrund der Bildung des neuen Betriebskontos „Rathaus-Service“, zu dessen Einrichtung ein großer Teil der veranschlagten Ausgaben aus dem KRS herausgenommen wurde, sind die in 2005/2006 im KRS zusammengefassten sächlichen Verwaltungsausgaben für den Dienstbetrieb der Senatskanzlei vergleichsweise gering (549 Tsd. EURO).
Nicht vom KRS erfasst sind daneben die sächlichen Verwaltungsausgaben der Landesvertretung der FHH beim Bund, für die im Haushaltsjahr 2000 ein Betriebskonto eingerichtet wurde sowie der Bereich Staatliche Pressestelle, für den ebenfalls ein Betriebskonto eingerichtet wurde.

6. Deckungskreise

Durch den Kapiteldeckungskreis 01 „Protokoll und Auswärtige Angelegenheiten“ sind nahezu alle Titel für Sach- und Fachausgaben der Produktgruppen 02 und 03 gegenseitig deckungsfähig. Der Einzelplan-Deckungskreisen 02 „Bauunterhaltung“ wurde aufgelöst. Im Übrigen wird auf die Anlage 4 verwiesen.

7. Übersicht über ausgegliederte Bereiche (Wirtschaftspläne)

entfällt

8. Bericht über Maßnahmen und Projekte gem. bürgerschaftlichen Ersuchen

entfällt

9. Zuwendungen

Siehe Anlagen 3.1 und 3.2 und den Beitrag in den Erläuterungen.

[2] Stellenbestand nach den Ist-Zahlen der dezentralen Stellenplanverfahren nach dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Stichtag der Schnittstellenübergabe

[3] wie vom Senat beantragt (neue Stellen für die Disziplinarrechtsnovelle sowie das Projekt Personalportal)

10. Aufgabenkritik und Effizienzsteigerung

Maßnahmen im Haushaltsplan-Entwurf 2005/2006

Kategorie / Maßnahmen	Haushaltsentlastung 2005/2006 in Tsd. EUR			
	Personal-ausgaben	Sach- und Fach-ausgaben	Sonstige / Einnahmen	Summe
Leistungseinschränkung / -verzicht:		625		625
Reduzierung der Zuwendungen:		300		300
Verschlankung der Verwaltung:				
Sonstige		75		75
Einnahmeerhöhung:				
Kapitel 1100 gesamt		1.000		1.000

11. Produktinformationen (generelle Hinweise)

Haushaltsplan 2005

	Gesamt-einnahmen	Personal-ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Sonstige Be-triebsausgaben	Investitionen	Gesamt-ausgaben
	in Tsd. EUR					
Gesamtbetrag Kapitel 1100 Davon entfallen auf:	434	21.614	8.094	4.750	2.082	36.540
Produktgruppe 01	121	5.045	3.903	-	445	9.393
Produktgruppe 02	45	3.307	879	-	-	4.186
Produktgruppe 03	-	1.835	1.960	-	-	3.795
Produktgruppe 04	-	3.220	111	4.750	1.637	9.718
Produktgruppe 05	-	1.280	328	-	-	1.608
Produktgruppe 06	268	2.088	913	-	-	3.001

Haushaltsplan 2006

	Gesamt-einnahmen	Personal-ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Sonstige Be-triebsausgaben	Investitionen	Gesamt-ausgaben
	in Tsd. EUR					
Gesamtbetrag Kapitel 1100 Davon entfallen auf:	434	21.770	8.094	4.750	2.082	36.696
Produktgruppe 01	121	5.087	3.903	-	445	9.435
Produktgruppe 02	45	3.334	879	-	-	4.213
Produktgruppe 03	-	1.850	1.960	-	-	3.810
Produktgruppe 04	-	3.244	111	4.750	1.637	9.742
Produktgruppe 05	-	1.291	328	-	-	1.619
Produktgruppe 06	268	2.126	913	-	-	3.039

Produktinformationen

Produktbereich 01: Senatskanzlei **Kapitel 1100**

Produktbereichskennzahlen	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	717	215	434	429	429
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	717	215	434	429	429
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	0	0	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	25.174	29.551	29.856	34.458	34.614
• Personalausgaben in Tsd. EUR[1]	16.287	16.199	21.153	21.614	21.770
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	8.887	8.427	8.703	8.094	8.094
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	829	1.335	1.308	1.124	1.124
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	462	559	559	559	559
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	4.925	-	4.750	4.750
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.894	1.625	1.957	2.082	2.082
Stellen [2]	232,85	234,33	235,92	224,47	224,47

Ziele des Produktbereichs	
Z 1:	Die Senatskanzlei unterstützt den Senat und dessen Präsidenten bei der Erfüllung ihrer Pflichten und Aufgaben. Dazu gehören insbesondere
Z 2:	Gestaltung der Beziehungen Hamburgs zur Bundesregierung, zu den anderen Bundesländern, zur Europäischen Union und zum Ausland,
Z 3:	Konzeption und Controlling des Regierungsprogramms,
Z 4:	Ressourcensteuerung im Bereich der Neuen Investitionen,
Z 5:	Gewährleistung der Regierungsarbeit in Senat und Staatsrätekollegium und in der Verbindung von Senat und Bürgerschaft,
Z 6:	Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Arbeit von Senat und Verwaltung,
Z 7:	individuelle Beratung von Bürgerinnen und Bürgern,
Z 8:	Pflege der Beziehungen zu den Kirchen und Religionsgemeinschaften,
Z 9:	Mitwirkung an Angelegenheiten des hamburgischen Verfassungsrechts,
Z 10:	Mitwirkung an der Weiterentwicklung des Rundfunkrechts und des Rechts der neuen Medien.

Produktgruppen - Überblick	
PG 1	Ressourcensteuerung, Leitungsunterstützung und Verwaltungsservice
PG 2	Protokoll
PG 3	Auswärtige Angelegenheiten
PG 4	Planung, Grundsatz, Koordinierung
PG 5	Öffentlichkeitsarbeit des Senats
PG 6	Vertretung Hamburgs beim Bund

[1] Einschließlich Senatsmitglieder, Staatsrätinnen und Staatsräte sowie rollierende Referentinnen und Referenten in der Landesvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg beim Bund und im Hanse-Office. Im Ergebnis sind auch die Personalkosten für die Landeszentrale für politische Bildung enthalten.

[2] Gemäß Stellenplan einschließlich der Stellen für Senatsmitglieder, Staatsrätinnen und Staatsräte, ohne rollierende Referentinnen und Referenten in der Landesvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg beim Bund und im Hanse-Office sowie Berücksichtigung der Stellenveränderung aufgrund der verlagerten Landeszentrale für politische Bildung im Zuge der Behördenneugliederung

Produktgruppe 01: Ressourcensteuerung, Leitungsunterstützung und Verwaltungsservice — Kapitel 1100

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung
Z 1: Zentrale Steuerung der Ressourcen
Z 2: Unterstützung der Fachaufgaben
Z 3: Unterstützung des Ersten Bürgermeisters, des Senats und der Leitung der Senatskanzlei
Z 4: Dienstleistungen für Dritte
Z 5: Rechtsangelegenheiten
Produkte
P 1 Interne Ressourcensteuerung (Personal, Organisation, Haushalt)
P 2 Unterstützung der Fachaufgaben (IuK-Angelegenheiten, Zentrale Dienste)
P 3 Leitungsunterstützung (Bürgermeisterbüro, Bürgerbüro, Geschäftsstelle des Senats)
P 4 Dienstleistungen für die Senatsämter, die Bürgerschaftskanzlei, die Hamburgische Anstalt für neue Medien
P 5 Pflege der Beziehungen zu den Kirchen und Religionsgemeinschaften
P 6 Allgemeine Rechtsangelegenheiten
P 7 Hamburgisches Verfassungsrecht

Haushaltsdaten	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	127	147	121	121	121
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	127	147	121	121	121
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	7.211	8.186	8.971	8.948	8.990
• Personalausgaben in Tsd. EUR[3]	3.433	4.113	4.959	5.045	5.087
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	3.778	4.073	4.012	3.903	3.903
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	28	126	126	125	125
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	462	559	559	559	559
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	535	309	507	445	445

nachrichtlich:

Kostendaten	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	51	62	74	76	77
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	51	62	74	76	77

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte
Kontenrahmen für Sachausgaben zzgl. entsprechender Titel des Betriebskontos Z 71 -Rathaus-Service (1.839 Tsd. EUR) Bauunterhaltung für die Räume des Senats und der Senatskanzlei im Rathaus, in der Alten Post, für das Gästehaus des Senats, für den Kupferhof und für den Turm Neuwerk (567 Tsd. EUR Titel 519.71) Unterstützung der gemeindlichen und kulturellen Arbeit der jüdischen Gemeinde Hamburg (358 Tsd. EUR Titel 684.06) Pflege und Instandhaltung der jüdischen Friedhöfe (168 Tsd. EUR Titel 534.02) Mitgliedsbeiträge Hamburgs zum Deutschen Städtetag u.a. (358 Tsd. EUR Titel 685.91) Hardware-Wartung und Software-Pflege der Bürokommunikationssysteme der Senatskanzlei, Nutzungsentgelte für externe Datenbanken, Informationsdienste u.ä., Aus- und Fortbildung für Bürokommunikationssysteme (145 Tsd. EUR Titel 535.56) und für zentrale Dienstleistungen des Landesamtes für Informationstechnik (209 Tsd. EUR Titel 671.56)

[3] Für die Planjahre sind die Personalausgaben auf der Basis des Personalkostenbudgets berechnet worden (für 2004 erstmalig zuzüglich der Ausgaben im Kontenrahmen für Versorgung).

Quantitätskennzahlen	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen[4]	85,41	86,89	78,53	91,31	91,31

Fallzahlen	Erg. 2000	Erg. 2001	Erg. 2002	Erg. 2003
P 3: Leitungsunterstützung (Bürgermeisterbüro, Bürgerbüro, Geschäftsstelle des Senats):				
Drucksachen/Vorgänge				
Senatsdrucksachen	1.589	1.390	1.474	1.675
Große und kleine Anfragen	948	857	1.035	1.181
Mitteilungen an die Bürgerschaft	169	163	137	165
Gesetze	43	56	68	36
Verordnungen	95	88	60	67
Anordnungen	10	20	16	23
Eingaben § 5 Eingabenausschuss	969	773	614	808
Eingaben § 9 Eingabenausschuss	64	42	66	44
Ersuchen	108	55	110	99
Individuelle Beratung von Bürgerinnen und Bürgern				
Schriftliche Anfragen	2.671	2.497	1.976	2.234
Beratungsgespräche Besucherinnen / Besucher	512	456	437	463
Telefonische Anfragen / Anregungen / Beschwerden	10.171	7.906	7.169	9.787
P 6: Allgemeine Rechtsangelegenheiten:				
Staatskirchenrechtliche Genehmigungen, Vermittlungen, Beratungen[5]	120	90	90	90
P7: Hamburgisches Verfassungsrecht:				
Gerichts- und Verwaltungsverfahren, Rechtsberatungen	60	60	55	20

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
P 1: Interne Ressourcensteuerung (Personal, Organisation, Haushalt):					
Durchschnittliche Fortbildungskosten je Beschäftigten in EUR	191,48	187	187	180	180
Durchschnittliche Personalbetreuungskosten pro Beschäftigten in EUR	691,69	720	790	794	794
Davon:					
- durchschnittliche Personalverwaltungskosten pro Beschäftigten in EUR	357	352	465	469	469
- durchschnittliche Personalentwicklungskosten pro Beschäftigten in EUR	335	368	335	335	335
Anteil der Personalkosten der Intendanz an den gesamten Personalkosten der Senatskanzlei in %[6]	19,71	17,85	18,85	19,34	19,34
Kosten pro Anruf in der Telefonzentrale Rathaus in %	1,22	1,22	1,22	1,22	1,22
Titelgruppen	2	2	2	3	3
Anzahl der Haushaltstitel (ohne KRS, KRD und KRN)	54	54	56	63	63
- Davon in Titelgruppen	15	15	15	22	22
Anzahl der betreuten SAP- Anwenderinnen und Anwender	36	35	35	36	36
Anzahl der Fortbildungstage	373	510	510	450	450
Anzahl der fortgebildeten Beschäftigten	168	190	190	180	180

[4] In den Planjahren 2005/2006 sind die Stellen für den Rathaus-Service enthalten.
[5] Erhöhung in 2000 aufgrund des Dt. Katholikentages in Hamburg
[6] Die Senatskanzlei nimmt zentrale Intendanzfunktionen bei Haushalts- und Personalangelegenheiten sowie im Bereich Infrastruktur (z. B. Bau- und Hausverwaltung, Druckerei, Poststelle, Telefonzentrale, Gebäudemanagement) für die Bürgerschaftskanzlei, die Senatsämter und andere Behörden in unterschiedlicher Ausprägung wahr.

Produktbereich: 01
Senatskanzlei

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Durchschnittliche Fortbildungstage pro Beschäftigten	1,41	1,37	1,93	1,71	1,71
Anteil der fortgebildeten Beschäftigten an der Gesamtzahl der Beschäftigten in %	64,02	70,90	70,90	68,20	68,20
P 2: Unterstützung der Fachaufgaben (IuK-Angelegenheiten, Zentrale Dienste):					
Anzahl der Bildschirmarbeitsplätze	205	205	205	205	205
Jährliches Finanzvolumen der Bauunterhaltung in %[7]	746	773	957	957	957
gemietete Nutzfläche in m²	2.347	2.299	2.299	2.347	2.347
Gesamtreinigungsfläche in m²	16.640	16.373	16.373	16.373	16.373
Anteil der Bildschirmarbeitsplätze an d. bildschirmfähigen Arbeitsplätzen in %	100	100	100	100	100
gemietete Nutzfläche pro Beschäftigten in m²[8]	30,09	31,93	32,84	30,09	30,09
P 4: Dienstleistungen für die Senatsämter, die Bürgerschaftskanzlei, die Hamburgische Anstalt für neue Medien:					
Anzahl des betreuten Personals[9]	1.291	1.305	262	262	262
Davon Betreutes Personal anderer Dienststellen(Bürgerschaftskanzlei, Senatsämter, HamburgischeAnstalt für neue Medien)	1.027	1.027	0	0	0
Anzahl der betreuten SAP-Anwenderinnen und -Anwender des Personalamtes, des Senatsamtes für die Gleichstellung und des Staatsarchives[10]	43	45	42	39	39

Produktgruppe 02: Protokoll **Kapitel 1100**

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung
Z 1: Unterstützung des Senats und dessen Präsidenten bei der Förderung und Pflege inländischer und auswärtiger Beziehungen sowie Sicherstellung des reibungslosen Ablaufs der protokollarischen Notwendigkeit entsprechenden Repräsentanz des Senats bei Senatsverpflichtungen
Produkte
P 1 Auswärtiges, Veranstaltungen und Besuchsprogramme des Senats Schwerpunkte: Staatsbesuche, Besuche des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers, von Regierungsmitgliedern und Wirtschaftsvertretern sowie Repräsentanten nationaler und internationaler Organisationen Matthiae Mahlzeit, Konsularempfang und andere Senatsveranstaltungen Botschafterbesuche und Betreuung der Konsulate in Hamburg Reisen des Ersten Bürgermeisters und von Senatsdelegationen ins Ausland Beteiligung des Senats an nationalen und internationalen Kongressen/Tagungen in Hamburg P 2 Auszeichnungen, Ehrungen, Glückwünsche und Kondolenzbezeugungen Schwerpunkte: Hamburgische Ehrungen, Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, ausländische Ordensangelegenheiten

[7] Einschließlich Bauunterhaltungsmittel des Kapitels 1000.
[8] Beschäftigte der Senatskanzlei, die in gemieteten Räumen arbeiten.
[9] Übergang der Personalverwaltung der Senatsämter von der Senatskanzlei auf das Personalamt.
[10] Bis zur Einführung von SAP/R3 in der Justizbehörde Betreuung von 3 SAP-Anwenderinnen -und Anwendern, die durch die Verlagerung der Vereins- und Stiftungsangelegenheiten in die Justizbehörde gewechselt sind. Durch die Auflösung des SfG weniger zu betreuende Anwenderinnen und Anwender in 2005 und 2006.

Haushaltsdaten	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	50	50	45	40	40
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	50	50	45	40	40
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	0	0	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.019	1.017	4.351	4.186	4.213
• Personalausgaben in Tsd. EUR[11]	-	-	3.339	3.307	3.334
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.019	1.017	1.012	879	879

nachrichtlich:

Kostendaten	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	475	389	659	693	706
· innerbehördlich in Tsd. EUR	441	359	610	643	655
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	34	30	49	50	51

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte
Tagungen und Veranstaltungen aller Behörden der FHH (370 Tsd. EUR Titel 686.05) Verfügungsmittel des Senats (480 Tsd. EUR Titel 529.01)

Quantitätskennzahlen	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen[12]	-	-	35,53	12	12

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2000	Erg. 2001	Erg. 2002	Erg. 2003
P 1: Auswärtiges, Veranstaltungen und Besuchsprogramme des Senats:				
Sonstige Gästegruppen und Besuche (ausländische Botschafter und Konsulatsleiter)	42	142	143	56
Auslandsreisen des Ersten Bürgermeisters	4	2	4	8
Senatsveranstaltungen	743	762	800	822
- Davon mit Essen	199	231	242	273
Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Senatsveranstaltungen	63.466	63.112	66.267	68.743
Veranstaltungen und Übernachtungen im Gästehaus	74	40	42	64
Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Rathausführungen	68.607	83.566	87.744	72.490
Zahl der betreuten Konsulate	96	96	95	96
P 2: Auszeichnungen, Ehrungen, Glückwünsche und Kondolenzbezeugungen:				
Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland	14	8	34	29
Hamburgische Auszeichnungen	289	327	335	328
Alters- und Ehejubiläen	4.095	3.947	4.142	4.309

[11] Die PG Protokoll und die PG Auswärtige Angelegenheiten sind im Haushaltsplanentwurf 2004 getrennt worden, weswegen zu den Personalkosten in den Vorjahren keine Angaben gemacht werden.
[12] Die PG Protokoll und die PG Auswärtige Angelegenheiten sind im Haushaltsplanentwurf 2004 getrennt worden, weswegen zur Anzahl der Stellen in den Vorjahren keine Angaben gemacht werden. Die Stellenanzahl ist in 2005/2006 geringer, da die Anteile des Rathaus-Service der PG 1 zugeordnet wurden.

Produktgruppe 03: Auswärtige Angelegenheiten — Kapitel 1100

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung
Z 1: Förderung und Pflege inländischer und auswärtiger Beziehungen
Z 2: Interessenvertretung Hamburgs in europapolitischen Angelegenheiten
Produkte
P 1 Städtepartnerschaften (8) mit Chicago, Dresden, Léon, Marseille, Prag, Osaka, Shanghai und St. Petersburg
P 2 Entwicklungszusammenarbeit, Maßnahmen der Zusammenarbeit mit dem Ostseeraum, Ost- und Südostasien sowie der arabischen Welt
Schwerpunkte:
Koordinierung der hamburgischen Ostseepolitik
P 3 Europa-Politik des Senats
Schwerpunkte:
Mitwirkung an der Europapolitik
Vertretung der Interessen Hamburgs durch das Hanse-Office in Brüssel
europabezogene Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Europawoche)
P 4 Kontaktpflege zu jüdischen ehemaligen Bürgerinnen und Bürgern Hamburgs und ehemaligen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern

Haushaltsdaten	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	27	-	-	-	-
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	27	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	2.363	2.302	4.106	3.795	3.810
• Personalausgaben in Tsd. EUR[13]	-	-	1.804	1.835	1.850
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	2.363	2.302	2.302	1.960	1.960
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	796	1.209	1.182	999	999
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	150	-	-

nachrichtlich:

Kostendaten	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	263	212	365	384	391
· innerbehördlich in Tsd. EUR	244	196	338	356	363
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	19	16	27	28	28

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte
Förderung der Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern (440 Tsd. EUR Titel 681.03) Städtepartnerschaften (440 Tsd. EUR Titel 547.01)
Europapolitische Interessenvertretung (448 Tsd. EUR Titel 632.01)
Maßnahmen der Ostseekooperation (330 Tsd. EUR Titel 547.03)
Pflege der Beziehungen zu jüdischen ehemaligen Bürgerinnen und Bürgern sowie Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern (210 Tsd. EUR Titel 534.03)

[13] Ohne Personalkosten für die rollierenden Referentinnen und Referenten im Hanse-Office.

Quantitätskennzahlen	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen[14]	-	-	19,50	19,50	19,50

Fallzahlen	Erg. 2000	Erg. 2001	Erg. 2002	Erg. 2003
P 1: Städtepartnerschaften				
Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Schüler- und Studentenaustausch	787	770	656	513
Projekte (Experten-Austausch, kulturelle Ereignisse, Begegnungen etc.)	112	80	60	40
Besuche aus Partnerstädten	23	20	57	39
P 2: Entwicklungspolitik, Maßnahmen der Ostseekooperation				
Sitzungsvorbereitung				
Gremien der Ostseekooperation	13	25	20	21
P 3: Europa-Politik des Senats				
Veranstaltungen	15	15	12	9
Sitzungsvorbereitungen				
Ausschuss der Regionen (Plenum und Fachkommissionen)	10	15	11	13
Europaminister (Konferenzen und Arbeitsgruppen)	25	19	22	23
Europaausschuss der Bürgerschaft	9	5	11	8
Hanse-Office:				
Betreute Besucherinnen und Besucher	5.400	2.989	2.310	1.580
Veranstaltungen	60	45	69	55
P 4: Kontaktpflege zu jüdischen ehemaligen Bürgerinnen und Bürgern Hamburgs und ehemaligen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern				
Gesamtzahl der betreuten jüdischen ehemaligen Bürgerinnen und Bürger	1.945	1.881	1.835	1.875

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
P 2: Entwicklungszusammenarbeit, Maßnahmen der Ostseekooperation:					
Entwicklungspolitik					
Projekte und Maßnahmen im Ausland[15]	31	40	40	30	30
Stipendien	21	25	25	20	20
Maßnahmen zur Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	31	45	45	30	30
Institutionelle Förderung	2	3	0	0	0
Beratung und Koordinierung innerhalb und außerhalb der Verwaltung	780	800	800	800	800
Maßnahmen der Ostseekooperation					
Projekte und Einzelmaßnahmen	17	9	30	20	20
Stipendien	54	55	55	54	54
Beratung, Koordinierung, Veranstaltung	2.013	1.926	2.868	2.000	2.000
P 4: Kontaktpflege zu jüdischen ehemaligen Bürgerinnen und Bürgern Hamburgs und ehemaligen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern:					
Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Besuchsprogramm für jüdische ehemalige Bürgerinnen und Bürger	132	100	100	100	100
Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Besuchsprogramm für ehemalige Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter	73	75	75	75	75

[14] Die PG Auswärtige Angelegenheiten und die PG Protokoll erscheinen erstmalig getrennt im Haushaltsplanentwurf 2004, weswegen zur Anzahl der Stellen in den Vorjahren keine Angaben gemacht werden.
[15] Ab 2002 einschließlich Humanitäre Hilfe.

Produktgruppe 04: Planung, Grundsatz, Koordinierung — Kapitel 1100

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung
Z 1: Unterstützung des Senats und dessen Präsidenten bei der Konzeption, Steuerung und Koordination der Regierungsarbeit
Produkte
P 1 Planungs- und Grundsatzarbeiten einschließlich des Projekts „Wachsende Stadt“ P 2 Konzeption und Controlling des Regierungsprogramms P 3 Ressourcensteuerung der Neuen Investitionen P 4 Assistenzleistungen für den Senat und Leitungsunterstützung für den Ersten Bürgermeister P 5 Medienrecht und Medienpolitik P 6 Koordination von Bundes- und Länderangelegenheiten P 7 Gemeinsame Landesplanung Erläuterungen: Im Rahmen der Behördenumorganisation wurde in 2004 die Gemeinsame Landesplanung von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in den Bereich der Senatskanzlei verlagert. Die Daten der Gemeinsamen Landesplanung sind außer bei den Stellen und Personalausgaben in sämtlichen Haushaltsjahren enthalten.

Haushaltsdaten	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	104	-	-	-	-
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	104	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	2.570	6.918	3.047	8.081	8.105
• Personalausgaben in Tsd. EUR	2.005	1.887	2.936	3.220	3.244
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	565	106	111	111	111
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	4.925	-	4.750	4.750
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.359	1.316	1.300	1.637	1.637

nachrichtlich:

Kostendaten	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	429	365	595	626	637
· innerbehördlich in Tsd. EUR	399	337	551	581	591
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	30	28	44	45	46

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte
Durchführung einer internationalen Marketingkampagne (4.750 Tsd. EUR Titel 971.02) Investitionsausgaben (Kostenbeiträge) für Maßnahmen aus den Förderfonds Hamburg/Schleswig-Holstein und Hamburg/Niedersachsen (1.637 EUR Titel 882.01 und 882.02)

Quantitätskennzahlen	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen	30	30	38,45	39,45	39,45

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
P 7: Gemeinsame Landesplanung:					
Anzahl der eingereichten Förderanträge im Rahmen der bilateralen Förderfonds	86	90	75	50	55
- bis zur Höhe von 50 Tsd. EUR (vereinfachtes Verfahren)	48	30	47	24	27
- über 50 Tsd. EUR	38	60	28	26	28
Beantragtes Fördervolumen in Mio. EUR	8,43	11,25	5	7	7,50
Fördervolumen der bewilligten Fördermaßnahmen in Mio. EUR gesamt (davon hamburgischer Anteil jeweils 50%)	3,05	3,58	3,27	3,27	3,17
Anteil der bewilligten Förderanträge an der Gesamtzahl der gestellten Anträge	50	60	50	70	69
Gesamtbetrag des durch die Förderung angeschobenen Investitionsvolumens in Mio. EUR	14,50	12,80	19,50	9	8,30

Produktgruppe 05: Öffentlichkeitsarbeit des Senats — Kapitel 1100

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung
Z 1: Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Arbeit von Senat und Verwaltung
Produkte
P 1 Medieninformation P 2 Information der weiteren Öffentlichkeit P 3 Informationsservice für Senat und Behörden P 4 Internet-Seitenpflege und Koordination der Behördenauftritte

Haushaltsdaten	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.165	1.401	1.587	1.608	1.619
• Personalausgaben in Tsd. EUR	858	1.073	1.259	1.280	1.291
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	307	328	328	328	328
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	5	-	-	-	-

nachrichtlich:

Kostendaten	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	185	201	258	270	276
· innerbehördlich in Tsd. EUR	172	185	239	251	256
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	13	16	19	19	20

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte
Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Ausstellungen), 171 Tsd. EUR Titel 531.62

Quantitätskennzahlen	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen	16,71	16,71	17,71	14,71	14,71

Produktbereich: 01
Senatskanzlei

Fallzahlen	Erg. 2000	Erg. 2001	Erg. 2002	Erg. 2003
Internet-Meldungen	800	900	1.250	1.575
Internet-Dokumente	400	450	450	520
Internet-Dokumente besonderen Umfangs	35	40	40	60

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2000	Erg. 2001	Erg. 2002	Erg. 2003
P 1: Medieninformation:				
Ausgabe der Täglichen Pressemeldungen	251	251	1.251	1.575
Terminmeldungen	811	811	721	824
Pressekonferenzen	102	102	90	97
Betreuung auswärtiger Journalistinnen und Journalisten (Gruppen)	0	0	0	5
Pressemäßige Betreuung von Rathausterminen	242	340	120	228
P 2: Information der weiteren Öffentlichkeit:				
Wochendienst	51	51	49	50
Berichte und Dokumente	4	4	2	2
Plakataktionen	1	1	4	2
Ausstellungen	10	10	10	13
Davon:				
Eigene Ausstellungen	3	3	1	2
Fremde Ausstellungen	7	7	9	11
P 3: Informationsservice für Senat und Behörden:				
Tägliche Pressespiegel	502	502	249	241
Koordinierung und fachliche Beratung der Pressestellen der Behörden (Referentenrunden)	48	43	45	42

Produktgruppe 06: Vertretung Hamburgs beim Bund — Kapitel 1100

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung
Z 1: Optimierung der Berücksichtigung Hamburger Interessen an der Bundesgesetzgebung
Z 2: Maximierung von Bundeszuschüssen für Hamburger Projekte
Z 3: Interessenwahrnehmung für Hamburger Unternehmen und Institutionen.
Produkte
P 1 Beteiligung an der Bundesgesetzgebung, Einbringung Hamburger Interessen in die Bundespolitik
P 2 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung für den Standort Hamburg (Wirtschaftsstandort, Medien- und Kulturstadt)
P 3 Pflege der Beziehungen zwischen dem Senat und der Bundesregierung, den Abgeordneten des Bundestages, den anderen Bundesländern, dem diplomatischen Corps und in Berlin ansässigen Verbänden und Organisationen
P 4 Verwaltungsservice (vor Ort)

Haushaltsdaten	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	409	18	268	268	268
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	409	18	268	268	268
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	2.220	1.929	2.957	3.001	3.039
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.365	1.328	2.019	2.088	2.126
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	855	601	938	913	913

nachrichtlich:

Kostendaten	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
· Raumkosten in Tsd. EUR	-	46	46	46	46
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	273	257	410	442	458
· innerbehördlich in Tsd. EUR	252	237	380	410	425
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	21	20	30	32	33

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte
Durchführung von Eigen- und Fremdveranstaltungen (350 Tsd. EUR Titel 547.61)

Quantitätskennzahlen	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Stellen	25	25	24,50	25,06	25,06

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2000	Erg. 2001	Erg. 2002	Erg. 2003
P 2: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung für den Standort Hamburg (Wirtschaftsstandort, Medien- und Kulturstadt):				
Fremdveranstaltungen	37	144	123	167
Eigenveranstaltungen	89	162	153	164
Veranstaltungen unter 50 Teilnehmern	98	204	195	231
Veranstaltungen 50 Teilnehmer und mehr	28	102	81	100
P 4: Verwaltungsservice (vor Ort):				
Übernachtungen in Gästezimmern	1.350	797	1.114	1.111
Übernachtungen pro Gästezimmer	100	129	159	148

Erläuterungen zum Kapitel 1100 – Senat

1. Zuwendungen

Die Senatskanzlei vergibt Zuwendungen zur Förderung:

- entwicklungspolitischer Maßnahmen
  Das Ziel sind hierbei Veränderungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, um im Globalisierungsprozess positive Entwicklungen zu stärken und negative Effekte für Menschen in Entwicklungsländern zu reduzieren. Nachhaltige Projekte werden bevorzugt.

- der Städtepartnerschaften
  Mittel im Rahmen von Städtepartnerschaften sollen helfen, die Beziehungen Hamburgs zu seinen Partnerstädten durch den Austausch von Wissen und Ideen einschließlich direkter Kontakte zwischen den Bürgerinnen und Bürgern zu fördern.

- Von Maßnahmen der Ostseepolitik
  Die Fördermittel werden für Maßnahmen im Rahmen der dynamischen ostseepolitischen Konzeption eingesetzt. Oberziel ist die Positionierung Hamburgs im Ostseeraum. Das Zukunftspotential des Ostseeraums soll für Hamburg erschlossen und die Drehscheibenfunktion der Stadt mit ihren Institutionen gestärkt werden.

- der europapolitischen Interessenvertretung
  Im Zuge des fortschreitenden Zusammenwachsens Europas sollen Hamburgs Interessenwahrnehmung in der EU verbessert sowie Bürgerinnen und Bürger in Hamburg über Fragen der europäischen Integration informiert und für den Europagedanken geworben werden.

- von Maßnahmen zur Pflege der Beziehungen zu jüdischen ehemaligen Bürgerinnen und Bürgern Hamburgs
  Vorrangig gilt es, junge Menschen unterschiedlicher Kultur und Religionsgemeinschaften zu gegenseitiger Akzeptanz hin zu führen und ihnen möglichst über persönliche Begegnungen mit Zeitzeugen gelebte Geschichte zu verdeutlichen.

- von Tagungen und sonstigen Veranstaltungen

  Mit dem Zusammenwachsen europäischer Räume, der weltweiten Verflechtung von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, dem Wettbewerb der Standorte um Investitionen und Arbeitsplätze ist die Pflege der internationalen, nationalen und auch regionalen Beziehungen sowie ein akzentuierter Wissens- und Erfahrungstransfer notwendig. Neben der wirksamen Präsentation des Standortes im In- und Ausland ist die Durchführung von Kongressen und Tagungen ein wichtiges Instrument, um für Hamburg relevante Erkenntnisse über neue Entwicklungen, Trends und Modellvorhaben in wichtigen Politikfeldern zu erschließen, die für eine moderne, zukunftsorientierter Gestaltung der Stadt unverzichtbar sind.

- Aufgrund bürgerschaftlichen Ersuchens werden dem Freundeskreis KZ-Gedenkstätte Neuengamme e. V. seit 2001 Zuwendungen zur Organisation und Durchführung von Besuchsprogrammen ehemaliger Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern gewährt. Hiermit soll ein kleiner Beitrag zur Wiedergutmachung des schweren Unrechts, das den Millionen Menschen, die während des zweiten Weltkrieges Zwangsarbeit leisten mussten, zugefügt wurde, geleistet werden.

- Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2004 werden in den Haushaltsjahren 2005/2006 Zuwendungen an die in 2004 gegründete Hamburg Marketing GmbH (HMG) vergeben, die ihre Geschäftsfähigkeit in 2004 begonnen hat. Durch die Zuwendungen sollen die Aufgaben der HMG gefördert werden (Drucks. 17/3456): Entwicklung Hamburgs zu einer Marke, die nationale und internationale Aufmerksamkeit erringt, Koordinierung und Ergänzung der bestehenden Marketingaktivitäten, Bündelung und Entwicklung von Basic Content für das Standortmarketing, Unterstützung des Marketings für die Metropolregion, Etablierung eines Event-Scout-Verfahrens und Projektmanagement für die Leitprojekte der Wachsenden Stadt.

Im Übrigen wird auf die Anlagen 3.1 und 3.2 verwiesen.

2. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Die Einnahmen sind geprägt durch:

- Eintrittsgelder für die Besichtigung des Rathauses und für die Besteigung des Leuchtturmes auf der Insel Neuwerk (1100.111.01),

- Zuschuss des Bundes zu den Kosten der Instandhaltung der jüdischen Friedhöfe (1100.231.02) und
- Einnahmen aus Veranstaltungen der Vertretung Hamburgs beim Bund (1100.281.61)

Ausgaben

Personalausgaben

siehe Vorwort zum Kapitel 1100

Sach- und Fachausgaben

526.01 – Arbeitsstab der Gemeinsamen Landesplanung Hamburg/Niedersachsen/Schleswig-Holstein –

Vor dem Hintergrund der Erfahrungen aus der langjährigen Arbeit der bilateralen Gemeinsamen Landesplanung und aus fünf Jahren REK-Prozess hat die trilaterale Kabinettsausschusssitzung 1996 in Kiel die Neuorganisation der Gemeinsamen Landesplanung Hamburg/Niedersachsen/Schleswig-Holstein beschlossen. Dazu gehörte auch der formelle Beschluss zur Einrichtung eines Arbeitsstabs. Ihm gehören - entsprechend der Praxis des vorangegangenen REK-Prozesses - drei Länder- und zwei Kommunalkoordinatoren an, die Länderkoordinatoren aus den für Raumordnung zuständigen Ressorts.
Der Arbeitsstab betreut die Gremien, koordiniert die beteiligten Dienststellen in den drei Ländern, erarbeitet Vorlagen, vergibt ggf. Gutachten in Abstimmung mit dem Lenkungsausschuss und sichert die aktuelle Information aller an der die Landesgrenzen überschreitenden Zusammenarbeit beteiligten Institutionen und Gremien. Zentrale Anlaufstelle ist die Dienststelle des Koordinators in Hamburg, die auch die laufenden Geschäfte führt.

Die drei Landesregierungen haben beschlossen, den Arbeitsstab mit einem Budget von 153 Tsd. EUR pro Jahr auszustatten, das zu gleichen Teilen aus Haushaltsmitteln der für Raumordnung zuständigen Ressorts der drei Länder zur Verfügung gestellt wird. Mit den Mitteln sollen u.a. Kosten für Gutachten, Veröffentlichungen, Workshops und andere Informationsveranstaltungen abgedeckt werden.

Als Verpflichtungsermächtigung sind in 2005 26.000 EUR zu Lasten 2006 veranschlagt

Als Verpflichtungsermächtigung sind in 2006 26.000 EUR zu Lasten 2007 veranschlagt.

547.02 Der Titel „Maßnahmen der internationalen Zusammenarbeit“ wurde in 2005/2006 als Leertitel für Maßnahmen, die von der Zweckbestimmung der Titel 1100.547.01 oder 1100.547.03 nicht erfasst sind, eingerichtet.

547.03 Änderung der Gruppierungsnummer unter Beibehaltung der Zweckbestimmung und des Ansatzes.

Z71 Betriebskonto Rathaus-Service

Die Gründung dieser neuen Titelgruppe stellt einen Zwischenschritt zur Erstellung des für den geplanten § 26-LHO Betrieb erforderlichen Wirtschaftsplanes dar.

Sonstige Betriebsausgaben

971.02 - Durchführung einer internationalen Marketingkampagne –

Die Hamburg Marketing GmbH hat die Aufgaben: Entwicklung Hamburgs zu einer Marke, die nationale und internationale Aufmerksamkeit erringt, Koordinierung und Ergänzung der bestehenden Marketingaktivitäten, Bündelung und Entwicklung von Basic Content für das Standortmarketing, Unterstützung des Marketings für die Metropolregion, Etablierung eines Event-Scout-Verfahrens und Projektmanagement für die Leitprojekte der Wachsenden Stadt. Für die Entwicklung und Durchführung einer internationalen Marketingstrategie für den Standort Hamburg stehen der HMG beim Titel 1100.971.02 „Durchführung einer internationalen Marketingkampagne“ für die Jahre 2005 und 2006 Mittel in Höhe von jeweils 4,75 Mio. EUR zur Verfügung (Drucks. 17/3456).

Investitionen

882.01 – Kostenbeitrag zu Fördermaßnahmen von überregionaler Bedeutung mit Schleswig-Holstein –

Der Ansatz dient zur Mitfinanzierung von Maßnahmen im schleswig-holsteinischen Gebiet der Metropolregion Hamburg (Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Herzogtum Lauenburg, Steinburg und der Wirtschaftsraum Brunsbüttel), sowie auf hamburgischem Gebiet, sofern die Maßnahmen im besonderen Interesse beider Länder liegen.

Ansatz 2005/2006	921.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind jeweils veranschlagt	2.000.000 EUR
davon zu Lasten	
2006	1.000.000 EUR
2007	1.000.000 EUR
2008	1.000.000 EUR
2009	1.000.000 EUR

882.02 – Kostenbeitrag zu Fördermaßnahmen von überregionaler Bedeutung mit Niedersachsen –

Der Ansatz dient der Mitfinanzierung von Maßnahmen im niedersächsischen Gebiet der Metropolregion Hamburg (Landkreise Cuxhaven, Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme), Soltau-Fallingbostel, Stade und Uelzen) durch den Förderfonds Hamburg/Niedersachsen.

Ansatz 2005/2006	716.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind jeweils veranschlagt	1.800.000 EUR
davon zu Lasten	
2006	900.000 EUR
2007	900.000 EUR
2008	900.000 EUR
2009	900.000 EUR

893.02 Mit der Einrichtung des Titels „Erhöhung des Stiftungsvermögens der Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte“, der in den Jahren 2005 und 2006 mit je 250 Tsd. EUR ausgestattet ist, beabsichtigt der Senat, eine mittelfristige Grundsicherung der Stiftung zu ermöglichen. Für die Jahre die Jahre 2007 und 2008 ist eine weitere Beteiligung von jeweils 250 Tsd. EUR vorgesehen.

Kapitel 1140

Personalamt

1140 Personalamt

Vorwort

1. Inhaltliche Schwerpunkte des Kapitels

Das Personalamt nimmt zentral unmittelbar für den Senat Aufgaben wahr, die im Bereich des Personalwesens von grundsätzlicher und übergeordneter Bedeutung sind und erbringt zentrale Dienstleistungen. Zugleich ist es oberste Dienstbehörde im Sinne des Dienst- und Disziplinarrechts sowie Sozialpartner im Sinne des Tarifrechts. Diese Aufgaben werden aus Gründen der Einheitlichkeit, der Rechts- oder Verfahrenssicherheit und der Wirtschaftlichkeit sowie zum Teil wegen ihres steuernden Charakters zentral wahrgenommen.

Das Personalamt entwickelt – in steter Diskussion und einem institutionalisierten Erfahrungsaustausch mit den Behörden und Ämtern – für die hamburgische Verwaltung zeitgemäße personalpolitische und personalwirtschaftliche Konzepte und Instrumente für ein in die Zukunft gerichtetes strategisches und ganzheitliches Personalmanagement, z.B. durch Konzeption und Durchführung von Auswahl- und Entwicklungsassessments.

Alle Ansätze und Konzepte sind darauf ausgerichtet, das Wissen, die Handlungs- und die Führungskompetenz der Beschäftigten zu fördern und zu stärken. Der Personalentwicklung kommt dabei – auch in Bezug auf die Förderung der Chancengleichheit - ein besonderer Stellenwert zu. Inhaltliche Schwerpunkte sind z.B. die Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Gesundheitsförderung, die Erstellung eines jährlich erscheinenden Personalberichts zu wesentlichen Strukturdaten sowie die Etablierung von Auswahl- und Entwicklungsassessments, die Einführung eines neuen Beurteilungswesens, Mentoring, Coaching- und Netzwerkangebote und die inhaltliche sowie strukturelle Weiterentwicklung der (Führungs-) Fortbildung. Das Personalamt nimmt an Auswahlverfahren für die Spitzenfunktionen im Bereich des höheren allgemeinen Verwaltungsdienstes teil und rekrutiert die Nachwuchskräfte für den allgemeinen mittleren und gehobenen Verwaltungsdienst (für die Ausbildung an der Verwaltungsschule bzw. der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung) sowie für den allgemeinen höheren Verwaltungsdienst. Mit dem Justitiariat nimmt das Personalamt weitere Aufgaben für den gesamten Öffentlichen Dienst der FHH wahr.

Zur personalpolitischen Flankierung aufgabenkritischer Prozesse ist das „Projekt Interner Arbeitsmarkt“ (PIA) eingerichtet worden. Das Projekt agiert als interne Beratungs- und Vermittlungseinrichtung und steht sowohl den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch den Behörden und Ämtern zur Verfügung. Es ist insofern Ansprechpartner für alle Fragen der strukturellen und individuellen Mobilität.

Das Personalamt bereitet für den Senat Entscheidungen zur Anwendung und Fortentwicklung des öffentlichen Dienst- und Tarifrechts vor und stellt die einheitliche Anwendung sicher. Schwerpunkte sind dabei die inhaltliche Gestaltung von hamburgischen Gesetz- und Verordnungsentwürfen unter Berücksichtigung zeitgemäßer Entwicklungen und Anforderungen, die Gestaltung des Tarifrechts und die Teilnahme an Tarifverhandlungen. Zu den Aufgaben des Personalamtes gehört auch die Bewertung und Vorlage von Entscheidungsvorschlägen zu bundesrechtlichen Vorhaben sowie die „kundenorientierte Aufbereitung“ bestehender Rechtsvorschriften und Problemlagen für deren Anwendung und Bewältigung in den Behörden. Durch Änderungen im Disziplinarrecht (Gesetz zur Regelung disziplinarrechtlicher Angelegenheiten vom 18.02.2004, HmbGVBl. S. 69) haben sich die formellen und materiellen Kompetenzen des Personalamtes durch Angleichung des Verfahrens an das allgemeine Verwaltungsrecht und die Befugnis, die Disziplinarmaßnahme "Kürzung der Dienstbezüge / des Ruhegehaltes" auszusprechen, erweitert.

Durch den Arbeitsmedizinischen Dienst erfolgt die Betreuung der Beschäftigten der hamburgischen Verwaltung gemäß den Bestimmungen des Arbeitssicherheitsgesetzes sowie die Beratung in allen Fragen des betrieblichen Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsförderung; durch den Personalärztlichen Dienst werden die Untersuchungen und Begutachtungen nach dem Dienstrecht durchgeführt.

Für das Personalamt selbst werden das Personal- und IuK-Controlling in der Abteilung Service und Steuerung wahrgenommen. Dort erfolgt auch die Steuerung des Sach- und Fachhaushalts sowie des Personalbudgets mit Hilfe der zentralen Verfahren.

Dem zum 01.01.2004 neu geschaffenen Landesbetrieb „Zentrum für Personaldienste“ (ZPD) obliegen folgende zentrale Personaldienstleistungen: Gesamtverantwortung für die Verfahren zur Abrechnung und Zahlung der Bezüge, Unterstützung der Behörden und selbstständigen Organisationseinheiten in übergreifenden Angelegenheiten der Personalverwaltung, Personalverwaltung für Versorgungsberechtigte (incl. Bezügeabrechnung), Versorgungsberatung, Beihilfe, Familienkasse für den öffentlichen Bereich, Personalberichte und -kostenanalysen sowie die Entwicklung eines Personalportals im Rahmen der Umsetzung der E-Government-Strategie des Senats. Dieses erfolgt insbesondere durch die Bereitstellung von IuK-Verfahren für die dezentrale Personalverwaltung und zentrale Bezügeabrechnung sowie die laufende Durchführung aller Abrechnungsprozesse für die Beschäftigten der FHH, Kundenbetreuung und Weiterentwicklung der IuK-Verfahren in enger Zusammenarbeit mit IuK-Dienstleistern sowie externen Softwareherstellern. Darüber hinaus werden den Behörden, Ämtern und selbstständigen Organisationseinheiten eine Reihe von weiteren Angeboten unterbreitet wie z.B. dezentrale Personalberichtsdatenbanken, Schulungsveranstaltungen für Personalsachbearbeiter und -controller, Organisations- und Technikberatung.

2. Übersicht Gesamteinnahmen und -ausgaben

Das Personalamt erzielt **Einnahmen**, weil verselbstständigte ehemalige Verwaltungsbereiche und Dritte – das sind Einrichtungen der Stadt wie Landesbetriebe, Anstalten öffentlichen Rechts, Vereine etc. – gegen Kostenerstattung auch die Dienstleistungen insbesondere des Arbeitsmedizinischen Dienstes in Anspruch nehmen.

Die Aufgabenstellung des Personalamts bringt es mit sich, dass es sich bei seinen **Ausgaben** weit überwiegend um Personalkosten handelt. Die Sach- und Fachausgaben beschränken sich im Wesentlichen auf die Deckung der für den Geschäftsgang erforderlichen sächlichen Ressourcen, die für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Diensträume und der IuK-Ausstattung erforderlichen Mittel sowie die Finanzierung der zentralen Aus- und Fortbildung.

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben entwickeln sich wie folgt:

	2004	2005	2006	+/– in %	
	in Tsd. EUR			2005:2004	2006:2005
Einnahmen	1.110	1.142	1.142	2,9	0
Davon:					
Verwaltungseinnahmen etc. (Hgr. 1)	1.110	1.142	1.142	2,9	0
Zuweisungen, Zuschüsse (Hgr. 2)					
Investitionszuschüsse, etc. (Hgr. 3)					
Ausgaben	55.839	55.172	54.281	-1,2	-1,6
Davon:					
Personalausgaben inkl. KRV,	31.506	30.521	29.852	-3,1	-2,2
davon					
- Beschäftigte des Personalamts (incl. KRV)	16.767	16.708	16.639	-0,4	-0,4
- Nachwuchs mittlerer u. gehobener Dienst	6.171	5.185	4.585	-16,0	-11,6
- Nachwuchs höherer Dienst	1.805	1.800	1.800	-0,3	0
- Budget Schwerbehindertenprogramm	4.949	4.949	4.949	0	0
- Budget prüfungsgebundener Aufstieg	452	452	452	0	0
- Budget PIA / Mobilitätsförderung	1.310	1.375	1.375	5,0	0
- Aufwandsentschädigungen u.a. [1]	52	52	52	0	0
Sach- und Fachausgaben	5.064	4.618	4.585	-8,8	-0,4
Sonstige Betriebsausgaben [2]	19.162	19.935	19.730	4,0	-1,0
Investitionen	107	98	98	-8,4	0

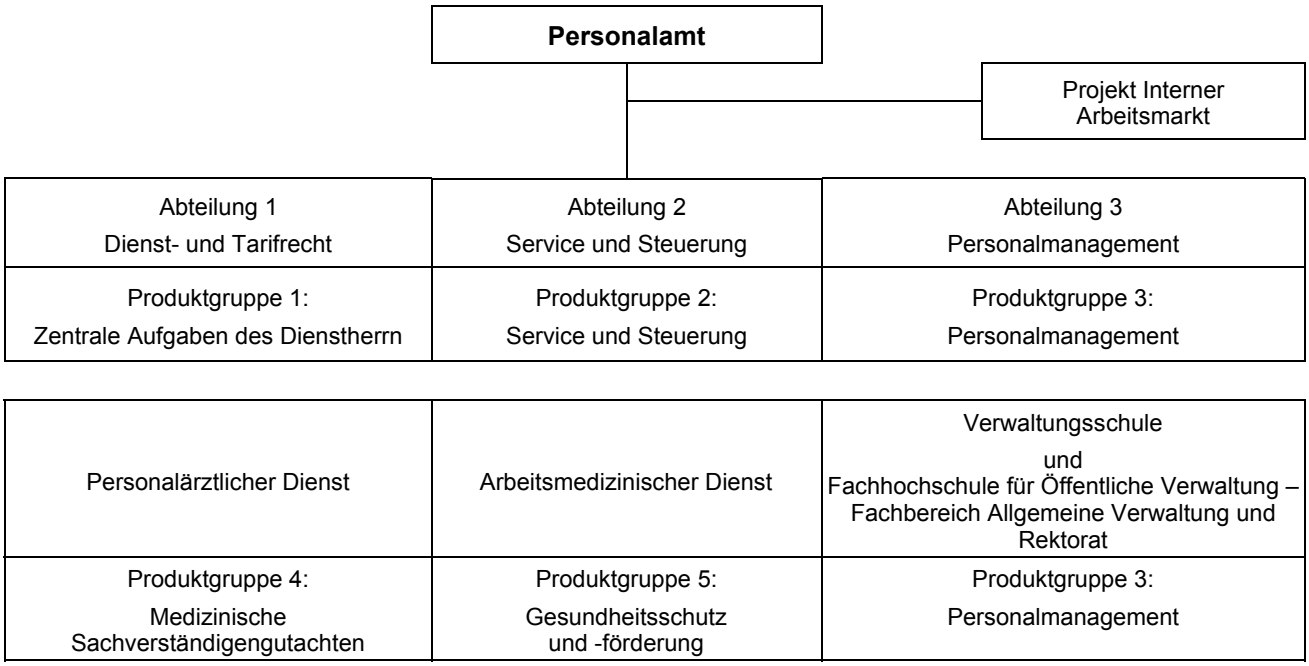
Die nachstehenden **Investitionsrestevolumina** der Vorjahre entstanden durch die zeitlich verschobene Realisierung verschiedener IuK-Maßnahmen bei den Zentralen Personaldiensten und den Ärztlichen Diensten.

2003				2002			
Gesamtsoll [3]	Ist	auf 2004 übertragene Reste		Gesamtsoll [3]	Ist	auf 2003 übertragene Reste	
in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in %	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in %
1.068	635	433	40,5	1.187	908	278	23,4

3. Organisations- und Aufgabenstruktur (Organigramm)

Das Personalamt ist als ein Produktbereich organisiert, vgl. das nachfolgende Schaubild. Die Organisation wird laufend produktorientiert nachgesteuert, wobei die eigenständig organisierten Bereiche Verwaltungsschule und Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung der Produktgruppe 3 zugeordnet sind. Die Umwandlung der Abteilung Zentrale Personaldienste (ZPD) in einen Landesbetrieb führt zum Wegfall der bisherigen Produktgruppe 4. Das zeitlich befristet eingerichtete Projekt PIA ist direkt bei der Leitung angesiedelt.

[1] Ab 2005 incl. Jubiläumszuwendung (422.01; bisher bei der Senatskanzlei veranschlagt)
[2] Sonstige Betriebsausgaben: Zuschüsse / Zuweisungen an den Landesbetrieb „Zentrum für Personaldienste“
[3] Ansatz zuzüglich übertragener Mittel aus dem IuK-Globalfonds und Resten aus Vorjahren, abzüglich Vorgriffe.



4. Kontenrahmen für Dienstbezüge (KRD), Kontenrahmen für Versorgung (KRV) und Stellenplan

KRD

Der KRD des Personalamts (rund 13,5 Mio. EUR) setzt sich aus den Personalausgaben der Beschäftigten des Personalamts sowie den Aufwandsentschädigungen für die Einigungsstellen in Verfahren nach dem Hamburgischen Personalvertretungsgesetz und der Beisitzerinnen und Beisitzer in den Ausschüssen nach dem Berufsbildungsgesetz zusammen.
Die Personalausgaben der Nachwuchskräfte für den mittleren, gehobenen und höheren allgemeinen Verwaltungsdienst werden in eigenen Titelgruppen ausgewiesen; auch die Sonderbudgets für das Programm zur zusätzlichen Beschäftigung von Schwerbehinderten in den Hamburger Behörden und für Teilnehmerinnen und Teilnehmer am prüfungsgebundenen Aufstieg am Fachbereich Allgemeine Verwaltung der FHÖV sind nicht im KRD enthalten.

Die Veranschlagung der Personalausgaben im KRD des Kapitels 1140 (Titel 4xx.91) basiert auf dem Konzept der Dezentralisierung. Veranschlagungsbasis ist das Plansoll 2004, das dezentral im Wesentlichen um folgende Effekte fortgeschrieben worden ist:

- Besoldungserhöhung 2004 nach dem Bundesbesoldungs- und –versorgungsanpassungsgesetz (BBVAnpG); die Mittel hierfür waren im Haushaltsplan 2004 zentral veranschlagt;
- Minderbedarfe aufgrund von Entscheidungen zu aufgabenkritischen Maßnahmen in den Jahren 2005 und 2006 (Jesteburg II);
- altersbedingte Mehr- oder Minderbedarfe gegenüber den bei der Budgetaufstellung 2004 berücksichtigten Werten (Grundlage: Bezügeabrechnungsdaten Monat 12/2003, Altersmodell); Berücksichtigung der nur hälftigen Erhöhungsbeträge bei Erreichen der nächsten Lebensaltersstufe nach aktuellem Tarifrecht;
- Beitragsänderungen zur Sozialversicherung, soweit sie bis Ende 2003 feststehen;
- volle Berücksichtigung der Jahreswerte von
  - unterjährigen Mitteltransfers (im Haushaltsjahr 2003), sofern dauerhaft fortwirkend,
  - im Planansatz 2004 nur mit Teiljahresbeträgen berücksichtigten Veränderungen;
- Auswirkungen etwaiger weiterer Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft zum Haushalt 2004;
- im Finanzplan 2003 – 2007 in den MAP-Raten 2005 und 2006 enthaltene Anpassungen;
- IuK-bedingte Einsparungen;
- Aufgabenverlagerungen durch veränderte Zuständigkeiten.

Dezentral sind <u>außerdem</u> veranschlagt:

- Kostenanteile
  - an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter (Titel 432.91)
  - an den Versorgungsbezügen der Angestellten (Titel 435.91)
  - an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter (Titel 436.91) sowie
  - an den Beihilfen für Aktive (Titel 441.91).

Die Summe der hier veranschlagten Personalausgaben ergibt das Personalausgabenbudget, innerhalb dessen die Stellen des Stellenplans genutzt werden können bzw. zu bewirtschaften sind. Aus dem Budget sind auch etwaige Leistungen nach § 51 LHO zu finanzieren, also Leistungen, die nicht auf Gesetz oder Tarifvertrag beruhen wie z.B. Abfindungen oder persönliche Zulagen in Folge von Besitzstandsregelungen nach Veränderungen des Aufgabenzuschnitts.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen im Besoldungs-, Versorgungs- und Tarifbereich für 2005 und 2006 werden zentral veranschlagt und ggf. den Budgets im Rahmen der Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Zentral vorgehalten werden auch Mittel für notwendige Korrekturen durch mögliche Veränderungen im Beitragsrecht der Sozialversicherung in den Jahren 2005 und 2006.

KRV

Nach dem Verursacherprinzip werden seit 2004 alle zu erwartenden Versorgungsausgaben auf der Kapitelebene des jeweiligen Einzelplans bei den sachlich zuständigen Titeln (also getrennt nach Statusgruppen) veranschlagt. Die Versorgungsausgaben insgesamt setzen sich zusammen aus

- der Summe der in den KRD, den NSM-Bereichen und den Wirtschaftsplänen (Titel xxxx.632.91 / 632.01) veranschlagten Kostenanteile für Versorgung
- und der Bedarfsspitze aus Mehr- / Minderbeträgen gegenüber dem Wert nach Versorgungsprognose (vgl. Drucksache 17/3182).

Im Kontenrahmen für Versorgung (KRV) veranschlagt werden nur die Bedarfsspitzen zuzüglich der Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger. Die Kostenanteile (s.o.) bleiben Bestandteil der Budgets (KRD; NSM). Für Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger wurden pauschal 11 v.H. der Versorgungsbezüge für Beamte, Richter und deren Hinterbliebene (Gruppe 432) unterstellt, die sich als langfristiger Mittelwert ergeben haben. Ein negativer Haushaltsansatz im KRV entsteht, wenn das Volumen der Zuschlagsanteile die Werte der Versorgungsprognose übersteigt. Das ist insbesondere bei neuen Behörden bzw. neu eingerichteten Kapiteln der Fall. Die Ausgaben in den KRV sind entsprechend der Regelung für die KRD mit Einwilligung der Finanzbehörde einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig (Art. 3 Nr. 1 des Haushaltsbeschlusses).

Durch die dezentrale Veranschlagung werden die Versorgungsausgaben ressortspezifisch abgebildet. Erkennbar werden in den Einzelplänen jetzt auch die modellhaften Wechselwirkungen aus der Altersstruktur. Steigt der Prognosewert für tatsächlich zu leistende Versorgung durch neu in die Versorgung Hineinwachsende an, sinkt zugleich nach dem angewendeten Altersmodell der für die aktiv Beschäftigten zu berücksichtigende Bedarf, sofern die frei gewordenen Stellen mit lebensjüngeren und damit kostengünstigeren Personen nachbesetzt werden.

Für die Behörden ist mit diesem weiteren Schritt zur kosten- und produktorientierten Darstellung keine unmittelbare Budgetverantwortung verbunden, weil sie die entstandenen Versorgungsaufwendungen nicht mehr unmittelbar beeinflussen können.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen für 2005 und 2006 werden zentral berücksichtigt.

Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann. Der Stellenplan ist in der Anlage 1 zum Einzelplan (blaue Seiten) dargestellt.

Die Stellenpläne der Landesbetriebe nach § 26 Absatz 1 LHO sowie der netto-veranschlagten Einrichtungen nach § 15 Absatz 2 LHO sind in den Wirtschaftsplänen (rosa Seiten) abgedruckt.

Die ausgewiesenen Stellenbestände entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2004) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2005 / 2006.

Die vom Senat beantragten Stellenneuschaffungen, -hebungen und –umwandlungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten. Die betreffenden Veränderungen sind in der nachstehenden Tabelle summarisch sowie im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Dies gilt gleichermaßen für ggf. vorgesehene Stellenstreichungen (z.B. im Zusammenhang mit der Umsetzung aufgabenkritischer Ansätze), über die der Senat die Bürgerschaft mit gesonderter Vorlage unterrichten wird. Die damit konkret verbundenen Stellenabgänge werden – jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen – im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Zur Einsparung vorgesehene Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen – z.B. Stellen noch besetzt – im dezentralen Datenbestand bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2005 / 2006 nicht vollzogen kann, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Stellenplanentwurf 2005 / 2006 (einschl. Landesbetriebe nach § 26 Abs. 1 LHO und netto-veranschlagte Einrichtungen nach § 15 Abs. 2 LHO):

Stellenplan

Kapitel	Stellenzahl [4]	Neue Stellen [5]		Stellenhebungen 2005 [5]		Umwandlungen [5]	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
1140 Personalamt	963,26	0	0	0	1	0	3
1145 Wirtschaftsplan Zentrum für Personaldienste	304	0	8	0	3	0	0

5. Kontenrahmen Sachausgaben (KRS)

Der Kontenrahmen Sachausgaben (KRS) des Personalamts wurde durch die Einführung von Titelgruppen (Sachmittelbudgets der Produktgruppen) abgelöst. Dadurch ist ein weiterer Schritt zur Modernisierung (AKV-Prinzip, NSM) und zur Verselbstständigung der Produktgruppen realisiert worden. Um Zuordnungsfehler und Ungenauigkeiten bei der Ansatzermittlung unterjährig berichtigen zu können, ist für eine Übergangszeit die Deckungsfähigkeit zwischen den Titelgruppen in Artikel 3, Nr. 8 des Haushaltsbeschlusses eingerichtet worden.

6. Einzelplandeckungskreise

Im Einzelplan 1.1 ist für das Personalamt der Deckungskreis 03 – Hochbauinvestitionen – relevant. Eine Übersicht der dazugehörigen Titel befindet sich in der Anlage 4 zum Zahlenwerk.

7. Übersicht über ausgegliederte Bereiche (Wirtschaftspläne)

Zum Personalamt gehört der folgende Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO; das voraussichtliche Jahresergebnis der Einrichtung ist wie folgt veranschlagt:

Einrichtung	Gesamtaufwand		Zuführung (-) aus dem Haushalt Ablieferung (+) an den Haushalt	
	2006	2005	2006	2005
Zentrum für Personaldienste (ZPD)	22.394	22.522	- 22.495	- 20.390

Wirtschaftsplan, Lagebericht und Erläuterungen befinden sich in Anlage 2 (rosa Seiten).

8. Bericht über Maßnahmen und Projekte gem. bürgerschaftlichen Ersuchen

entfällt

9. Zuwendungen

entfällt

10. Aufgabenkritik und Effizienzsteigerung

Maßnahmen im Haushaltsplan-Entwurf 2005

Kategorie / Maßnahmen	Haushaltsentlastung 2005 in Tsd. EUR			
	Personalausgaben	Sach- und Fachausgaben	Sonstige / Einnahmen	Summe
Leistungseinschränkung / -verzicht:				
• Verringerung der Einstellungszahl (Nachwuchskräfte)	1.000			1.000
Verschlankung der Verwaltung:				
• Effizienzsteigerung / Synergieeffekte	127	100		227
• Fortbildung		320		320
• Zusammenlegung AMD		30		30
• Zuschuss Wirtschaftsplan ZPD		50		50
Kapitel 1140	1.127	500		1.627

[4] Stellenbestand gemäß Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2004) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2005 / 2006

[5] wie vom Senat beantragt

Maßnahmen im Haushaltsplan-Entwurf 2006

Kategorie / Maßnahmen	Haushaltsentlastung 2006 in Tsd. EUR			
	Personalausgaben	Sach- und Fachausgaben	Sonstige / Einnahmen	Summe
Leistungseinschränkung / -verzicht:				
• Verringerung der Einstellungszahl (Nachwuchskräfte)	600			600
Verschlankung der Verwaltung:				
• Zusammenlegung AMD	35	35		70
Kapitel 1140	635	35		670

11. Produktinformationen (generelle Hinweise)

Die Produktgruppen und die Organisationseinheiten des Personalamtes werden laufend aufeinander abgestimmt und entsprechen sich weitgehend. Die Umwandlung der bisherigen Abteilung Zentrale Personaldienste (ZPD) in einen Landesbetrieb (Zentrum für Personaldienste) führt zum Wegfall dieser Produktgruppe, deren Zahlen in den Produktbereichskennzahlen nicht mehr enthalten sind.
Die Kennzahlen werden ferner auf ihre Steuerungsrelevanz hin geprüft. Die beibehaltenen, eher statistischen Kennzahlen beziehen sich auf die ministeriellen Bereiche und vermitteln dort zusätzliche Informationen zu den erstellten Produkten und Leistungen.

Die Gesamtzahlen des Produktbereichs im Überblick:

Haushaltsplan 2005	Gesamteinnahmen	Personalausgaben [6] (incl. KRV)	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamtausgaben
	Tsd. EUR				
Gesamtbetrag Kapitel 1140	1142	23.693	24.553	98	48.344
Davon entfallen auf:					
Produktgruppe 1	0	2.832	752	0	3.584
Produktgruppe 2	9	2.091	391	5	2.487
Produktgruppe 3	16	13.235	2.400	18	15.653
Produktgruppe 4	17	1.865	400	75	2.340
Produktgruppe 5	1.100	3.670	675	0	4.345
Wirtschaftsplan	-	-	19.935	0	19.935

Haushaltsplan 2006	Gesamteinnahmen	Personalausgaben [6] (incl. KRV)	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamtausgaben
	Tsd. EUR				
Gesamtbetrag Kapitel 1140	1142	23.024	24.331	98	47.453
Davon entfallen auf:					
Produktgruppe 1	0	2.826	752	0	3.578
Produktgruppe 2	9	2.087	391	83	2.561
Produktgruppe 3	16	12.623	2.400	15	15.038
Produktgruppe 4	17	1.861	400	0	2.261
Produktgruppe 5	1.100	3.627	658	0	4.285
Wirtschaftsplan	-	-	19.730	0	19.730

[6] KRD / KRV für Beschäftigte des Personalamts zzgl. Ansätze für Nachwuchskräfte mittlerer / gehobener Dienst (Z70) bzw. höherer Dienst (Z71)

Produktinformationen

Produktbereich 01: Personalamt **Kapitel 1140**

Produktbereichskennzahlen	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	1.142	1.142	1.110	1.165	1.833	1.605
- Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	1.142	1.142	1.110	1.165	1.833	1.605
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR [1]	27.625	28.311	29.403	27.624	24.661	23.445
Personalausgaben in Tsd. EUR[2]	23.024	23.693	24.303	22.946	20.179	18.784
Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.601	4.618	5.100	4.678	4.482	4.661
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	98	98	19	105	124	471
Stellen [3]	963,26	963,26	951,23	942,81	942,81	940,81

Ziele des Produktbereichs

Z 1: Unterstützung des Senats als oberste Dienstbehörde in der Wahrnehmung seiner personalpolitischen, personalrechtlichen und personalwirtschaftlichen Gesamtverantwortung gegenüber allen Beschäftigten der Freien und Hansestadt Hamburg.

Z 2: Umsetzung und Durchsetzung von Konzepten und Strategien von personalpolitischer Bedeutung.

Z 3: Gestaltung effizienter und zukunftsorientierter Rahmenbedingungen des Personalwesens.

Z 4: Erstellung ärztlicher Untersuchungen und Begutachtungen sowie Unterstützung beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung.

Produktgruppen - Überblick

PG 1 Zentrale Aufgaben des Dienstherrn

PG 2 Service und Steuerung

PG 3 Personalmanagement

PG 4 Medizinische Sachverständigengutachten

PG 5 Gesundheitsschutz und -förderung

[1] Betriebsausgaben ohne Zuschüsse / Zuweisungen an den Landesbetrieb „Zentrum für Personaldienste“ (2005: 19.935 Tsd. EUR / 2006: 19.162 Tsd. EUR)

[2] Darin enthalten sind die Personalausgaben für Nachwuchskräfte (vgl. Produktgruppe 3). Nicht enthalten sind die Sonderbudgets für Schwerbehinderte (4.949 Tsd. EUR), Aufsteiger (452 Tsd. EUR) und PIA/Mobilitätsförderung (1.375 Tsd. EUR).
Ebenfalls nicht enthalten sind Aufwandsentschädigungen (26 Tsd. EUR bei 1140.412.01) und Jubiläumszuwendungen (26 Tsd. EUR bei 1140.422.01).

[3] Die Stellen beinhalten 704 Stellen für Nachwuchskräfte (incl. Aufstiegslehrgang) sowie 11,5 Stellen (in 2005/2006) für PIA/Mobilitätsförderung.
Der Plan entspricht dem Stellenplandruck des jeweiligen Jahres, also dem Ist-Bestand Juni des Vorjahres.

Produktgruppe 01: Zentrale Aufgaben des Dienstherrn — Kapitel 1140

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung
Z 1: Entwicklung und Anpassung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften. Wahrung der Einheitlichkeit des Arbeitgebers und Dienstherrn FHH durch Gewährleistung der Umsetzung und einheitlichen Anwendung von Dienst-, Arbeits- und Tarifrecht einschließlich der Fürsorgebestimmungen und damit Sicherstellung der Gleichbehandlung der Beschäftigten. Maßgebliche Prägung der Zielverwirklichung durch ständigen Anschauungs-, Werte- und Normenwandel.
Produkte
P 1 Rechtsgrundlagen für Bedienstete und Versorgungsempfängerinnen und -empfänger
P 2 Leitungsunterstützung (Stellungnahmen, Vorbereitung von Senatsentscheidungen)
P 3 Fürsorgeleistungen (Schwerbehinderten-, Wohnraumfürsorge)
P 4 Einzelfallentscheidungen (z.B. in Fällen grds. Bedeutung und bei gesetzlicher Kompetenzregelung, u.a. in Disziplinarangelegenheiten)
P 5 Grundsatzkommentierungen
P 6 Entscheidungshilfen (z.B. Stellungnahmen zu Anfragen anderer Behörden sowie zu Eingaben)
P 7 Geschäftsstellenführung (Einigungsstellen)

Haushaltsdaten	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	3.578	3.584	3.617	3.182	2.940	2.988
Personalausgaben in Tsd. EUR[4]	2.826	2.832	2.862	2.470	2.217	2.261
Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	752	752	755	712	723	727
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	12	18

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	42	42	43	37	33	34
- überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	42	42	43	37	33	34

Quantitätskennzahlen	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002
Stellen[5]	40	40	41	39	39	35

[4] Planwerte incl. KRV
[5] Incl. 5,5 Stellen für die Leitung des Personalamts und den Personalrat bei den Senatsämtern.

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2003	Erg. 2002	Erg. 2001
P 1: Rechtsgrundlagen für Bedienstete und Versorgungsempfängerinnen und -empfänger:			
Normsetzungsverfahren	57	42	61
- davon abgeschlossen	23	17	36
Zusammenarbeit überregionale Gremien (Anzahl der Sitzungen)	51	34	24
P 2: Leitungsunterstützung (Stellungnahmen, Vorbereitung von Senatsentscheidungen):			
Vorlagen für die Behördenleitung	142	147	157
P 3: Fürsorgeleistungen (Schwerbehinderten-, Wohnraumfürsorge):			
Auf Schwerbehinderten-Programmstellen beschäftigte Schwerbehinderte im Jahresdurchschnitt[6]	166	166	166
Besetzungsverfahren Schwerbehinderten-Programmstellen	5	3	3
P 4: Einzelfallentscheidungen (z.B. in Fällen grds. Bedeutung und bei gesetzlicher Kompetenzregelung, u.a. in Disziplinarangelegenheiten):			
Disziplinarangelegenheiten	212	210	219
- davon abgeschlossen	114	99	101
Einzelfall- und Vorbehaltsentscheidungen	529	618	624
P 5: Grundsatzkommentierungen:			
Verwaltungsvorschriften	37	33	39
- davon abgeschlossen	29	19	28
P 6: Entscheidungshilfen (z.B. Stellungnahmen zu Anfragen anderer Behörden sowie zu Eingaben):			
Eingaben	45	14	17
P 7: Geschäftsstellenführung (Einigungsstellen):			
Einigungsstellenverfahren	52	56	52
Zahl der darin behandelten Einzelfälle	178	173	190

[6] Die Finanzierung der Personalausgaben zur verstärkten Unterbringung Schwerbehinderter im öffentlichen Dienst und zur Beschäftigung Schwerbehinderter aus Werkstätten für Behinderte erfolgt aus dem entsprechenden Sonderbudget des Personalamtes.

Produktgruppe 02: Service und Steuerung — Kapitel 1140

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung
Z 1: Effektiver Ressourceneinsatz
Z 2: Einführung und Weiterentwicklung von Elementen des NSM (IuK-gestützte Prozessgestaltung, Kosten- und Leistungsrechnung, Kontraktmanagement).
Z 3: Gewährleistung einer den rechtlichen und organisatorischen Anforderungen gerecht werdenden Unterstützung der Beschäftigten im Personalamt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.
Z 4: Gewährleistung einer effektiven, den rechtlichen Anforderungen gerecht werdenden Personalsachbearbeitung für die Senatoren, Staatsräte und Bezirksamtsleiter sowie die Beschäftigten der Senatsämter und der Hamburgischen Anstalt für neue Medien.
Produkte
P 1 Prozess- und Ressourcensteuerung (Planung, Aufstellung und Steuerung der Personal-, Sachmittel- und IuK-Budgets; Controlling und Qualitätsmanagement; Prozessoptimierung und Organisation; Personalplanung und -entwicklung)
P 2 Infrastruktur (Betrieb der IuK-Infrastruktur und -Anwendungen; Telekommunikation; Geräte- und Materialverwaltung; Gebäudemanagement)
P 3 Interne Dienstleistungen (Personalbetreuung, IuK-Benutzerbetreuung u. -Beratung; Erstellung von IuK-Technik und -Anwendungen incl. Anwendungspflege; Bücherei und elektron. Informationsdienste, Postverteilung, Registratur, ServiceCenter; Rechnungswesen)
P 4 Dienstleistungen insbesondere für die Senatsämter (Personalstelle)

Haushaltsdaten	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	9	9	9	9	30	15
- Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	9	9	9	9	30	15
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	2.478	2.482	2.752	1.968	2.064	1.966
Personalausgaben in Tsd. EUR[7]	2.087	2.091	2.254	1.563	1.669	1.502
Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	391	391	498	405	395	464
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	83	5	5	3	13	21

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	31	31	34	24	25	22
- überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	31	31	34	24	25	22

Quantitätskennzahlen	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002
Stellen	39,08	39,08	32,30	32,38	32,38	32,38

[7] Steigerung Plan 2004 u.a. durch Übernahme der Personalstelle für die Senatsämter.
Planwerte incl. KRV

Produktbezogene Kennzahlen	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002
P 1: Prozess- und Ressourcensteuerung (Planung, Aufstellung und Steuerung der Personal-, Sachmittel- und IuK-Budgets; Controlling und Qualitätsmanagement; Prozessoptimierung und Organisation; Personalplanung und -entwicklung):						
Betriebsausgaben für das Produkt Prozess- und Ressourcensteuerung (geschätzt) in Tsd. EUR	583	583	629	583	584	644
Durchschnittliche Anzahl der Fortbildungstage pro Beschäftigten	2,08	2,08	2,76	3,26	2,17	2,40
P 2: Infrastruktur (Betrieb der IuK-Infrastruktur und -Anwendungen; Telekommunikation; Geräte- und Materialverwaltung; Gebäudemanagement):						
Betriebsausgaben für das Produkt Infrastruktur (geschätzt) in Tsd. EUR	328	328	333	296	323	335
P 3: Interne Dienstleistungen (Personalbetreuung, IuK-Benutzerbetreuung u. -Beratung; Erstellung von IuK-Technik und -Anwendungen incl. Anwendungspflege; Bücherei und elektron. Informationsdienste, Postverteilung, Registratur, ServiceCenter; Rechnungswesen):						
Betriebsausgaben für das Produkt Interne Dienstleistungen (geschätzt) in Tsd. EUR	905	905	930	800	861	937
P 4: Dienstleistungen insbesondere für die Senatsämter (Personalstelle):						
Betriebsausgaben für das Produkt Dienstleistungen für die Senatsämter (geschätzt) in Tsd. EUR	347	347	417	-	-	-
Standardkennzahlen						
Anzahl der (aktiv und passiv) Beschäftigten[8]	279	279	275	646	650	660
nachrichtlich: Anzahl der aktiv Beschäftigten	246	246	242	565	573	585
Anteil der Personalkosten der Intendanz an den gesamten Personalkosten in %[9]	11,60	11,60	11,58	5,28	6,10	6,20
Durchschnittliche Personalbetreuungskosten pro Beschäftigten in EUR	757	757	729	554	579	577
Durchschnittliche Personalverwaltungskosten pro Beschäftigten in EUR	393	393	376	326	321	310
Durchschnittliche Personalentwicklungskosten pro Beschäftigten in EUR	364	364	353	227	258	266
Anteil der Bildschirmarbeitsplätze an den bildschirmgeeigneten Büroarbeitsplätzen in %	100	100	100	100	100	100

[8] Beschäftigtenzahl Plan 2004 ff ohne den neuen Landesbetrieb Zentrum für Personaldienste
[9] Die Steigerung im Plan 2004 resultiert v.a. aus dem Personalrückgang durch die Gründung des Landesbetriebes Zentrum für Personaldienste

Produktgruppe 03: Personalmanagement — Kapitel 1140

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung
Z 1: Entwicklung und Sicherstellung zeitgemäßer Personalmanagementkonzepte
Z 2: Förderung der Wissens-, Handlungs- und Führungskompetenz der Beschäftigten
Z 3: Gewinnung und Ausbildung/Einführung der Nachwuchskräfte für den allgemeinen Verwaltungsdienst
Z 4: Förderung der individuellen und strukturellen Mobilität, Steuerung des internen Arbeitsmarktes
Z 5: Sicherstellung von Assistenzleistungen in Personalangelegenheiten für den Senat
Entwicklung: Durch das Projekt Interner Arbeitsmarkt (PIA) leistet die Produktgruppe die personalpolitischen Flankierung aufgabenkritischer Prozesse. Das Projekt agiert als interne Beratungs- und Vermittlungseinrichtung bei allen Fragen der strukturellen und individuellen Mobilität
Produkte
P 1 Konzeptionelles Personalmanagement, Personalentwicklung
P 2 Personalauswahl
P 3 Personalbetreuung und Ausbildung
P 4 Interne Personalvermittlung (Projekt Interner Arbeitsmarkt)
P 5 Assistenzleistungen für den Senat

Haushaltsdaten	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	16	16	16	16	65	67
- Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	16	16	16	16	65	67
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	15.023	15.635	16.186	16.233	14.582	13.165
Personalausgaben in Tsd. EUR[10]	12.623	13.235	13.549	13.718	11.961	10.685
Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	2.400	2.400	2.637	2.515	2.621	2.480
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	15	18	-	24	29	123
Aufschlüsselung der Personalausgaben						
- davon für die Ausbildung mittlerer und gehobener Dienst in Tsd. EUR	4.585	5.185	6.171	6.119	5.669	4.612
- davon für die Ausbildung höherer Dienst in Tsd. EUR	1.800	1.800	1.805	1.765	1.593	1.672
- davon für die Beschäftigten der Produktgruppe 3 in Tsd. EUR	6.238	6.250	5.573	5.834	4.699	4.401

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	94	94	84	88	70	66
- überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	94	94	84	88	70	66

[10] Planwerte incl. KRV

Quantitätskennzahlen	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002
Stellen	803,68	803,68	794,68	788,18	788,18	789,18
- davon Lehr- u. Verwaltungspersonal an der Verwaltungsschule u. der FHÖV-FB Allg. Verw.	41,58	41,58	42,58	42,58	42,58	42,58
- davon Ausbildung mittlerer und gehobener Dienst (einschl. Aufstiegslehrgang)	651	651	651	651	651	651
- davon für Ausbildung höherer Dienst	53	53	53	53	53	53
- davon für die Abteilung Personalmanagement	46,60	46,60	39,60	41,60	41,60	42,60
- davon für PIA/Mobilitätsförderung	11,50	11,50	8,50	-	-	-

Produktbezogene Kennzahlen	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002	Erg. 2001
P 1: Konzeptionelles Personalmanagement, Personalentwicklung:						
Anzahl Teilnahmetage (TNT) am Seminarangebot der zentralen Fortbildung[11]	12.000	12.000	12.000	11.584	12.970	11.887
- davon TNT Basisseminar	-	-	-	345	345	465
- davon TNT Fortbildung für Führungskräfte	-	-	-	1.478	1.328	1.229
- davon TNT Fortbildung für alle Beschäftigten	-	-	-	6.175	6.154	6.303
- davon TNT Fortbildung für Zielgruppen in Querschnittsfunktionen[12]	-	-	-	1.475	2.409	1.673
- davon TNT Einführungsfortbildung	-	-	-	945	1.083	1.173
- davon TNT Schulungs- und Bildungsveranstaltungen	-	-	-	653	618	702
- davon TNT Dezentrale Unterstützung	-	-	-	513	1.033	342
Durchschnittliche Kosten der Seminare pro Seminartag und Teilnehmerin bzw. Teilnehmer in EUR[13]	120	120	120	120	118	118
Durchschnittliche Auslastung der Seminare der zentralen Fortbildung in %	80	80	80	76,79	80,60	87,40
Durchschnittliche Dauer der Seminare in Tagen	2,50	2,50	3	3,10	3,10	3,30
nicht realisierbarer Fortbildungsbedarf (wegen Über- oder Unterauslastung von Seminaren)	-	-	-	1.679	1.452	1.335
Anzahl der Teilnehmer an Abendkursen	360	360	360	438	415	392
Anzahl Einzelcoaching in Sitzungen	-	-	-	194	143	-
Anzahl Gruppencoaching in Tagen	-	-	-	26,50	16,50	-
Anzahl Qualifizierungsmaßnahmen/-kurse[14]	10	10	-	5	6	6

[11] Die Darstellung ist rückwirkend von 'Anzahl der Teilnehmer' auf 'Anzahl Teilnahmetage' (=TN * Dauer der Seminare) umgestellt worden, weil diese Größe den "Verbrauch" an Fortbildung treffender widerspiegelt.
[12] Das deutlich höhere Ergebnis in 2002 ist auf aktuelle Veranstaltungen zur Schuldrechtsreform, zum Zuwendungsrecht sowie auf eine Modulreihe im Bereich des Personalcontrollings zurückzuführen.
[13] Nicht berücksichtigt sind bislang Gebäude(investitions)kosten für das Verwaltungsseminar Kupferhof e.V.
[14] Unter Qualifizierungsmaßnahmen sind längerfristige Kurse/Veranstaltungen zu verstehen, die die Teilnehmenden auf eine neue berufliche Verwendung vorbereiten.

Produktbereich: 01
Personalamt

Produktbezogene Kennzahlen	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002	Erg. 2001
TN an Qualifizierungsmaßnahmen/-kursen	-	-	-	111	172	161
Anzahl durchgeführter Entwicklungs-Assessment-Center	2	3	-	2	-	1
Anzahl durchgeführter Vorstellungstermine im Rathaus (Rathaus-AC)	6	6	-	6	7	9
Höhe der Kostenerstattung für Leistungen im Bereich des Personalmanagements in EUR	-	-	-	39.740	32.700	28.800
P 2: Personalauswahl:						
Bewerbungen pro Einstellungen im Auswahlverfahren des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes	-	-	-	11,20	10,40	11,30
Bewerbungen pro Einstellungen im Auswahlverfahren des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes	-	-	-	12	11,70	12
Bewerbungen pro Einstellungen im Auswahlverfahren des höheren allgemeinen Verwaltungsdienstes	-	-	-	24	17,90	17
Anzahl der Einstellungen auf Grundlage der Nachwuchsbedarfsplanung im mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst	58	58	58	58	116	77
Anzahl der Einstellungen auf Grundlage der Nachwuchsbedarfsplanung im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst	52	52	52	52	104	74
Anzahl der Einstellungen im höheren allgemeinen Verwaltungsdienst (incl. Wirtschaftsreferendariat)	21	21	21	19	17	16
- davon Anzahl der Einstellungen in das Wirtschaftsreferendariat	6	6	6	6	5,50	6,50
Anzahl durchgeführter Auswahl-Assessment-Center[15]	-	-	-	9	12	13
P 3: Personalbetreuung und Ausbildung:						
Anzahl der betreuten Nachwuchskräfte im mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst (einschl. berufspraktischer Ausbildung)	161	175	210	213	230	156
Anzahl der betreuten Nachwuchskräfte im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst (einschl. berufspraktischer Ausbildung)	195	237	240	245	240	185
Anzahl der betreuten Nachwuchskräfte im höheren allgemeinen Verwaltungsdienst	40	40	40	36	32	32
Durchschnittliche Kosten der zweijährigen Ausbildung im höheren allgemeinen Verwaltungsdienst (Wirtschaftsreferendariat) in EUR	74.000	74.000	74.000	73.301	74.227	73.767
P 4: Interne Personalvermittlung (Projekt Interner Arbeitsmarkt):						
Anzahl erfolgreicher Vermittlungen[16]	-	-	-	103	68	77
Anzahl ausgeschriebener Stellen	-	-	-	970	1.172	966

[15] Das Personalamt führt im Auftrag der Behörden Auswahl-Assessment-Center überwiegend im Rahmen von Besetzungsentscheidungen ab A 16 durch.
[16] Das Mobilitätsbüro ist 12/2002 im Projekt Interner Arbeitsmarkt aufgegangen. Das Projekt arbeitet seit 5/2003 in vollständiger Besetzung.

Produktbezogene Kennzahlen	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002	Erg. 2001
P 5: Assistenzleistungen für den Senat:						
Anzahl erledigter Rechtsverfahren	-	-	-	468	407	616
- davon Widerspruchsverfahren	-	-	-	348	291	435
- davon öffentlich- und sozialrechtliche Gerichtsverfahren	-	-	-	85	90	163
- davon zivil- und arbeitsrechtliche Gerichtsverfahren	-	-	-	28	26	18
Durchschnittliche Verfahrensdauer im Widerspruchsverfahren in Monaten	-	-	-	6	8	10
Anzahl Widersprüche pro Bearbeiterin bzw. Bearbeiter	-	-	-	78	75	90
Anzahl Gerichtsverfahren pro Bearbeiterin bzw. Bearbeiter	-	-	-	27	29	33
Anteil bestandskräftiger Bescheide im Widerspruchsverfahren in %	-	-	-	33	15	54
Durchschnittliche Höhe der Gebühren pro Widerspruchsbescheid in EUR	-	-	-	126	148	117
Anteil gewonnener Gerichtsverfahren in %	-	-	-	63	69	80
Anteil verlorener Gerichtsverfahren in %	-	-	-	8	8	4
Anteil der durch Vergleich o. Erledigung beendeten Gerichtsverfahren in %	-	-	-	29	23	16
Anzahl Ernennungen	-	-	-	7.974	7.638	9.334
Anzahl Versetzungen, Abordnungen und Übernahmen	-	-	-	508	691	665

Produktgruppe 04: Medizinische Sachverständigengutachten — Kapitel 1140

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung
Z 1: Erstellung von ärztlichen Untersuchungen und Begutachtungen im Rahmen der Rechts- und Verwaltungsvorschriften auf Anforderung von Behörden und befugten Dienststellen. Entwicklung: Die Anzahl der Begutachtungen erwächst - seitens des Personalamts nicht steuerbar - aus den internen Gegebenheiten der anfordernden Behörden (Zahl der Neubesetzungen und der ggf. Ausscheidenden, Krankenstandshöhe, Eigenanträge der Bediensteten etc.). Bei allen Begutachtungen sind derzeit - speziell in den Vollzugslaufbahnen - stark ansteigende qualitative (z.B. Teildienstfähigkeit), nicht quantitative Anforderungen festzustellen. Dies korrespondiert zu dem generell gestiegenen dienstrechtlichen Handlungsbedarf der personalführenden Stellen. Gegenwärtig gewinnt die Begutachtung von Beamten und Arbeitnehmern auch deshalb an Gewicht, weil die medizinischen Gutachten des Personalärztlichen Dienstes zunehmend Grundlage für weit reichende, auch einschneidende verwaltungsrechtliche Entscheidungen sind.
Produkte
P 1 Medizinische Begutachtungen vor der Einstellung/Übernahme P 2 Medizinische Begutachtungen von Beschäftigten unter dienst-, beihilfe- oder versorgungsrechtlichen Fragestellungen P 3 Beratung der personalführenden Dienststellen

Haushaltsdaten	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	17	17	12	12	16	23
- Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	17	17	12	12	16	23
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	2.261	2.265	2.243	1.972	1.784	1.770
Personalausgaben in Tsd. EUR[17]	1.861	1.865	1.801	1.595	1.450	1.306
Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	400	400	442	377	334	464
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	75	14	-	51	166

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	28	28	27	24	22	20
- überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	28	28	27	24	22	20

Quantitätskennzahlen	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002
Stellen	26	26	25,75	25,75	25,75	25,75

[17] Planwerte incl. KRV

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2003	Erg. 2002	Erg. 2001
P 1: Medizinische Begutachtungen vor der Einstellung/Übernahme:			
Anzahl der Einstellungsuntersuchungen	2.400	3.470	3.117
Anzahl der Einstellungsuntersuchungen pro Internistin / Internist pro Jahr	533	868	779
P 2: Medizinische Begutachtungen von Beschäftigten unter dienst-, beihilfe- oder versorgungsrechtlichen Fragestellungen:			
Anzahl der Dienstfähigkeitsuntersuchungen	3.008	2.439	2.879
- davon internistische	832	398	817
- davon orthopädische	1.153	808	921
- davon neurologische	1.023	1.233	1.141
Anzahl der internistischen Dienstfähigkeitsuntersuchungen pro Internistin / Internist pro Jahr	185	114	204
Anzahl der orthopädischen Dienstfähigkeitsuntersuchungen pro Orthopädin / Orthopäde pro Jahr	577	539	461
Anzahl der neurologischen Dienstfähigkeitsuntersuchungen pro Neurologin / Neurologe pro Jahr	409	548	571

Produktgruppe 05: Gesundheitsschutz und -förderung — Kapitel 1140

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung
Z 1: Unterstützung beim Arbeitsschutz und der Unfallverhütung in allen Fragen des Gesundheitsschutzes insbesondere durch arbeitsmedizinische Untersuchung und Beratung.
Produkte
P 1 Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen P 2 Arbeitsmedizinische Beratung in allen Fragen des betrieblichen Gesundheitsschutzes

Haushaltsdaten	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	1.100	1.100	1.073	1.128	1.722	1.500
- Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	1.100	1.100	1.073	1.128	1.722	1.500
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.285	4.345	4.605	4.269	3.291	3.556
Personalausgaben in Tsd. EUR[18]	3.627	3.670	3.837	3.600	2.882	3.030
Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	658	675	768	669	409	526
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	78	19	143

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	55	55	58	54	43	45
- überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	55	55	58	54	43	45

Quantitätskennzahlen	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Plan 2003	Erg. 2003	Erg. 2002
Stellen	54,50	54,50	57,50	57,50	57,50	58,50

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2003	Erg. 2002	Erg. 2001
P 1: Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen:			
Anzahl der Untersuchungen (ohne Krankenhäuser des LBK)	69.119	71.926	79.500
Anteil der vor Ort erbrachten Bildschirmuntersuchungen in %	23,35	22	24,50
Anteil der dezentral vor Ort erbrachen Einsatzzeit in %	32,97	42,20	43,80
Anteil der gegen Kostenerstattung durch Dritte erbrachten Einsatzstunden in %	37,81	41,10	46,20

[18] Planwerte incl. KRV

Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Der Arbeitsmedizinische und der Personalärztliche Dienst und die Abteilung Personalmanagement sowie die Verwaltungsschule und die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Allgemeine Verwaltung – erbringen medizinische Dienstleistungen bzw. Serviceleistungen auch für verselbstständigte ehemalige Verwaltungsbereiche und bieten darüber hinaus speziell auf die jeweiligen Belange ihrer Kunden zugeschnittene Beratungs- und Serviceleistungen gegen Kostenerstattung an. Erläutert werden:

119.10 Aufgrund der zum 01.01.2004 erfolgten Verselbstständigung der bisherigen Abteilung Zentrale Personaldienste als Landesbetrieb (Zentrum für Personaldienste - siehe Wirtschaftsplan) sind hier ab 2004 ausschließlich die Erstattungen der Betriebe und Anstalten für zentrale *medizinische* Dienstleistungen veranschlagt; das Ergebnis 2003 berücksichtigt hingegen noch die personalwirtschaftlichen Dienstleistungen.

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

Die Sach- und Fachausgaben des Personalamtes werden geprägt durch zentral für alle Behörden und Ämter veranschlagte Mittel für

- die Kosten der Zentralen Fortbildung, Personalentwicklung (auch konzeptionell), Lehr- und Lernmittel der Verwaltungsschule und des Fachbereichs Allgemeine Verwaltung der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung in Höhe von rd. 1,3 Mio. EUR (Titel 525.02 und 09, 525.67 und 68),

- den Mitgliedsbeitrag der FHH zur Arbeitsrechtlichen Vereinigung Hamburg (AVH) in Höhe von 263 Tsd. EUR (Titel 685.91) sowie gemeinschaftsfinanzierte Einrichtungen wie die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TDL), die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer und die Deutsche Gesellschaft für Personalführung (zusammen 128 Tsd. EUR beim Titel 685.01),

- Personalgewinnung und -marketing (78 Tsd. EUR, Titel 539.01), auch für die öffentliche Ausschreibung von Führungspositionen.

Die Sach- und Fachausgaben beinhalten daneben die für den Geschäftsbetrieb sowie die für die Bewirtschaftung und die Unterhaltung der Diensträume und der IuK-Ausstattung erforderlichen Mittel.

Für den Landesbetrieb Zentrum für Personaldienste wurden die Ausgabentitel 632.91 (Zuweisungen für Versorgungszuschläge), 682.01 (Betriebszuschuss) und 682.56 (Betriebszuschuss an den Wirtschaftsplan ZPD für IuK-Ausgaben) ausgebracht, die rd. 20 Mio. Euro umfassen und neben den Personalausgaben für den Landesbetrieb vor allem die Erstattung der Kosten für Dienstleistungen von dataport (insbesondere für die zentrale Bezügeabrechnung) sowie die Ausgaben innerhalb der bisherigen Titelgruppe des ZPD beinhalten.

Kapitel 1150

Staatsarchiv

1150 Staatsarchiv

Vorwort

1. Inhaltliche Schwerpunkte des Kapitels

Als *Querschnittsverwaltung* hat das Staatsarchiv umfassende administrative Aufgaben wahrzunehmen. Diese Aufgaben ergeben sich aus dem Hamburgischen Archivgesetz vom 21. Januar 1991. Sie lassen sich den Begriffen *Verwaltungsreform, Kulturgutschutz, Datenschutz* und *Datenzugang* zuordnen. Das Staatsarchiv ist auch zuständig für die Grundsatzfragen der Schriftgutverwaltung und der Archivierung konventioneller und elektronischer Unterlagen. Der Status als Senatsamt ermöglicht es dem Staatsarchiv, seine Grundsatzaufgaben unmittelbar und ohne Reibungsverluste zu erfüllen.

Die Ausgestaltung dieser Aufgabenbereiche erfolgt als Beschreibung der Ziele des Produktbereichs Staatsarchiv.

Schwerpunkte der Arbeit sind

- die Mitwirkung an der Einführung elektronischer Systeme (z.B. ELDORADO für die hamb. Verwaltung),
- die Entwicklung von Auswahlmodellen im Rahmen der historischen Überlieferungsbildung und
- die Erschließung der nicht oder nicht hinreichend erschlossenen Bestände nach Prioritäten.

Die zum 1. Januar 2003 vollzogene Organisationsreform ermöglicht eine effektivere und effizientere Erfüllung der Aufgaben im Rahmen des seit 1993 um 25 % verringerten Personalbestandes. Die Konzentration der bisher auf vier Abteilungen verteilten operativen archivischen Aufgaben – mit Ausnahme der Bestandserhaltung – in einer Abteilung trägt wesentlich zur Rationalisierung bei. Auf der Grundlage einer umfassenden Aufgabenkritik sind Ziele festgelegt worden, aus denen sich die Prioritäten ergeben und deren Umsetzung zu einer Konzentration auf die Kernaufgaben führt.

2. Übersicht Gesamteinnahmen und -ausgaben

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben entwickeln sich wie folgt:

		2006	2005	2004	+/– in %	
		in Tsd. EUR			2006:2005	2005:2004
Einnahmen		26	26	26	0	0
Davon:						
Verwaltungseinnahmen etc.	(Hgr. 1)	26	26	26	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	(Hgr. 2)	0	0	0	0	0
Investitionszuschüsse, etc.	(Hgr. 3)	0	0	0	0	0
Ausgaben		4.359	4.377	4.234	-0,4	+3,4
Davon:						
Personalausgaben		2.318	2.336	2.141	-0,8	+8,3
Sach- und Fachausgaben		2.041	2.041	2.093	0	- 2,5
Investitionen		0	0	0		

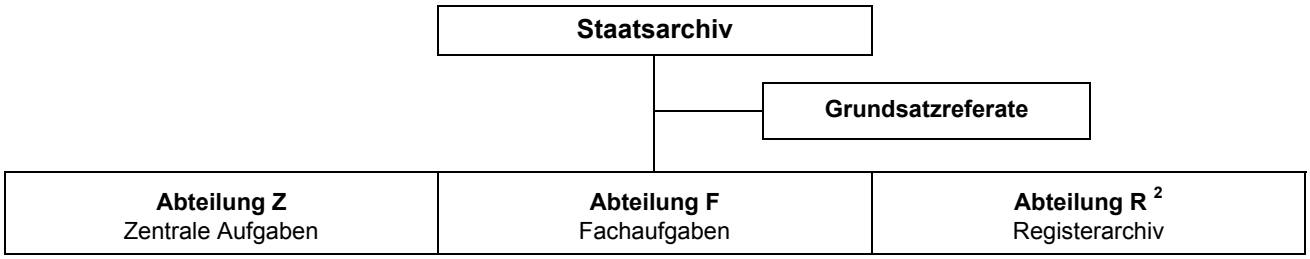
Investitionsrestevolumen der Vorjahre

2003				2002			
Gesamtsoll [1]	Ist	auf 2004 übertragene Reste		Gesamtsoll [1]	Ist	auf 2003 übertragene Reste	
in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in % zum Soll	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in % zum Soll
412	93	317	77	830	462	368	44

[1] Ansatz einschl. Sollübertragungen, übertragene Reste und Vorgriffe aus Vorjahren

3. Organisations- und Aufgabenstruktur (Organigramm)

Das Staatsarchiv ist wie folgt organisiert:



Neue Struktur gültig seit 1.1.2003 als Ergebnis einer aufgabenkritischen Organisationsreform

4. Kontenrahmen für Dienstbezüge (KRD), Kontenrahmen für Versorgung (KRV) und Stellenplan

KRD

Die Veranschlagung der Personalausgaben im KRD des Einzelplans (Titel 4xx.91) basiert auf dem Konzept der Dezentralisierung. Veranschlagungsbasis ist das Plansoll 2004, das im Wesentlichen dezentral um folgende Effekte fortgeschrieben worden ist:

- Besoldungserhöhung 2004 nach dem Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz (BBVAnpG); die Mittel hierfür waren im Haushaltsplan 2004 zentral veranschlagt;
- Minderbedarfe aufgrund von Entscheidungen zu aufgabenkritischen Maßnahmen in den Jahren 2005 und 2006 (Jesteburg II);
- altersbedingte Mehr- oder Minderbedarfe gegenüber den bei der Budgetaufstellung 2004 berücksichtigten Werten (Grundlage: Bezügeabrechnungsdaten Monat 12/2003, Altersmodell); Berücksichtigung der nur hälftigen Erhöhungsbeträge bei Erreichen der nächsten Lebensaltersstufe nach aktuellem Tarifrecht;
- Beitragsänderungen zur Sozialversicherung, soweit sie bis Ende 2003 feststehen;
- volle Berücksichtigung der Jahreswerte von
  - unterjährigen Mitteltransfers (im Haushaltsjahr 2003), sofern dauerhaft fortwirkend,
  - im Planansatz 2004 nur mit Teiljahresbeträgen berücksichtigten Veränderungen
- Auswirkungen etwaiger weiterer Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft zum Haushalt 2004;
- im Finanzplan 2003-2007 in den MAP-Raten 2005 und 2006 enthaltene Anpassungen;
- IuK-bedingte Einsparungen;
- Aufgabenverlagerungen durch veränderte Zuständigkeiten.

Dezentral sind außerdem veranschlagt:

- Kostenanteile
  - an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter (Titel 432.91)
  - an den Versorgungsbezügen der Angestellten (Titel 435.91),
  - an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter (Titel 436.91) sowie
  - an den Beihilfen für Aktive (Titel 441.91).

Die Summe der hier veranschlagten Personalausgaben ergibt das Personalausgabenbudget, innerhalb dessen die Stellen des Stellenplans genutzt werden können bzw. zu bewirtschaften sind. Aus dem Budget sind auch etwaige Leistungen nach § 51 LHO zu finanzieren, also Leistungen, die nicht auf Gesetz oder Tarifvertrag beruhen, wie z.B. Abfindungen oder persönliche Zulagen in Folge von Besitzstandsregelungen nach Veränderungen des Aufgabenzuschnitts.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen im Besoldungs-, Versorgungs- und Tarifbereich für 2005 und 2006 werden zentral veranschlagt und ggf. den Budgets im Rahmen der Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Zentral vor-

[2] Diese Abteilung wird spätestens im Jahr 2007 aufgelöst.

gehalten werden auch Mittel für notwendige Korrekturen durch mögliche Veränderungen im Beitragsrecht der Sozialversicherung in den Jahren 2005 und 2006.

KRV

Nach dem Verursacherprinzip werden seit 2004 alle zu erwartenden Versorgungsausgaben auf der Kapitelebene des jeweiligen Einzelplans bei den sachlich zuständigen Titeln (also getrennt nach Statusgruppen) veranschlagt. Die Versorgungsausgaben insgesamt setzen sich zusammen aus

- der Summe der in den KRD, den NSM-Bereichen und den Wirtschaftplänen (Titel xxxx.632.91 / 632.01) veranschlagten Kostenanteile für Versorgung
- und der Bedarfsspitze aus Mehr-/Minderbeträgen gegenüber dem Wert nach Versorgungsprognose (vgl. Drucksache 17/3182).

Im Kontenrahmen für Versorgung (KRV) veranschlagt werden nur die Bedarfsspitzen zuzüglich der Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger. Die Kostenanteile (s.o.) bleiben Bestandteil der Budgets (KRD; NSM). Für Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger wurden pauschal 11 v. H. der Versorgungsbezüge für Beamte, Richter und deren Hinterbliebene (Gruppe 432) unterstellt, die sich als langfristiger Mittelwert ergeben haben. Ein negativer Haushaltsansatz im KRV entsteht, wenn das Volumen der Zuschlagsanteile die Werte der Versorgungsprognose übersteigt. Das ist insbesondere bei neuen Behörden bzw. neu eingerichteten Kapiteln der Fall. Die Ausgaben in den KRV sind entsprechend der Regelung für die KRD mit Einwilligung der Finanzbehörde einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig (Art. 3 Nr. 1 des Haushaltsbeschlusses).

Durch die dezentrale Veranschlagung werden die Versorgungsausgaben ressortspezifisch abgebildet. Erkennbar werden in den Einzelplänen jetzt auch die modellhaften Wechselwirkungen aus der Altersstruktur. Steigt der Prognosewert für tatsächlich zu leistende Versorgung durch neu in die Versorgung Hineinwachsende an, sinkt zugleich nach dem angewendeten Altersmodell der für die aktiv Beschäftigten zu berücksichtigende Bedarf, sofern die frei gewordenen Stellen mit lebensjüngeren und damit kostengünstigeren Personen nachbesetzt werden.

Für die Behörden ist mit diesem weiteren Schritt zur kosten- und produktorientierten Darstellung keine unmittelbare Budgetverantwortung verbunden, weil sie die entstandenen Versorgungsaufwendungen nicht mehr unmittelbar beeinflussen können.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen für 2005 und 2006 werden zentral veranschlagt.

Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann. Der Stellenplan ist in der Anlage 1 zum Einzelplan (blaue Seiten) dargestellt.

Die Stellenpläne der Landesbetriebe nach § 26 Absatz 1 LHO sowie der netto-veranschlagten Einrichtungen nach § 15 Absatz 2 LHO sind in den Wirtschaftsplänen (rosa Seiten) abgedruckt.

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2004) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2005/2006.

Stellenplanentwurf 2005/06
Einzelplan 1.1

Kapitel	Stellenzahl	Neue Stellen		Stellenhebungen 2005		Umwandlungen	
		2006	2005	2006	2005	2006	2005
1150 Staatsarchiv	46,94	0	0	0	0	0	0

5. Kontenrahmen für Sachausgaben (KRS)

Keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

6. Einzelplandeckungskreise

Die im Einzelplan 1.1 vorhandenen Deckungskreise sind in der Anlage 4 dargestellt.

7. Übersicht über ausgegliederte Bereiche (Wirtschaftspläne)

Entfällt.

8. Zuwendungen

Der *Verein für Hamburgische Geschichte (VHG)* erhält seit 1961 eine institutionelle Förderung durch Senat und Bürgerschaft, die im Titel 685.01 als Zuwendung im Kapitel 1150 veranschlagt ist. Der *VHG* wirkt anstelle der in den anderen Bundesländern üblichen "*Historischen Kommission*en" an der Bildungsarbeit und der Vermittlung hamburgischer Geschichte mit.

9. Aufgabenkritik und Effizienzsteigerung

Die sich aus der umfassenden Aufgabenkritik ergebenden Ziele setzen die Prioritäten bei der Überlieferungsbildung, der Bestandserhaltung und der Erschließung. Durch die Einführung rationellerer Verfahren und die Verlagerung von Aufgaben wird der Aufwand für die Erteilung von Auskünften und die Bereitstellung von Archivgut erheblich vermindert. In weiteren Bereichen sind die Ziele mit dem Abbau, der Einschränkung und der Verlagerung von Aufgaben verbunden. Die mit den aufgabenkritischen Maßnahmen sowie mit der Organisationsreform beabsichtigte Effizienzsteigerung soll dem Staatsarchiv ermöglichen, den bisherigen Personalabbau auszugleichen und in hinreichendem Maße Personal für die im Rahmen der Aufgabenkritik gesetzten Prioritäten einzusetzen.

10. Produktinformationen (generelle Hinweise)

Entfällt

Produktinformationen

Produktbereich: Staatsarchiv

Produktbereichskennzahlen	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Ergebnis 03
Einnahmen in Tsd. EUR	26	26	26	17
Personalausgaben in Tsd. EUR	*2.318*	*2.336)*	2.141	2.169
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	2.041	2.041	2.093	1.900
Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	0	0	0	0
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	0	0	0	93
Stellen	46,94	46,94	43,94	43,94

Ausgabenschwerpunkte

Die **Sach- und Fachausgaben** ergeben sich im wesentlichen für:

Gebäudemiete – Titel 518.99	1.442 Tsd. EUR
Gebäudebewirtschaftung – Titel 517.99	196 Tsd. EUR
Gebäudeunterhaltung – Titel 519.01	54 Tsd. EUR

Für die **archivischen Sach- und Fachausgaben** (ohne IuK-Mittel und KRS) sind Haushaltsmittel in Höhe von

113 Tsd. EUR

= ca. 5 % - der gesamten Sach- und Fachausgaben veranschlagt.

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

Im Rahmen der Verwaltungsreform und zum Schutz des hamburgischen Kulturgutes wird das Staatsarchiv

- an der Einführung elektronischer Systeme mitwirken,
- öffentliche und private Stellen bei der Führung und Verwaltung ihrer Unterlagen beraten und sie von den zur Erfüllung ihrer Aufgaben nicht mehr benötigten Unterlagen entlasten,
- kontinuierlich die historische Überlieferung bilden und
- für die Pflege und den Schutz auch des in privatem Eigentum befindlichen Archivgutes sorgen.

Unter dem Aspekt des Datenschutzes und des Datenzugangs wird das Staatsarchiv dafür Sorge tragen, dass

- alle zur Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigten Unterlagen der öffentlichen Stellen rechtzeitig ausgesondert,
- die historische Überlieferung nach archivwissenschaftlichen Grundsätzen erschlossen und
- unter Ausgleich der unterschiedlichen Interessen der Zugang zu der historischen Überlieferung - auch im Rahmen der Ersatzverkündung - gewährleistet wird.

Dadurch soll auch in Zukunft die Dienstleistungsfunktion des Staatsarchivs gegenüber der Öffentlichkeit erhalten bleiben.

Produkte

P 1 Grundsatz- und zentrale Aufgaben; interne Ressourcensteuerung

P 2 Beratung bei der Führung und Verwaltung der Unterlagen von Registraturbildnern und bei der Einführung elektronischer Systeme

P 3 Bewertung und Übernahme von Unterlagen nach Ablauf der Verwahrungsfristen

P 4 Bestandserhaltung - Schadensprävention, Konservierung, Restaurierung, Sicherungs-, Schutz- und Ersatzverfilmung

P 5 Bestandsbildung und Erschließung

P 6 Benutzerdienst – Erteilung von Auskünften und Vorlage von Archivgut

P 7 Wissenschaftliche Forschung und Vermittlung der hamburgischen Geschichte

Kennzahlen

Stellen	Plan 2005 Plan 2006	Plan 2004	Ergebnis 2003
	46,94*	43,94	43,94
Vergleichskennzahlen (Keine Angabe von Planwerten, da nicht steuerbar)	Ergebnis 2003	Ergebnis 2002	Ergebnis 2001
P 4 Bestandserhaltung – Entwicklung des Archivbestandes			
- Anzahl der Bestände	2458	2427	2408
- Zuwachs an Schriftgut p.a.	494 m	857 m	870 m
- Gesamtumfang	30152 m	29658 m	28801 m
P 5 Bestandsbildung und Erschließung			
- Umfang des erschlossenen Schriftgutes	18 493 m	18075 m	17685 m
- *Quote des erschlossenen Schriftgutes*	*61,3 %*	*60,9 %*	*61,4 %*
- Umfang des endgültig geordneten Schriftgutes p.a.	418 m	390 m	362 m
- *Quote des endgültig geordneten Schriftgutes p.a. in bezug auf den Zuwachs*	*84,6 %*	*45,5 %*	*41,6 %*
P 6 Benutzerdienst			
- Entwicklung der Auskünfte, Beratungen und Benutzungen	ca. 12 100	ca. 11000	ca. 12300
- Einzelvorlagen von Schriftgut	ca. 22 600	ca. 23000	ca. 25100

* Stellenvermehrung durch Aufgabenübertragung:

- Zuständigkeit für Verkehrsflächenbenennung ab 1.1.2004 (+ 1,0 A 9 vom ehem. SfB)
- Übernahme des Bestandes und der Aufgaben des analogen Luftbildarchivs zum 1.7.2004 (+ 2,0 Vc BAT von Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung).

H A U S H A L T S P L A N
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG
FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2005 / 2006

Einzelplan 01.1

Senat und Senatsämter

Deckungskreise

Deckungskreis im Einzelplan 01.1

03 Hochbauinvestitionen

Deckungskreis im Kapitel 1100

01 Protokoll und Auswärtige Angelegenheiten

KAPITEL		Steuern 0 ohne 09 Steuerähnliche Abgaben (A) 09			Gebühren (G) 111 übrige Verwaltungseinnahmen 1 ohne 111		
Nr.	Bezeichnung	2004	2005	2006	2004	2005	2006
		1	2	3	4	5	6
1100	Senat	-	-	-	54 G	- G	- G
		- A	- A	- A	41	36	36
1140	Personalamt	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	1.110	1.143	1.143
1150	Staatsarchiv	-	-	-	24 G	24 G	24 G
		- A	- A	- A	2	2	2
	Gesamteinnahmen 2004 / 2005 / 2006	-	-	-	78 G	24 G	24 G
		- A	- A	- A	1.153	1.181	1.181
	Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)		-	-		54-G	54-G
			- A	- A		28+	28+

Laufende Übertragungen 2			Schuldenaufnahmen 31, 32 Zuschüsse für Investitionen (Z)			Besondere Finanzierungseinnahmen 35 - 38			
2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006	Kap. Nr.
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
339	334	334	-	-	-	-	-	-	1100
			- Z	- Z	- Z				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1140
			- Z	- Z	- Z				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1150
			- Z	- Z	- Z				
339	334	334	-	-	-	-	-	-	Ges. einn.
			- Z	- Z	- Z				
	5-	5-		-	-		-	-	+/-
				- Z	- Z				

KAPITEL		Gesamteinnahmen		
Kap. Nr.	Bezeichnung	2004	2005	2006
		16	17	18
1100	Senat	434	370	370
1140	Personalamt	1.110	1.143	1.143
1150	Staatsarchiv	26	26	26
	Gesamteinnahmen 2004 / 2005 / 2006	1.570	1.539	1.539
	Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)		31-	31-

Einzelplanübersicht - Ausgaben - (in Tsd. EUR)
(2. Zeile Verpflichtungsermächtigungen)

Stand: 15.12.2004
Haushaltsjahre 2005 / 2006

KAPITEL		Personalausgaben 4			Sächliche Verwaltungsausgaben 51 - 54		
Nr.	Bezeichnung	2004	2005	2006	2004	2005	2006
		1	2	3	4	5	6
1100	Senat	21.153	19.138	19.313	6.070	5.236	5.233
		-	-	-	582	582	582
1140	Personalamt	31.506	29.099	28.430	4.228	3.720	3.703
		-	-	-	-	-	-
1150	Staatsarchiv	2.141	2.336	2.318	1.952	1.952	1.952
		-	-	-	-	-	-
	Gesamtausgaben 2005 / 2004	54.800	50.573	50.061	12.250	10.908	10.888
	Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)		4.227-	4.739-		1.342-	1.362-
	Gesamtverpflichtungsermächtigungen	-	-	-	582	582	582
	Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)		-	-		-	-

Laufende Übertragungen 6 ohne 62, 66			Schuldendienst 56 - 59 und -hilfen (H) 62, 66			
2004	**2005**	**2006**	**2004**	**2005**	**2006**	**Kap. Nr.**
7	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	
2.633	5.199	5.183	-	-	-	1100
824	624	624	-	-	-	
19.998	20.738	20.533	-	-	-	1140
-	-	-	-	-	-	
141	89	89	-	-	-	1150
-	-	-	-	-	-	
22.772	26.026	25.805	-	-	-	Ges. Aus.
			- H	- H	- H	
	3.254 +	3.033 +		-	-	+/-
				- H	- H	
824	624	624	-	-	-	Ges. VE
			- H	- H	- H	
	200-	200-		-	-	+/-
				- H	- H	

KAPITEL		Besondere Finanzierungs-ausgaben 9			Gesamtausgaben ohne Investitionen		
Nr.	Bezeichnung	2004	2005	2006	2004	2005	2006
		13	14	15	16	17	18
1100	Senat	1.000-	4.750	4.750	28.856	34.323	34.479
		5.000	-	-	6.406	1.206	1.206
1140	Personalamt	-	-	-	55.732	53.557	52.666
		-	-	-	-	-	-
1150	Staatsarchiv	-	-	-	4.234	4.377	4.359
		-	-	-	-	-	-
	Gesamtausgaben 2005 / 2004	1.000-	4.750	4.750	88.822	92.257	91.504
	Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)		5.750 +	5.750 +		3.435 +	2.682 +
	Gesamtverpflichtungsermächtigungen	5.000	-	-	6.406	1.206	1.206
	Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)		5.000-	5.000-		5.200-	5.200-

Ausgaben für Investitionen 7 (B), 8			Gesamtausgaben			
2004	2005	2006	2004	2005	2006	Kap. Nr.
19	20	21	22	23	24	
1.957	2.102	2.164	30.813	36.425	36.643	1100
3.800	4.200	3.800	10.206	5.406	5.006	
107	98	98	55.839	53.655	52.764	1140
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	4.234	4.377	4.359	1150
-	-	-	-	-	-	
415 B	203 B	206 B	90.886	94.457	93.766	Ges. Aus.
1.649	1.997	2.056				
	212-B	209-B		3.571 +	2.880 +	+/-
	348 +	407 +				
- B	- B	- B	10.206	5.406	5.006	Ges. VE
3.800	4.200	3.800				
	- B	- B		4.800-	5.200-	+/-
	400 +	-				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6

1100	Senat				
-------	----------				
(011)					
	EINNAHMEN				
111.71	Eintrittsgelder (Rathaus-Service)	56	54		
119.61	Sonstige Einnahmen der Vertretung Hamburgs beim Bund	35	18	13	13
	Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 01.1.1100.539.61.				
119.62 (013)	Einnahmen der Staatlichen Pressestelle	0	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 01.1.1100.531.62.				
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	1	0	-	-
119.98	Vermischte Einnahmen	33	23	23	23
231.01	Ersatzleistungen des Bundes für die Durchführung von Veranstaltungen	3	5	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 01.1.1100.686.05.				
231.02 (244)	Zuschuss des Bundes zu den Kosten der Instandhaltung der jüdischen Friedhöfe	84	84	84	84
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 01.1.1100.534.02.				
232.01 (422)	Zweckgebundene Einnahmen für den Arbeitsstab der Gemeinsamen Landesplanung Hamburg/Niedersachsen/ Schleswig-Holstein Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 01.1.1100.526.01.	104	0	-	-
272.01	Beteiligung der EU an europapolitischen Maßnahmen	0	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 01.1.1100.632.01.				
281.61	Einnahmen aus Veranstaltungen der Vertretung Hamburgs beim Bund	374	250	250	250
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 01.1.1100.547.61.				
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	5	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1100					
	Gesamteinnahmen	**694**	**434**	**370**	**370**
	AUSGABEN				
KRS	Kontenrahmen für Sachausgaben	800	868	460	461
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	14.766	14.316	12.025	11.963
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	56	0	-	0
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	40	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	0	5.471	5.731	5.967
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	0	0	-	-
461.01	Zentral veranschlagte Personalausgaben des Kapitels 1100 Übertragbar Die Mittel dienen zum Ausgleich von Mehrausgaben bei stellengebundenen Personalausgaben im KRD/NSM-Bereich des Kapitels.	0	0	-	-
525.91	Aus- und Fortbildung Übertragbar	21 27 R	35	35	35
526.01 (440)	Arbeitsstab der Gemeinsamen Landesplanung Hamburg/ Niedersachsen/Schleswig-Holstein Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.1.1100.232.01.	165 71 R	51 26 VE	51 26 VE	51 26 VE
529.01	Verfügungsmittel des Senats Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 01.1.1100.686.05.	462 57 R	470	462	462
529.02	Verfügungsmittel des Präsidenten des Senats Übertragbar	8 5 R	13	13	13
534.02 (244)	Pflege und Instandhaltung der jüdischen Friedhöfe Übertragbar GB 2005 84 GB 2006 84 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.1.1100.231.02.	74 160 R	168	168	168

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1100 -------					
534.03	Pflege der Beziehungen zu jüdischen ehemaligen Bürgerinnen und Bürgern Hamburgs sowie ehemaligen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern Übertragbar Zuwendungsanteil 45% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-011-1100-01 .	404 85 R	332 150 VE	210 150 VE	210 150 VE
535.56	IuK-Folgekosten Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 01.1.1100.671.56.	146 8 R	144	137	133
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen Übertragbar	8 5 R	0	-	-
547.01	Städtepartnerschaften Übertragbar Zuwendungsanteil 43% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-011-1100-01 .	432 157 R	522 256 VE	420 256 VE	420 256 VE
547.02	Maßnahmen der Internationalen Zusammenarbeit Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-011-1100-01 .	0	0	-	-
547.03	Maßnahmen der Ostseekooperation Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-011-1100-01 .	248 78 R	375 150 VE	330 150 VE	330 150 VE
632.01	Europapolitische Interessenvertretung Übertragbar Zuwendungsanteil 21% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-011-1100-01 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.1.1100.272.01.	436 66 R	479 120 VE	448 120 VE	448 120 VE
632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne Übertragbar	0	0	221	219
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs Übertragbar	87	76	66	66

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1100					
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	192 20 R	209	199	203
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 01.1.1100.535.56.				
681.01	Ehrungen aus Anlass von Ehejubiläen und dgl.	63 5 R	79		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
681.02	Ehrenrenten und dgl.	17	12	12	12
	Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-011-1100-01 .				
681.03 (023)	Förderung der Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern	651 14 R	502 304 VE	360 304 VE	360 304 VE
	Übertragbar Zuwendungsanteil 85% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-011-1100-01 .				
681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)	30	33	33	33
682.01	Betriebszuschuss an den Wirtschaftsplan Rathaus-Service	0	0	2.684	2.666
	Übertragbar				
682.56	Betriebszuschuss an den Wirtschaftsplan Rathaus-Service für IuK-Ausgaben	0	0	16	16
	Übertragbar				
684.01 (249)	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	92 1 R	92	92	92
	Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-011-1100-01 .				
684.06 (199)	Unterstützung der gemeindlichen und kulturellen Arbeit der Jüdischen Gemeinde Hamburg	358	358	358	358
685.91	Mitgliedsbeiträge	359	358	358	358
	Übertragbar				
686.05	Tagungen und sonstige Veranstaltungen	486 217 R	435 400 VE	352 200 VE	352 200 VE
	Übertragbar Zuwendungsanteil 29% Einseitig deckungsfähig zulasten 01.1.1100.529.01. Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-011-1100-01 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.1.1100.231.01.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1100					
	Titelgruppe(n)				
Z61	Betriebskonto Vertretung der FHH beim Bund				
422.61	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	259	374	382	381
	Übertragbar				
425.61	Vergütungen der Angestellten	812	630	634	636
	Übertragbar				
426.61	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	122	115	115	115
	Übertragbar				
427.61	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	33	41	41	41
	Übertragbar				
432.61 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten	78	112	115	115
	Übertragbar				
435.61 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Angestellten	84	56	57	57
	Übertragbar				
436.61 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter	0	10	10	10
	Übertragbar				
441.61 (940)	Kostenanteil an den Beihilfen	10	15	15	15
	Übertragbar				
514.61	Haltung von Fahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	13 1 R	14	14	14
	Übertragbar				
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke	227	225	225	225
	Übertragbar				
519.61	Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	62 2 R	110	110	110
	Übertragbar				
539.61	Sächliche Verwaltungsausgaben	194 10 R	214	214	214
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 01.1.1100.119.61.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1100					
547.61	Veranstaltungskosten	311 18 R	375	350	350
	Übertragbar GB 2005 100 GB 2006 100 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.1.1100.281.61.				
	Summen für Z61	2.205 31 R	2.291	2.282	2.283
Z62	Betriebskonto Staatliche Pressestelle				
427.62 (013)	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	5 10 R	13	13	13
	Übertragbar				
531.62 (013)	Öffentlichkeitsarbeit	169 43 R	171	171	171
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.1.1100.119.62.				
539.62 (013)	Sächliche Verwaltungsausgaben	138 22 R	157	157	157
	Übertragbar				
	Summen für Z62	313 75 R	341	341	341
Z71	Betriebskonto Rathaus-Serviece				
511.71	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (Rathaus-Service)	0	0	240	240
	Übertragbar				
514.71	Dienst- und Schutzkleidung (Rathaus-Service)	0	0		
	Übertragbar				
517.71	Bewirtschaftung der Grundstücke (Rathaus-Service)	763 46 R	640	600	600
	Übertragbar				
518.71	Mieten und Pachten (Rathaus-Service)	386 18 R	402	302	302
	Übertragbar				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1100 -------					
519.71	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Rathaus-Service) Übertragbar	471 106 R	642	567	567
539.71	Sonstige Sachausgaben (Rathaus-Service) Übertragbar	184	142		
	Summen für Z71	1.804 170 R	1.826	1.709	1.709
701.01	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-011-03.	172 105 R	115	128	128
703.02	Fassadenbeleuchtung öffentlicher Gebäude Übertragbar	0	300		
812.01	Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen Übertragbar	70 37 R	92	39	53
812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 01.1.1100.812.56.	60 2 R	0	-	-
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik in der Senatskanzlei Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 01.1.1100.812.54.	112 5 R	0	-	-
882.01 (692)	Kostenbeitrag zu Fördermaßnahmen von überregionaler Bedeutung mit Schleswig-Holstein Übertragbar	546 1.405 R	700 2.000 VE	921 2.000 VE	921 2.000 VE
882.02 (692)	Kostenbeitrag zu Fördermaßnahmen von überregionaler Bedeutung mit Niedersachsen Übertragbar	813 408 R	600 1.800 VE	636 1.800 VE	698 1.800 VE
891.01	Investitionszuschuss an den Wirtschaftsplan Rathaus-Service Übertragbar	0	0	28	14
891.56	Investitionszuschuss an den Wirtschaftsplan Rathaus-Service für den Einsatz von IuK-Technik Übertragbar	0	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1100					
893.01 (199)	Zuschuss an die Jüdische Gemeinde Hamburg für Baumaßnahmen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	102 602 R	0		
893.02	Erhöhung des Stiftungsvermögens der Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte Übertragbar	0	0	250	250
893.04	Beitrag zur Kapitalausstattung der internationalen Stiftung für Seerecht Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0	150		
893.05	Zuschüsse für die Hamburger Stiftung für Ent- wicklungszusammenarbeit für Projekte in Asien Übertragbar	0	0	100 400 VE	100
971.02	Durchführung einer internationalen Marketingkam- pagne Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 01.1.1100.971.02 09.2.9890.971.10 . Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen.	0 4.925 R	0 5.000 VE	4.750	4.750
972.01	Globale Minderausgabe 2004 zu Lasten 01.1.1100.971.02 (Weggefallener Ansatz)	0	1.000-		
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	**26.596** 9.296 R	**30.813** 10.206 VE	**36.425** 5.406 VE	**36.643** 5.006 VE
1140	Personalamt				
(012)	**EINNAHMEN**				
119.02	Erstattungen der Museumsstiftungen für Leistungen der Zentralen Personaldienste Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.682.02 03.3.3800.682.03 03.3.3800.682.04 03.3.3800.682.05 03.3.3800.682.06 03.3.3800.682.07 03.3.3800.682.08.	26	0	-	-
119.03	Erstattung für spezielle Veranstaltungen im Bereich der zentralen Fortbildung	0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1140					
119.04	Erstattung für zusätzliche Leistungen im Bereich Management- und Teamentwicklung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 01.1.1140.525.09.	40	0	-	-
119.10	Erstattungen der §26 LHO-Betriebe und Anstalten für zentrale medizinische Dienstleistungen	3.235	1.085	1.118	1.118
119.56	Einnahmen im Zusammenhang mit IuK Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 01.1.1140.535.56.	0	0	-	-
119.61	Erstattung von Verwaltungsgebühren und Verfahrenskosten Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 01.1.1140.526.61.	14	16	16	16
119.64	Einnahmen für zusätzliche Leistungen der Zentralen Personaldienste (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 01.1.1140.511.64.	9	0	-	-
119.65	Einnahmen für zusätzliche Leistungen des Personalärztlichen Dienstes Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 01.1.1140.541.65.	0	0	-	-
119.66	Kostenerstattung für zusätzliche Leistungen und Vorleistungen des AMD Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 01.1.1140.541.66.	81	0	-	-
119.67 (127)	Erstattung der Behörden und Ämter an die Verwaltungsschule für die Durchführung von Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 01.1.1140.525.67.	11	0	-	-
119.68 (133)	Erstattungen für die Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen u. Gebühren für sonstige Dienstleistungen der FHÖV -FB Allgemeine Verwaltung- Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 01.1.1140.525.68.	0	0	-	-
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	0	0	-	-
119.98	Vermischte Einnahmen	3	3	3	3
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	12	6	6	6

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1140					
129.64	Einnahmen aus Werbemaßnahmen	0	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 01.1.1140.511.64. Dies gilt für Einnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %.				
282.91 (011)	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	0	0	-	-
342.01	Einnahmen zur Ausstattung behindertengerechter Arbeitsplätze	0	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 01.1.1140.812.02.				
	Gesamteinnahmen	**3.431**	**1.110**	**1.143**	**1.143**
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	27.201	13.880	12.178	12.078
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	644	0	-	0
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	14	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	0	2.887	3.108	3.139
412.01	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer usw.	14	26	26	26
422.01 (011)	Jubiläumszuwendungen (Portugaleser)	25 2 R	26	26	26
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	0	0	-	-
461.01	Zentral veranschlagte Personalausgaben des Kapitels 1140	0 435 R	1.310	-	-
	Übertragbar Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen.				
461.02	Sonderbudget Unterbringung von Schwerbehinderten	0	4.949	4.949	4.949
	Übertragbar Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1140					
461.03	Sonderprogramm Laufbahnaufsteiger	0	452	452	452
	Übertragbar Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen.				
461.04	Sonderbudget PIA / Mobilitätsförderung	0	0	1.375	1.375
	Übertragbar Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen.				
525.02	Zentrale Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung, zentrale Schulung, Schulungs- und Bildungsveranstaltungen des Personalamtes	1.505 418 R	1.500	1.180	1.180
	Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 01.1.1140.525.02 01.1.1140.525.09 .				
525.09	Personalmanagement (Konzeption und Umsetzung)	136 54 R	49	49	49
	Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 01.1.1140.525.02 01.1.1140.525.09 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.1.1140.119.04.				
535.56	IuK-Betriebskosten inklusive Fortbildung der DV-Administratoren	453	164	163	163
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 01.1.1140.671.56. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.1.1140.119.56.				
539.01	Kosten der Personalgewinnung und des Personalmarketings	55 50 R	78	78	78
	Übertragbar				
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen	0	0	-	-
	Übertragbar				
632.91	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	0 37 R	1.947	2.087	2.057
	Übertragbar				
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	168	85	85	85
	Übertragbar				
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	4.635	360	360	360
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 01.1.1140.535.56.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1140					
682.01	Betriebszuschuss an den Wirtschaftsplan Zentrale Personaldienste (ZPD) Übertragbar	0 668 R	12.867	13.287	13.112
682.56	Betriebszuschuss an den Wirtschaftsplan Zentrale Personaldienste (ZPD) für IuK-Ausgaben Übertragbar	0	4.348	4.528	4.528
685.01	Beiträge für gemeinschaftsfinanzierte Einrichtungen	125	128	128	128
685.91	Mitgliedsbeiträge	263	263	263	263
	Titelgruppe(n)				
Z61	Betriebskonto der Abteilungen Dienst-und Tarifrecht,Service und Steuerung sowie Personalmana-				
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Übertragbar	153 29 R	156	161	161
514.61	Haltung von Fahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung Übertragbar	0 2 R	1	1	1
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar	92 17 R	126	120	120
518.61	Mieten und Pachten Übertragbar	741 24 R	754	770	770
519.61	Bauunterhaltung Übertragbar	95 35 R	35	35	35
525.61	Aus- und Fortbildung Übertragbar	3 10 R	17	18	18
526.61	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Kosten Übertragbar GB 2005 43 GB 2006 43 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.1.1140.119.61.	31 25 R	57	59	59

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1140					
527.61	Dienstreisen	29	14	15	15
	Übertragbar				
539.61	Vermischte Verwaltungsausgaben	8 149 R	33	12	12
	Übertragbar				
	Summen für Z61	1.153 292 R	1.193	1.191	1.191
Z64	Betriebskonto der Zentralen Personaldienste				
511.64	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	452	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.1.1140.119.64 01.1.1140.129.64.				
514.64	Haltung von Fahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	0	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
517.64	Bewirtschaftung der Grundstücke	606	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
518.64	Mieten und Pachten	970	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
519.64	Bauunterhaltung	120 8 R	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
525.64	Aus- und Fortbildung	22	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
526.64	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Kosten	8	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1140					
527.64	Dienstreisen	3	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
539.64	Vermischte Verwaltungsausgaben	33	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Summen für Z64	2.215 8 R	0	0	0
Z65	Betriebskonto des Personalärztlichen Dienstes				
511.65	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	23 25 R	31	31	31
	Übertragbar				
517.65	Bewirtschaftung der Grundstücke	36 10 R	44	43	43
	Übertragbar				
518.65	Mieten und Pachten	159 17 R	166	164	164
	Übertragbar				
519.65	Bauunterhaltung	4 11 R	26	12	12
	Übertragbar				
525.65	Aus- und Fortbildung	1 4 R	5	5	5
	Übertragbar				
527.65	Dienstreisen	0 3 R	2	2	2
	Übertragbar				
539.65	Vermischte Verwaltungsausgaben	1 4 R	3	3	3
	Übertragbar				
541.65	Sachmittelbedarfe des Personalärztlichen Dienstes	74 41 R	110	94	94
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.1.1140.119.65.				
	Summen für Z65	299 115 R	387	354	354
Z66	Betriebskonto des Arbeitsmedizinischen Dienstes				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1140					
511.66	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	45 43 R	47	51	51
	Übertragbar				
514.66	Haltung von Fahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	6 10 R	8	8	8
	Übertragbar				
517.66	Bewirtschaftung der Grundstücke	33 193 R	109	70	68
	Übertragbar				
518.66	Mieten und Pachten	148 128 R	258	255	240
	Übertragbar				
519.66	Bauunterhaltung	7 48 R	26	16	16
	Übertragbar				
525.66	Aus- und Fortbildung	20 37 R	30	20	20
	Übertragbar				
527.66	Dienstreisen	0 9 R	5	5	5
	Übertragbar				
539.66	Vermischte Verwaltungsausgaben	4 20 R	5	5	5
	Übertragbar				
541.66	Sachmittel des Arbeitsmedizinischen Dienstes	93 211 R	120	98	98
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.1.1140.119.66.				
	Summen für Z66	357 699 R	608	528	511
Z67	Betriebskonto der Verwaltungsschule				
511.67 (127)	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 16 R	15	15	15
	Übertragbar				
517.67 (127)	Bewirtschaftung der Grundstücke	78	80	80	80
	Übertragbar				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1140					
518.67 (127)	Mieten und Pachten	0 22 R	11	11	11
	Übertragbar				
519.67 (127)	Bauunterhaltung	43 11 R	47	43	43
	Übertragbar				
525.67 (127)	Lehr- und Lernmittel, Projektarbeit und Tagungen, Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen im Personalwesen, Aus- und Fortbildung Lehrpersonal	31 15 R	30	26	26
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.1.1140.119.67.				
527.67 (127)	Dienstreisen	0 2 R	1	1	1
	Übertragbar				
539.67 (127)	Vermischte Verwaltungsausgaben	3 2 R	1	1	1
	Übertragbar				
	Summen für Z67	165 68 R	185	177	177
Z68	Betriebskonto der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung				
511.68 (133)	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 2 R	3		
	Übertragbar				
525.68 (133)	Lehr- und Lernmittel, Projektarbeit und Tagungen, Beschaffung und Unterhaltung von IuK-Technik, Aus- und Fortbildung	54 14 R	58		
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.1.1140.119.68.				
527.68 (133)	Dienstreisen	2 1 R	2		
	Übertragbar				
539.68 (133)	Vermischte Verwaltungsausgaben, Veröffentlichungen Rektorat	1	1		
	Übertragbar				
	Summen für Z68	59 17 R	64	0	0
Z70	Nachwuchskräfte mittlerer und gehobener Dienst				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1140					
422.70	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	3.151	3.495	3.132	2.772
	Übertragbar				
425.70	Vergütungen der Angestellten	1.355	1.366	908	801
	Übertragbar				
426.70	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0	0	-	-
	Übertragbar				
432.70 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten	944	1.048	939	831
	Übertragbar				
435.70 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Angestellten	122	123	82	72
	Übertragbar				
436.70 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter	0	0	-	-
	Übertragbar				
441.70	Kostenanteil an den Beihilfen	97	139	124	109
	Übertragbar				
	Summen für Z70	5.669	6.171	5.185	4.585
Z71	Nachwuchskräfte höherer Dienst				
422.71	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	1.196	1.351	1.343	1.343
	Übertragbar				
425.71	Vergütungen der Angestellten	1	0	-	-
	Übertragbar				
426.71	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0	0	-	-
	Übertragbar				
432.71 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten	359	400	403	403
	Übertragbar				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1140					
436.71	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter	0	0	-	-
	Übertragbar				
441.71	Kostenanteil an den Beihilfen	37	54	54	54
	Übertragbar				
	Summen für Z71	1.593	1.805	1.800	1.800
701.01	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	18 27 R	0	75	78
	Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-011-03.				
701.56	IuK-gerechte Herrichtung und Ausstattung im Personalamt	0 24 R	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
702.56	Projektbedingte IuK-gerechte Herrichtung und Ausstattung in den Behörden	0	0	-	-
	Übertragbar				
812.02	Einrichtung von Arbeitsplätzen für Schwerbehinderte	0 13 R	5	5	5
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.1.1140.342.01.				
812.04	Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	72 104 R	14	18	15
	Übertragbar				
812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung	0 33 R	0	-	-
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 01.1.1140.812.56.				
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik im Personalamt	546 17 R	0	-	-
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 01.1.1140.812.54.				
891.01	Investitionszuschuss an den Wirtschaftsplan ZPD	0	88		
	Übertragbar				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1140					
891.56	Investitionszuschuss an den Wirtschaftsplan ZPD für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik Übertragbar	0 215 R	0	-	-
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	**47.383** 3.528 R	**55.839**	**53.655**	**52.764**
1150	Staatsarchiv				
(162)	**EINNAHMEN**				
111.01	Verwaltungsgebühren	13	20	20	20
111.11	Benutzungsgebühren	0	3	3	3
111.12	Benutzungsgebühren für Inanspruchnahme von Kopiergeräten Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 01.1.1150.518.01.	1	1	1	1
119.01	Einnahmen aus Veröffentlichungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 01.1.1150.531.01.	1	1	1	1
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	6	1	1	1
129.01	Verkauf von entbehrlichem Bibliotheksgut	0	0	-	-
132.91	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0	-	-
231.02	Zuweisung des Bundes zur Betreuung ausländischer Gäste in Hamburg	0	0	-	-
282.01	Zuwendung für die Inventarisierung der Akten des Oberappellationsgerichts Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 01.1.1150.429.01.	0	0	-	-
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1150					
	Gesamteinnahmen	**22**	**26**	**26**	**26**
	AUSGABEN				
KRS	Kontenrahmen für Sachausgaben	1.648	1.683	1.682	1.682
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	2.169	1.979	2.172	2.133
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	4	0	-	0
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	0	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	0	162	164	185
429.01	Forschungsförderung aus Mitteln Dritter Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.1.1150.282.01.	0	0	-	-
461.01	Zentral veranschlagte Personalausgaben des Kapitels 1150 Übertragbar Die Mittel dienen zum Ausgleich von Mehrausgaben bei stellengebundenen Personalausgaben im KRD/NSM-Bereich des Kapitels.	0	0	-	-
518.01	Miete für Kopiergerät Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 01.1.1150.111.12.	7 1 R	8	8	8
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar	50 6 R	49	54	54
523.01	Unterhaltung , Vermehrung und Erschließung des Archivguts Übertragbar	95 33 R	92	94	94
523.03	Dienstleistungen Externer Übertragbar	5 2 R	4		
525.91	Aus- und Fortbildung Übertragbar	4 1 R	6	4	4
531.01	Druck von Bestandsverzeichnissen und anderen Schriften Übertragbar GB 2005 2 GB 2006 2 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 01.1.1150.119.01.	0 8 R	2	2	2

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
1150					
535.56	IuK-Folgekosten	12	108	108	108
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 01.1.1150.671.56.				
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen	0	0	-	-
	Übertragbar				
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	28 2 R	30	30	30
	Übertragbar				
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	47	106	54	54
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 01.1.1150.535.56.				
685.01	Zuwendung an den Verein für Hamburgische Geschichte	2	2	2	2
	Zuwendungsanteil 100%				
685.91	Mitgliedsbeiträge	2	2	2	2
686.05	Tagungen und sonstige Veranstaltungen	0	1	1	1
702.01	Neubau eines Staatsarchivs	45 154 R	0		
	Übertragbar				
812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung	29 76 R	0	-	-
	Übertragbar				
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik im Staatsarchiv	19 88 R	0	-	-
	Übertragbar				
821.01	Grunderwerb für den Neubau des Staatsarchivs, Teilbetrag	0	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	**4.167** 378 R	**4.234**	**4.377**	**4.359**

Kontenrahmen für Dienstbezüge -in Tsd. EUR- (KRD)

01.1 Senat und Senatsämter

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	**Titel** Gesamt-betrag	**421.91** Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	**422.91** Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
1100	Senat -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	12.025	2.006	4.022
1140	Personalamt -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	12.178	---	2.630
1150	Staatsarchiv -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.172	---	692
	Summe Gesamtansatz 2005	**26.375**	**2.006**	**7.344**
	Summe Vergleichszahl 2004	**30.175**	**2.006**	**8.521**
	Summe (Vergleichs-)Ist 2003	**44.136**	**2.187**	**14.997**
	Summe Rest 2003	**537 R**	**---**	**---**

01.1 Senat und Senatsämter

Titel Kap. Nr.	425.91 Vergütungen der Angestellten	426.91 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	427.91 Beschäftigungsentgelte Aufwendungen für nebenamtlich u. nebenberuflich Tätige	432.91 Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	435.91 Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Angestellten	436.91 Kostenanteil an den Versorgungsbez. d. Arbeiterinnen und Arbeiter	441.91 Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11	12	13
1100	3.877	357	15	1.206	347	33	162
1140	7.860	51	21	791	714	5	106
1150	1.142	---	---	208	102	---	28
	12.879	**408**	**36**	**2.205**	**1.163**	**38**	**296**
	14.761	**476**	**126**	**2.565**	**1.335**	**43**	**342**
	19.612	**275**	**126**	**4.546**	**1.766**	**21**	**606**
	442 R	**95 R**	**---**	**---**	**---**	**---**	**---**

Kontenrahmen für Dienstbezüge -in Tsd. EUR- (KRD)

01.1 Senat und Senatsämter

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	**Titel** Gesamt-betrag	**421.91** Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	**422.91** Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
1100	Senat -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	11.963	2.006	4.035
1140	Personalamt -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	12.078	---	2.607
1150	Staatsarchiv -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.133	---	667
	Summe Gesamtansatz 2006	**26.174**	**2.006**	**7.309**
	Summe Vergleichszahl 2005	**26.375**	**2.006**	**7.344**
	Summe (Vergleichs-)Ist 2003	**44.136**	**2.187**	**14.997**
	Summe Rest 2003	**537 R**	**---**	**---**

01.1 Senat und Senatsämter

Titel Kap. Nr.	**425.91** Vergütungen der Angestellten	**426.91** Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	**427.91** Beschäftigungsentgelte Aufwendungen für nebenamtlich u. nebenberuflich Tätige	**432.91** Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	**435.91** Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Angestellten	**436.91** Kostenanteil an den Versorgungsbez. d. Arbeiterinnen und Arbeiter	**441.91** Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11	12	13
1100	3.803	357	15	1.210	341	33	163
1140	7.797	51	21	784	708	5	105
1150	1.137	---	---	200	102	---	27
	12.737	**408**	**36**	**2.194**	**1.151**	**38**	**295**
	12.879	**408**	**36**	**2.205**	**1.163**	**38**	**296**
	19.612	**275**	**126**	**4.546**	**1.766**	**21**	**606**
	442 R	**95 R**	**---**	**---**	**---**	**---**	**---**

Kontenrahmen für Versorgung -in Tsd. EUR- (KRV)

01.1 Senat und Senatsämter

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	**Titel** Gesamt-betrag	**431.93** Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	**432.93** Versorgungs-bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
1100	Senat -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	5.731	3.064	2.116
1140	Personalamt -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	3.108	---	1.832
1150	Staatsarchiv -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	164	---	147
	Summe Gesamtansatz 2005	9.003	**3.064**	**4.095**
	Summe Vergleichszahl 2004	8.520	**3.064**	**3.682**
	Summe (Vergleichs-)Ist 2003	---	**---**	**---**
	Summe Rest 2003	---	**---**	**---**

01.1 Senat und Senatsämter

Titel Kap. Nr.	**435.93** Versorgungs-bezüge der Angestellten	**436.93** Versorgungs-bezüge der Arbeiterinnen und Arbeiter	**446.93** Beihilfen in Krankheits-fällen u.a. für Versorgungsem-pfängerinnen, Versorgungsem-pfänger
6	7	8	9
1100	160	10	381
1140	665	5-	616
1150	22-	---	39
	803	**5**	**1.036**
	771	**3**	**1.000**
	---	**---**	**---**
	---	**---**	**---**

Kontenrahmen für Versorgung -in Tsd. EUR- (KRV)

01.1 Senat und Senatsämter

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	**Titel** Gesamt-betrag	**431.93** Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	**432.93** Versorgungs-bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
1100	Senat -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	5.967	3.064	2.327
1140	Personalamt -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	3.139	---	1.899
1150	Staatsarchiv -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	185	---	165
	Summe Gesamtansatz 2006	9.291	**3.064**	**4.391**
	Summe Vergleichszahl 2005	9.003	**3.064**	**4.095**
	Summe (Vergleichs-)Ist 2003	---	**---**	**---**
	Summe Rest 2003	---	**---**	**---**

01.1 Senat und Senatsämter

Titel Kap. Nr.	**435.93** Versorgungs-bezüge der Angestellten	**436.93** Versorgungs-bezüge der Arbeiterinnen und Arbeiter	**446.93** Beihilfen in Krankheits-fällen u.a. für Versorgungsem-pfängerinnen, Versorgungsem-pfänger
6	7	8	9
1100	163	9	404
1140	635	5-	610
1150	20-	---	40
	778	**4**	**1.054**
	803	**5**	**1.036**
	---	**---**	**---**
	---	**---**	**---**

Kontenrahmen für Sachausgaben -in Tsd. EUR- (KRS)

01.1 Senat und Senatsämter

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	**Titel** Gesamtbetrag	**511.99** Geschäftsbedarf,Kommunikation,Geräte u.Ausstattungsgegenstände	**514.99** Haltung von Fahrzeugen, Dienst- u. Schutzkleidung
1	2	3	4	5
1100	Senat			
	Senatskanzlei	460	155	30
	Zentrum für Personaldienste Hamburg	---	---	---
1150	Staatsarchiv			
	Bezirksamt Wandsbek	6	6	---
	Staatsarchiv	1.669	34	1
	Senatskanzlei	7	2	---
	Summe Gesamtansatz 2005	**2.142**	**197**	**31**
	Summe Vergleichszahl 2004	**2.551**	**596**	**32**
	Summe (Vergleichs-)Ist 2003	**2.448**	**495**	**26**
	Summe Rest 2003	**256 R**	**149 R**	**7 R**

01.1 Senat und Senatsämter

Titel Kap. Nr.	**517.99** Bewirtschaftung der Grundstücke	**518.99** Mieten u. Pachten	**526.99** Sachverständige,Gerichts- u. andere Kosten	**527.99** Dienstreisen	**539.99** Vermischte Verwaltungsausgaben
6	7	8	9	10	11
1100	---	---	59	203	13
	---	---	---	---	---
1150	---	---	---	---	---
	190	1.442	1	---	1
	---	---	---	5	---
	190	**1.442**	**60**	**208**	**14**
	196	**1.442**	**62**	**209**	**14**
	159	**1.441**	**101**	**220**	**6**
	---	**---**	**11 R**	**74 R**	**15 R**

Kontenrahmen für Sachausgaben -in Tsd. EUR- (KRS)

01.1 Senat und Senatsämter

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	**Titel** Gesamtbetrag	**511.99** Geschäftsbedarf,Kommunikation,Geräte u.Ausstattungsgegenstände	**514.99** Haltung von Fahrzeugen, Dienst- u. Schutzkleidung
1	2	3	4	5
1100	Senat			
	Senatskanzlei	461	156	30
	Zentrum für Personaldienste Hamburg	---	---	---
1150	Staatsarchiv			
	Bezirksamt Wandsbek	6	6	---
	Staatsarchiv	1.669	34	1
	Senatskanzlei	7	2	---
	Summe Gesamtansatz 2006	**2.143**	**198**	**31**
	Summe Vergleichszahl 2005	**2.142**	**197**	**31**
	Summe (Vergleichs-)Ist 2003	**2.448**	**495**	**26**
	Summe Rest 2003	**256 R**	**149 R**	**7 R**

01.1 Senat und Senatsämter

Titel Kap. Nr.	**517.99** Bewirtschaftung der Grundstücke	**518.99** Mieten u. Pachten	**526.99** Sachverständige,Gerichts- u. andere Kosten	**527.99** Dienstreisen	**539.99** Vermischte Verwaltungsausgaben
6	7	8	9	10	11
1100	---	---	59	203	13
	---	---	---	---	---
1150	---	---	---	---	---
	190	1.442	1	---	1
	---	---	---	5	---
	190	**1.442**	**60**	**208**	**14**
	190	**1.442**	**60**	**208**	**14**
	159	**1.441**	**101**	**220**	**6**
	---	**---**	**11 R**	**74 R**	**15 R**

Haushaltsplan **Haushaltsjahr 2005/2006**
Freie und Hansestadt Hamburg

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 1.1

Senat und Senatsämter

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter

I. S t e l l e n b e s t a n d

kw 2005/ 06	kw 2007	kw 2008	kw 2009	kw >2009	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					1,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					13,00	Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte	Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer				Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Nach-wuchs *	Angestellte	Nachwuchs Ang. *	Arbeiterin-nen/Arbeiter	Nachwuchs Arb. *	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1100	Senat	2005/06	87,00			129,24		8,84		225,08
		2004	88,00			131,63		9,84		229,47
1140	Personalamt	2005/06	173,50	6,00	457,00	125,38	200,00	1,38		306,26
		2004	323,00	6,00	457,00	276,35	200,00	1,38		606,73
1150	Staatsarchiv	2005/06	21,00			25,94				46,94
		2004	20,00			23,94				43,94
1160	SfB (alt)	2005/06	0,00			0,00		0,00		0,00
		2004	105,00			24,33		0,00		129,33
1180	SfG (alt)	2005/06	0,00			0,00				0,00
		2004	13,00			8,92				21,92
	gesamt:	**2005/06**	**281,50**	**6,00**	**457,00**	**280,56**	**200,00**	**10,22**	**0,00**	**578,28**
		2004	**549,00**	**6,00**	**457,00**	**465,17**	**200,00**	**11,22**	**0,00**	**1.031,39**

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2004) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2005/2006.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden – soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind – jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden kann, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

EPL	Kapitel	Anzahl der Stellen 2004	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2004				Stellenplan 2005/ 06	Diffe-renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen-abgänge	Anzahl der Stellen 2005/ 06	2005/ 06/ 2004
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.1	1100 Senat	229,47	-1,00	4,50	-12,00	6,61	-2,50	225,08	-4,39
	1140 Personalamt	606,73	-2,00	10,50	-308,80	14,33	-14,50	306,26	-300,47
	1150 Staatsarchiv	43,94		3,00				46,94	3,00
	1160 SfB (alt)	129,33		12,61	-59,27		-82,67	0,00	-129,33
	1180 SfG (alt)	21,92			-21,92	1,00	-1,00	0,00	-21,92
	Summe:	1031,39	-3,00	+30,61	-401,99	+21,94	-100,67	578,28	-453,11

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1100 Senat

kw 2005/ 06	kw 2007	kw 2008	kw 2009	kw >2009	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					2,00	Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Die bei der Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg beim Bund tätigen Angestellten erhalten eine Ausgleichszulage in entsprechender Anwendung von § 2 Nr. 1 Satz 1 des Vierten Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes. Die Arbeiter erhalten eine Aufwandsentschädigung von 15,34 EUR monatlich.
Die Inhaber folgender Stellen erhalten Aufwandsentschädigungen:

13	Staatsrätin / Staatsrat	B 10	230,08 EUR mtl.
2	Senatsdirektorin / Senatsdirektor	B 6	153,39 EUR mtl.
1	Oberregierungsrätin/Oberregierungsrat	A 14	102,26 EUR mtl.
1	Angestellte / Angestellter	SAV	115,04 EUR mtl.

I. Stellenbestand

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Senatorinnen/ Senatoren					
Einzelbezüge	10,00	10,00	1)	11,00	***Die Senatorinnen/ Senatoren erhalten Amtsbezüge und eine Aufwandsentschädigung nach dem Senatsgesetz.***
Summe:	10,00			11,00	

Einzelbezüge Senatorin/ Senator (10,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 10	13,00			12,00	
B 6	3,00			3,00	
B 4	1,00			1,00	
B 3	3,00	1,00	2)	3,00	***Vermerk weggefallen***
B 2	1,00			1,00	
A 16	9,00			8,00	
A 15	9,00			7,00	
A 14	9,00			9,00	
A 13	6,00			5,00	
A 13	7,00			7,00	
A 12	5,00	1,00	3)	6,00	***Vermerk weggefallen***
A 11	8,00			9,00	
A 10	3,00			3,00	
A 9	0,00			1,00	
A 8	0,00			2,00	
Summe:	77,00			77,00	

B 10	Staatsrätin/ Staatsrat (13,00)
B 6	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (3,00)
B 4	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
B 3	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (3,00)
B 2	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (9,00)
A 15	Baudirektorin/ Baudirektor (1,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (8,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (8,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (5,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
A 13	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (7,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (5,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (8,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (3,00)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1100 Senat

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Einzelbezüge			-1,00						-1,00	Regierungsneubildung und Neuordnung der Behördenstrukturen
Summe Senatorinnen/ Senatoren	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	
B 10		1,00							1,00	Regierungsneubildung und Neuordnung der Behördenstrukturen
A 16		1,00							1,00	Europa-Stellenpool
A 15		2,00							2,00	Europa-Stellenpool
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 12	-1,00								-1,00	Haushaltsbeschluss
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1140; Verlagerung des Personalreferates von SK zum Personalamt
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1140; Verlagerung des Personalreferates von SK zum Personalamt
A 8					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1140; Verlagerung des Personalreferates von SK zum Personalamt
Summe Beamtinnen/ Beamte	-1,00	4,00	0,00	0,00	-4,00	1,00	0,00	0,00	0,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2005/ 06	alter Vermerk 2004
Einzelbezüge	1)	10,00 Die Senatorinnen/ Senatoren erhalten Amtsbezüge und eine Aufwandsentschädigung nach dem Senatsgesetz.	11,00 Die Senatorinnen/ Senatoren erhalten Amtsbezüge und eine Aufwandsentschädigung nach dem Senatsgesetz.
B 3	2)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freiwerden der Stelle
A 12	3)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1100 Senat

I. S t e l l e n b e s t a n d

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 16	1,00			2,00	
A 15	2,00			2,00	
A 14	1,00			1,00	
A 13	3,00			3,00	
A 12	2,00			2,00	
A 11	3,00			3,00	
A 10	1,00			0,00	
A 9	1,00			1,00	
Summe:	14,00			14,00	

A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 15 Baudirektorin/ Baudirektor (1,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (3,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (2,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (3,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
SAV Ang.hD	2,00	1,00	4)	2,00	Besetzt entsprechend Bezügen nach BesGr. B 3
		1,00	5)		Besetzt entsprechend Bezügen nach BesGr. B 2
I	1,00			1,00	
I a	3,00			3,00	
I b	9,50			8,50	
II a hD	6,00			5,00	
III	3,00			3,00	
IV a	7,00			5,50	
IV b	4,00			5,50	
V b gD	7,78			10,50	
V b mD	1,00			1,00	
V c	19,28	1,00	6)	21,45	ku: 1,00 VergGr. V c nach VergGr. VI b nach Freiwerden der Stelle
VI b	18,00			18,00	
VII	12,50	1,00	7)	11,50	kw: 1,00 VergGr. VII nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
IX b/VII	7,50			7,00	

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1100 Senat

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2005/ 06				2004	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 16	1,00			2,00	Nr. 5	
A 15	1,00			1,00	Nr. 5	
A 15	1,00			1,00	Nr. 5	
A 14	1,00			1,00	Nr. 5	
A 13	2,00			2,00	Nr. 7	
A 13	1,00			1,00	Nr. 5	
A 12	2,00			2,00	Nr. 7	
A 11	1,00			1,00	Nr. 8	
A 11	2,00			2,00	Nr. 7	
A 10	1,00			0,00	Nr. 5	
A 9	1,00			1,00	Nr. 7	
gesamt:	14,00			14,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I b				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1180; Auflösung SfG
II a hD						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
II a hD				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 6610; Senatsentscheidung zu neuen Behördenzuständigkeiten
IV a							1,00		1,00	Neuorganisation Büro Bgm I
IV b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1140; Verlagerung des Personalreferates von SK zum Personalamt
IV b			-1,00						-1,00	Aufgabenumschichtung im Intendanzbereich
IV b				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 6610; Senatsentscheidung zu neuen Behördenzuständigkeiten
V b gD					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1000; org. Maßnahme
V b gD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1000; organisatorische Maßnahme
V c					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1140; Verlagerung des Personalreferates von SK zum Personalamt
V c					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1140; Verlagerung des Personalreferates SK ins Personalamt
VII		1,00							1,00	Korrekturbuchung

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1100 Senat

I. S t e l l e n b e s t a n d

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
VIII	7,00	1,00	8)	8,00	kw: 1,00 VergGr. VIII nach Freiwerden der Stelle
Sonderregel.mD	20,00			20,00	
IX b	0,50			0,50	
Richtl. Ang.eD	0,18			0,18	
Summe:	129,24			131,63	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
5	0,00			1,00	
4	5,00			5,00	
2	1,00			1,00	
1 (R)	2,58			2,58	
Richtl. Arb.	0,26			0,26	
Summe:	8,84			9,84	
Summe (ohne *) insgesamt	**225,08**			**229,47**	

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1100 Senat

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		1,00	-1,00	4,00	-7,00	-1,00	1,00		-3,00	
VIII					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1000; org. Maßnahme
Summe Angestellte	0,00	1,00	-1,00	4,00	-8,00	-1,00	1,00	0,00	-4,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	1,61	-0,50	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1,61	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	
Summe Angestellte insgesamt	0,00	2,61	-1,50	4,50	-8,00	0,00	0,00	0,00	-2,39	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	

Summe (ohne *) insgesamt	-1,00	6,61	-2,50	4,50	-12,00	0,00	0,00	0,00	-4,39

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1140 Personalamt

kw 2005/ 06	kw 2007	kw 2008	kw 2009	kw >2009	kw o.T.	Vermerke
					10,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Der Rektorin/dem Rektor der FHÖV können für die Dauer der Amtsausübung aus ihrer/seiner jeweiligen Stelle Bezüge nach BesGr. B 3 gezahlt werden.

I. S t e l l e n b e s t a n d

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 6	1,00			1,00	
B 3	1,00			1,00	
B 2	0,00			1,00	
A 16	5,00	1,00	1)	5,00	ku: 1,00 BesGr. A 16 Direktorin/ Direktor der Verwaltungsschule nach BesGr. A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor nach Freiwerden der Stelle
A 15	11,00	1,00	2)	15,00	ku: 1,00 BesGr. A 15 Medizinaldirektorin/ Medizinaldirektor nach BesGr. A 14 Obermedizinalrätin/ Obermedizinalrat nach Freiwerden der Stelle
A 14	30,00	1,00	3)	32,00	Besoldung nach R 1 zulässig; für Richterinnen und Richter bei Ausweisung einer entsprechenden Leerstelle
		1,00	4)		***Vermerk weggefallen***
A 13	38,00	2,00	5)	41,00	Besoldung nach R 1 zulässig; für Richterinnen und Richter bei Ausweisung einer entsprechenden Leerstelle
		1,00	6)		***Vermerk weggefallen***
C 3	6,00			6,00	
C 2	5,00			5,00	
A 13	7,00	1,00	7)	11,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
A 12	20,00	4,00	8)	35,00	***Vermerk weggefallen***

B 6	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
B 3	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
B 2	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
A 16	Direktorin/ Direktor der Verwaltungsschule (1,00), Leitende Medizinaldirektorin/ Leitender Medizinaldirektor (1,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (3,00)
A 15	Medizinaldirektorin/ Medizinaldirektor (4,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (6,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (1,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (0,00)
A 14	Akademische Oberrätin/ Akademischer Oberrat (1,00), Obermedizinalrätin/ Obermedizinalrat (7,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (18,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (3,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
A 13	Medizinalrätin/ Medizinalrat (4,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (28,00), Studienrätin/ Studienrat (6,00)
C 3	Professorin/ Professor (6,00)
C 2	Professorin/ Professor (5,00)
A 13	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (7,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (20,00)

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1140 Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1030; Stellentausch
A 15					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 15						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 14						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 14		2,00							2,00	Für die Verstärkung des Justitiariats für Disziplinarrechtsangelegenheiten
A 14		1,00							1,00	Für die Leitung des Projektes Personalportal
A 14					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1030; Stellentausch
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 12	-1,00								-1,00	Beendigung der Projektaufgabe (ProPers)
A 12		1,00							1,00	Für die Sachbearbeitung in Disziplinarrechtsangelegenheiten
A 12					-15,00				-15,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2005/ 06	alter Vermerk 2004
A 14	4)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung der Projektaufgabe (ProPers)
A 13	6)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Beendigung der Projektaufgabe (ProPers)
A 12	8)	weggefallen	kw: 4,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Beendigung der Projektaufgabe (ProPers)

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1140 Personalamt

I. S t e l l e n b e s t a n d

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 12		1,00	9)		***Vermerk weggefallen***
A 11	19,50	3,00	10)	43,00	***Vermerk weggefallen***
		1,00	11)		***Vermerk weggefallen***
		1,00	12)		***Vermerk weggefallen***
		1,00	13)		***Vermerk weggefallen***
A 10	5,00	1,00	14)	28,00	***Vermerk weggefallen***
A 9	5,00			17,00	
A 9	16,00	10,00	15)	32,00	Für Teilnehmerinnen/ Teilnehmer am prüfungsgebundenen Aufstieg vom mittleren in den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst aus besonders belasteten Behörden
A 8	2,00			43,00	
A 7	2,00			7,00	
Summe:	173,50			323,00	

A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (19,50)
A 10 Bibliotheksoberinspektorin/ Bibliotheksoberinspektor (1,00), Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (4,00)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (5,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (16,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (2,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (2,00)

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1140 Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,00	4,00		1,00	-30,00	-3,00			-29,00	
A 11						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11	-1,00								-1,00	Beendigung der Projektaufgabe (ProPers)
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; Verlagerung des Personalreferates von SK zum Personalamt
A 11		1,00							1,00	Für die Sachbearbeitung in Disziplinarrechtsangelegenheiten
A 11		1,00							1,00	Für die Sachbearbeitung im Projekt Personalportal
A 11					-24,00				-24,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 11					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 10					-22,00				-22,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 9			-1,00						-1,00	Umsetzung des Projekts Reorganisation der Personalverwaltung
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; org. Maßnahme
A 9					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 9			-1,00						-1,00	Umsetzung des Projekts Reorganisation der Personalverwaltung (Arbeitszeitverlängerung
A 9					-12,00				-12,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 8			-1,00						-1,00	Umsetzung des Projekts Reorganisation der Personalverwaltung (Intendanzbereich)
A 8			-1,00						-1,00	Umsetzung des Projekts Reorganisation der Personalverwaltung
A 8				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1100; org. Maßnahme
A 8					-41,00				-41,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 7			-3,00						-3,00	Umsetzung des Projekts Reorganisation der Personalverwaltung

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2005/ 06	alter Vermerk 2004
A 12	9)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Freiwerden der Stelle
A 11	10)	weggefallen	kw: 3,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Projektaufgabe (ProPers)
A 11	11)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Projektaufgabe (ProPers)
A 11	12)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Projektaufgabe (ProPers)
A 11	13)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Projektaufgabe (ProPers)

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1140 Personalamt

I. S t e l l e n b e s t a n d

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 16	1,00			2,00	
A 14	4,00			2,00	
A 13	1,00			4,00	
A 13	2,00			2,00	
A 12	2,00			2,00	
A 11	6,00			6,00	
A 10	1,00			3,00	
A 9	0,00			1,00	
A 8	0,00			5,00	
Summe:	17,00			27,00	

A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (4,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
A 13	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (2,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (2,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (6,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1140 Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-2,00	6,00	-7,00	5,00	-140,00	-2,00			-140,00	
A 7					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
Summe Beamtinnen/ Beamte	-2,00	6,00	-7,00	5,00	-142,00	-2,00	0,00	0,00	-142,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-8,00	0,00	0,00	-8,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	-2,00	6,00	-7,00	5,50	-142,00	-10,00	0,00	0,00	-149,50	

Übersicht über die Leerstellen

2005/ 06				2004	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 16	1,00			2,00	Nr. 5	
A 14	3,00			1,00	Nr. 5	
A 14	1,00			1,00	Nr. 6	
A 13	1,00			3,00	Nr. 7	
A 13	0,00			1,00	Nr. 5	
A 13	2,00			2,00	Nr. 5	
A 12	2,00			2,00	Nr. 5	
A 11	2,00			2,00	Nr. 5	
A 11	2,00			2,00	Nr. 6	
A 11	2,00			2,00	Nr. 7	
A 10	0,00			1,00	Nr. 6	
A 10	0,00			1,00		H.Beschl.
A 10	1,00			1,00	Nr. 7	
A 9	0,00			1,00	Nr. 6	
A 8	0,00			3,00	Nr. 7	
A 8	0,00			2,00		H.Beschl.
gesamt:	17,00			27,00		

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1140 Personalamt

I. S t e l l e n b e s t a n d

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 13	6,00			6,00	
Summe:	6,00			6,00	

A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (6,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*					
Nachwuchs hD	16,00			16,00	
Nachwuchs gD	310,00			310,00	
Nachwuchs mD	131,00			131,00	
Summe:	457,00			457,00	

Nachwuchs hD Referendarin/ Referendar (16,00)
Nachwuchs gD Regierungsinspektor-Anwärterin/ Regierungsinspektor-Anwärter (310,00)
Nachwuchs mD Regierungssekretär-Anwärterin/ Regierungssekretär-Anwärter (131,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
SAV Ang.hD	1,50	1,50	16)	1,50	kw: 1,50 VergGr. SAV Ang.hD nach Beendigung des Projekts Interner Arbeitsmarkt (PIA), Bezüge nach A 15
I	1,00			1,00	
I a	2,50			2,50	
II a/I a	17,00			20,00	
I b	2,00	1,00	17)	1,00	kw: 1,00 VergGr. I b nach Beendigung des Projekts Interner Arbeitsmarkt (PIA)
II a hD	4,00	0,50	18)	4,00	kw: 0,50 VergGr. II a hD nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
Richtl. Ang.hD	5,72			5,72	
IV a	11,00	1,00	19)	30,00	***Vermerk weggefallen***
		5,00	20)		***kw: 5,00 VergGr. IV a nach Beendigung des Projekts Interner Arbeitsmarkt (PIA)***
IV b	3,00	1,00	21)	13,00	***Freigestelltes Personalratsmitglied***
V b gD	5,00			28,00	
Richtl. Ang.gD	1,48			1,48	
V c	20,28	1,00	22)	101,00	kw: 1,00 VergGr. V c nach Beendigung des Projekts Interner Arbeitsmarkt (PIA)

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1140 Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
II a/I a			-1,00						-1,00	Straffung der Aufgabenwahrnehmung im Arbeitsmedizinischen Dienst (Arbeitszeitverlängerung)
II a/I a			-2,00						-2,00	Straffung der Aufgabenwahrnehmung im Arbeitsmedizinischen Dienst
I b						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
I b				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1180; Auflösung SfG
I b		1,00							1,00	Für die Leitung des Geschäftsbereichs Planung und Steuerung
I b					-2,80				-2,80	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
II a hD						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
II a hD						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
II a hD					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
IV a						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
IV a						1,00			1,00	Für die Sachbearbeitung in der Fachlichen Leitstelle
IV a		2,00							2,00	Für eine Beraterfunktion im Projekt Interner Arbeitsmarkt (PIA)
IV a		1,00							1,00	Für ein freigestelltes Personalratsmitglied
IV a					-22,00				-22,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
IV b		1,00							1,00	Für ein freigestelltes Personalratsmitglied
IV b				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; org. Maßnahme
IV b					-16,00				-16,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
V b gD			-1,00						-1,00	Umsetzung des Projekts Reorganisation der Personalverwaltung (Intendanzbereich)
V b gD					-28,00				-28,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
V c			-1,00						-1,00	Umsetzung des Projekts Reorganisation der Personalverwaltung (Arbeitszeitverlängerung)

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2005/ 06	alter Vermerk 2004
IV a	19)	weggefallen	1,00 Freigestelltes Personalratsmitglied
IV a	20)	kw: 5,00 VergGr. IV a nach Beendigung des Projekts Interner Arbeitsmarkt (PIA)	kw: 3,00 VergGr. IV a nach Beendigung des Projekts Interner Arbeitsmarkt (PIA)

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1140 Personalamt

I. S t e l l e n b e s t a n d

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
VI b	7,80			11,80	
VII	26,85			28,60	
IX b/VII	9,75	1,00	23)	12,25	kw: 1,00 VergGr. IX b/VII nach Freiwerden der Stelle
VIII	5,00			13,00	
IX b	0,50			0,50	
Kr. I/V a	1,00			1,00	
Summe:	125,38			276,35	
Nachwuchskräfte (Angestellte)*					
Nachwuchs mD	200,00			200,00	
Summe:	200,00			200,00	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
5	1,00			1,00	
2	0,38			0,38	
Summe:	1,38			1,38	
Summe (ohne *) insgesamt	**306,26**			**606,73**	

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1140 Personalamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		5,00	-5,00	2,00	-70,80	3,00			-65,80	
V c			-2,00						-2,00	Umsetzung des Projekts Reorganisation der Personalverwaltung
V c				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1100; org. Maßnahme
V c				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; Verlagerung des Personalreferates SK ins Personalamt
V c					-80,50				-80,50	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
VI b		1,00							1,00	Für die Geschäftsstelle der Abteilung Personalmanagement
VI b					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
VII					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
IX b/VII					-2,50				-2,50	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
VIII					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel 1145; Gründung Landesbetrieb ZPD
Summe Angestellte	0,00	6,00	-7,00	5,00	-166,80	3,00	0,00	0,00	-159,80	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	2,33	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,83	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,00	0,00	0,00	7,00	
Summe Angestellte insgesamt	0,00	8,33	-7,50	5,00	-166,80	10,00	0,00	0,00	-150,97	
Summe (ohne *) insgesamt	-2,00	14,33	-14,50	10,50	-308,80	0,00	0,00	0,00	-300,47	

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1150 Staatsarchiv

kw 2005/ 06	kw 2007	kw 2008	kw 2009	kw >2009	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					1,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					1,00	Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. S t e l l e n b e s t a n d

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 3	1,00			1,00	
A 15	3,00	1,00	1)	3,00	kw: 1,00 BesGr. A 15 Archivdirektorin/ Archivdirektor Stellenstreichungen 2003, spätestens zum 1.4.2007
A 14	1,00			1,00	
A 13	2,00			2,00	
A 13	2,00			2,00	
A 12	2,00			2,00	
A 11	4,00			4,00	
A 10	2,00			2,00	
A 9	2,00			2,00	
A 9	2,00			1,00	
Summe:	21,00			20,00	

B 3 Direktorin/ Direktor des Staatsarchives (1,00)
A 15 Archivdirektorin/ Archivdirektor (3,00)
A 14 Oberarchivrätin/ Oberarchivrat (1,00)
A 13 Archivrätin/ Archivrat (2,00)
A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (2,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (2,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (4,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (2,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 13	1,00			1,00	
A 11	1,00			1,00	
Summe:	2,00			2,00	

A 13 Archivrätin/ Archivrat (1,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1150 Staatsarchiv

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2005/ 06				2004	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 13	1,00			1,00	Nr. 6	
A 11	1,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	2,00			2,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1160; Stellenverlagerung im Rahmen der Auflösung des SfB
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1150 Staatsarchiv

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	1,00			1,00	
IV a	2,00			2,00	
V b gD	3,00			3,00	
V c	4,00			2,00	
VI b	9,50			9,50	
VII	2,94			2,94	
IX b/VII	1,00			1,00	
VIII	1,50	1,00	2)	1,50	kw: 1,00 VergGr. VIII nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
VIII	1,00			1,00	
Summe:	25,94			23,94	
Summe (ohne *) insgesamt	**46,94**			**43,94**	

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1150 Staatsarchiv

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
V c				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 6030; Aufgabenverlagerung Luftbildarchiv
Summe Angestellte	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	

Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1160 Senatsamt für Bezirksangelegenheiten (alt)

I. S t e l l e n b e s t a n d

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 3	0,00			1,00	
A 16	0,00			1,00	
A 15	0,00			3,00	
A 14	0,00	1,00	1)	6,00	***Vermerk weggefallen***
A 13	0,00			3,00	
A 13	0,00			7,00	
A 12	0,00			21,00	
A 11	0,00			41,75	
A 10	0,00	3,00	2)	8,75	***Vermerk weggefallen***

B 3	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (0,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
A 13	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00), Sozialamtfrau/ Sozialamtmann (0,00), Technische Amtfrau/ Technischer Amtmann (0,00)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor (0,00)

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1160 Senatsamt für Bezirksangelegenheiten (alt)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 3					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 2000; Auflösung SfB
A 16			-1,00						-1,00	Stellenstreichung Datport
A 15			-1,00						-1,00	Stellenstreichung Dataport
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 2000; Auflösung SfB
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1500; Auflösung SfB
A 14			-1,00						-1,00	Stellenstreichung Dataport
A 14					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 2000; Auflösung SfB
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9000; Umsetzung mit Stelle
A 13					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 2000; Auflösung SfB
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9090; Stellentausch aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 13			-3,00						-3,00	Stellenstreichung Dataport
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1500; Auflösung SfB
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 2000; Auflösung SfB
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9090; Stellentausch
A 12			-7,00						-7,00	Stellenstreichung Dataport
A 12			-1,00						-1,00	Stellenstreichung Datport
A 12					-8,00				-8,00	Verlagerung an Kapitel 2000; Auflösung SfB
A 12					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 1500; Auflösung SfB
A 11			-2,00						-2,00	Stellenstreichung Datport
A 11			-28,00						-28,00	Stellenstreichung Dataport
A 11					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 1500; Auflösung SfB
A 11					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 2000; Auflösung SfB
A 11			-1,75						-1,75	Stellenstreichung Dataport
A 11			-1,00						-1,00	Stellenstreichung Dataport
A 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1200; Stellenverlagerung an den zentralen Dienstleister im Rahmen der Neuorganisation der IT in der Bezirksverwaltung
A 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1400; Stellenverlagerung an den zentralen Dienstleister im Rahmen der Neuorganisation der IT in der Bezirksverwaltung

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2005/ 06	alter Vermerk 2004
A 14	1)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1160 Senatsamt für Bezirksangelegenheiten (alt)

I. S t e l l e n b e s t a n d

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 9	0,00			6,00	
A 9	0,00	2,00	3)	5,00	***Vermerk weggefallen***
A 8	0,00			1,50	
Summe:	0,00			105,00	

A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 11	0,00			1,00	
Summe:	0,00			1,00	

A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1160 Senatsamt für Bezirksangelegenheiten (alt)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2005/ 06				2004	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 11	0,00			1,00		H.Beschl.
gesamt:	0,00			1,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag			-46,75	2,00	-37,00				-81,75	
A 10					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 9000; Rückverlagerung von Projektstellen in das Kap. 9000 nach Gründung Dataport
A 10			-6,75						-6,75	Stellenstreichung Dataport
A 10			-1,00						-1,00	Stellenstreichung Dataport
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1700; Open-Prosa
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1800; Stellenverlagerung an den zentralen Dienstleister im Rahmen der Neuorganisation der IT in der Berzirksverwaltung
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1800; Versetzung eines Mitarbeiters
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1200; Stellenverlagerung an den zentralen Dienstleister im Rahmen der Neuorganisation det IT in der Bezirksverwaltung
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1200; Rückgabe der versehentlich übertragenen Stelle
A 9			-7,00						-7,00	Stellenstreichung Dataport
A 9			-1,00						-1,00	Stellenstreichung Datport
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1500; Auflösung SfB
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9000; Umsetzung mit Stelle
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9000; Rückverlagerung on Projektstellen in das Kap. 9000 nach Gründung Dataport
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9000; Rückverlagerung von Projektstellen in das Kap. 9000 nach Gründung Dataport
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1150; Stellenverlagerung im Rahmen der Auflösung des SfB
A 9			-1,00						-1,00	Stellenstreichung Dataport
A 8			-1,50						-1,50	Stellenstreichung Dataport
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	-65,00	6,00	-46,00	0,00	0,00	0,00	-105,00	

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1160 Senatsamt für Bezirksangelegenheiten (alt)

I. S t e l l e n b e s t a n d

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	0,00	1,00	4)	2,00	***Vermerk weggefallen***
II a hD	0,00	1,00	5)	5,75	***Vermerk weggefallen***
II a gD	0,00			0,00	
III	0,00			1,00	
IV a	0,00	1,00	6)	9,58	***Vermerk weggefallen***
		1,00	7)		***Vermerk weggefallen***
IV b	0,00			3,00	
V b mD	0,00			0,00	
V c	0,00			1,00	
VI b	0,00			1,00	
VII	0,00			0,00	
IX b/VII	0,00			1,00	
Summe:	0,00			24,33	
Summe (ohne *) insgesamt	**0,00**			**129,33**	

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1160 Senatsamt für Bezirksangelegenheiten (alt)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9000; Rückverlagerung von Projektstellen in das Kap. 9000 nach Gründung Dataport
I b			-1,00						-1,00	Stellenstreichung
II a hD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9000; Rückverlagerung von Projektstellen in das Kap. 9000 nach Gründung Dataport
II a hD			-3,25						-3,25	Stellenstreichung Dataport
II a hD					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel 1500; Auflösung SfB
II a gD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9090; Stellentausch aus personalwirtschaftl. Gründen
II a gD			-1,00						-1,00	Stellenstreichung Dataport
III				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 6000; Stellenverlagerung für Aufgaben der Sozialen Stadtteilentwicklung
III				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 9090; Stellentausch aus personalwirtschaftlichen Gründen
III			-1,00						-1,00	Stellenstreichung Dataport
IV a			-6,10						-6,10	Stellenstreichung Dataport
IV a					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 2000; Auflösung SfB
IV a					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1500; Auflösung SfB
IV b					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 1500; Auflösung SfB
V b mD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1300; Stellenverlagerung an den zentralen Dienstleister im Rahmen der Neuorganisation der IT in der Berzirksverwaltung
V b mD			-1,00						-1,00	Stellenstreichung Dataport
V c					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 2000; Auflösung SfB
VI b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 2000; Auflösung SfB
IX b/VII					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 2000; Auflösung SfB
Summe Angestellte	0,00	0,00	-13,35	4,00	-11,50	0,00	0,00	0,00	-20,85	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	-3,13	0,80	-1,15	0,00	0,00	0,00	-3,48	
Summe Angestellte insgesamt	0,00	0,00	-16,48	4,80	-12,65	0,00	0,00	0,00	-24,33	

Summe (ohne *) insgesamt									
	0,00	0,00	-81,48	10,80	-58,65	0,00	0,00	0,00	-129,33

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2005/ 06	alter Vermerk 2004
I b	4)	weggefallen	1,00 Rückverlagerung in das Kapitel 9000 nach Beendigung der Maßnahme (PROSA)
II a hD	5)	weggefallen	1,00 Rückverlagerung in das Kapitel 9000 nach Beendigung der Maßnahme (PROSA)
IV a	6)	weggefallen	ku: 1,00 VergGr. IV a nach VergGr. V b mD nach Freiwerden der Stelle
IV a	7)	weggefallen	ku: 1,00 VergGr. IV a nach VergGr. IV a

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1180 Senatsamt für die Gleichstellung (alt)

I. S t e l l e n b e s t a n d

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 4	0,00			1,00	
A 15	0,00			2,00	
A 14	0,00			3,00	
A 13	0,00			2,00	
A 11	0,00			5,00	
Summe:	0,00			13,00	

B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 13	0,00			1,00	
A 11	0,00			1,00	
Summe:	0,00			2,00	

A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	0,00			3,50	
II a hD	0,00			1,00	
V c	0,00			2,00	
VI b	0,00			1,00	
VII	0,00	1,00	1)	1,00	***Vermerk weggefallen***
IX b/VII	0,00			0,42	
Summe:	0,00			8,92	
Summe (ohne *) insgesamt	**0,00**			**21,92**	

Einzelplan 1.1 Senat und Senatsämter
Kapitel 1180 Senatsamt für die Gleichstellung (alt)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2005/ 06				2004	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 13	0,00			1,00	Nr. 7	
A 11	0,00			1,00	Nr. 5	
gesamt:	0,00			2,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Auflösung SfG
A 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Auflösung SfG
A 14					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Auflösung SfG
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Auflösung SfG
A 11			-1,00						-1,00	Interne org. Maßn. (Ausbringung v. Stellenteilen)
A 11		1,00							1,00	Interne org. Maßnahme (Ausbringung von Stellenteilen)
A 11					-4,50				-4,50	Verlagerung an Kapitel 4440; Auflösung SfG
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	1,00	-1,00	0,00	-12,50	0,00	0,00	0,00	-12,50	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	-0,50	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt	0,00	1,00	-1,00	0,00	-13,00	0,00	0,00	0,00	-13,00	
I b					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel 4440; Auflösung SfG
I b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1100; Auflösung SfG
I b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 1140; Auflösung SfG
II a hD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Auflösung SfG
V c					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Auflösung SfG
VI b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Auflösung SfG
VII					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3200; Auflösung SfG
Summe Angestellte	0,00	0,00	0,00	0,00	-8,50	0,00	0,00	0,00	-8,50	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,42	0,00	0,00	0,00	-0,42	
Summe Angestellte insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	-8,92	0,00	0,00	0,00	-8,92	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	1,00	-1,00	0,00	-21,92	0,00	0,00	0,00	-21,92	

Stellenveränderungen zum Stellenplan 2005

Lfd. Nr.	Kapitel	Anzahl	Stellenveränderung	Erläuterung *)
			Stellenhebungen	
1	1140	1,00	Regierungsdirektorin/Regierungsdirektor A 15 nach Leitende Regierungsdirektorin/Leitender Regierungsdirektor A 16	Leitung des Referats Allgemeines Beamtenrecht
			Sonstige Stellenveränderungen	
2	1140	3,00	Angestellte/Angestellter IV a in Amtsrätin/Amtsrat A 12	Beraterfunktionen im Projekt Interner Arbeitsmarkt (PIA)

*) bei Stellenhebungen und sonstigen Stellenveränderungen soweit Planstellen der Besoldungsgruppe A 11 und höher sowie der Besoldungsordnungen B, C und R oder Stellen der Vergütungsgruppe IV a und höher betroffen sind

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg
für die Haushaltsjahre 2005/2006

Wirtschaftsplan
Landesbetrieb Rathaus-Service
(§ 26 Abs. 1 LHO)

Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Minderausgaben bei Investitionen dürfen nicht zur Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan verwandt werden.

2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250.000 EUR steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.

3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250.000 EUR übersteigen.

4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.

5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Anlage 2.1

Kontenbezeichnung	Ansatz 2006 - in Tsd. EUR -	Ansatz 2005 - in Tsd. EUR -
1	2	3
A. ERFOLGSPLAN		
Erträge		
1. Umsatzerlöse		
50000 Eintrittsgelder	54	54
Summe 1.	**54**	**54**
2. Außerordentliche Erträge		
58200 Gewährleistung der Versorgungszusagen durch die FHH (Zuführung)	45	319
58300 Gewährleistung der ATZ-Zusagen durch die FHH	121	175
Summe 3.	**166**	**494**
Gesamterträge	**220**	**548**

Kontenbezeichnung	Ansatz 2006	Ansatz 2005
	- in Tsd. EUR -	
1	2	3
A. ERFOLGSPLAN		
Aufwendungen		
1. Materialaufwendungen		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
60000 Fremdleistungen	221	221
Summe 1.	**221**	**221**
2. Personalaufwendungen		
2.1 Gehälter und Löhne		
62000 Angestelltenvergütungen	1.723	1.737
62100 Beamtenbezüge	79	79
62200 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	57	57
Summe 2.1	**1.859**	**1.873**
2.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
64000 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Angestellte	366	369
64100 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Arbeiter	12	12
64500 Versorgungsaufwendungen - Beamte	24	24
64510 Versorgungsaufwendungen - Angestellte	188	190
64520 Versorgungsaufwendungen - Arbeiter	5	5
64800 Pensionsrückstellung (Zuführung)	45	319
64900 Rückstellung für Altersteilzeit	121	175
64600 Beihilfe, Unterstützung, Fürsorgeleistungen	3	3
64700 Beiträge zur Landesunfallkasse	10	10
Summe 2.2	**774**	**1.107**
Summe 2.	**2.633**	**2.980**
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen		
65100 Abschreibungen auf Sachanlagen	37	27
Summe 3.	**37**	**27**
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
4.1 Personalbedingte Aufwendungen		
66100 Aus- und Fortbildung	10	10
66200 Reisekosten	2	2
67700 Aufwand für Sachverständige und Gutachter	2	2
67800 Dienstkleidung	9	9
Summe 4.1	23	23
4.2 Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung		
67000 Mieten	100	100
67100 Bewirtschaftung	36	36
67400 Sonstige Instandhaltung (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	2	2
Summe 4.2	**138**	**138**
4.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb		
68000 Geschäftsbedarf	20	20
68100 Portokosten	5	5
68200 Kommunikationskosten	16	16
68300 Wartung Hardware	1	1
68400 Wartung Software	16	16
68700 Dienstleistungen der FHH für den Rathaus-Service	35	35
67200 Organisationsentwicklung	14	14
Summe 4.3	**105**	**106**
Summe 4.	**266**	**267**
Gesamtaufwendungen	**3.156**	**3.494**
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-2.936**	**-2.946**

Anlage 2.1

Kontenbezeichnung	Ansatz 2006	Ansatz 2005
	- in Tsd. EUR -	
1	2	3
B. Finanzierungsplan		
I. Finanzbedarf		
1. Investitionen		
0860 Betriebs- und Geschäftsausstattung	14	28
Summe 1.	14	28
2. Sonstiger Finanzbedarf		
33500 Jahresfehlbetrag	2.936	2.946
Summe 2.	2.936	2.946
Gesamtsumme Finanzbedarf	2.950	2.974
II. Deckungsmittel		
65100 Abschreibungen	37	27
25000 Betriebszuschuss aus dem Haushalt (Titel 1100.682.01)	2.666	2.684
25100 Investitionszuschuss aus dem Haushalt (Titel 1100.891.01)	14	28
25200 Betriebszuschuss für IUK-Ausgaben (Titel 1100.682.56)	16	16
25300 Investitionszuschuss für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik		
25400 Zuweisung für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne Titel (1100.632.91)	217	219
Summe Deckungsmittel	2.950	2.974
III. Noch verfügbare Deckungsmittel (+)		
Nicht gedeckter Finanzbedarf (-)		

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen 2005 und 2006 des Rathaus-Service

A. Erfolgsplan Einnahmen

1. Umsatzerlöse

Konto 50000: Es handelt sich um Erträge aus Eintrittsgeldern für Rathausführungen und Eintrittsgeldern für den Turm auf Neuwerk.

2. Außerordentliche Erträge

Konto 58200: Es handelt sich um eine werthaltige Forderung gegen die FHH. Der Ansatz ergibt sich auf der Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens unter Verwendung des Steuerbilanzansatzes.

Konto 58300: Es handelt sich um Rückstellungen für Mitarbeiter/Innen, deren Anträge auf Gewährung von Altersteilzeit im Blockmodell genehmigt wurden. Der Ansatz ergibt sich auf der Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens unter Verwendung des Steuerbilanzansatzes.

Erfolgsplan Aufwendungen

1. Materialaufwendungen

Konto 60000: Veranschlagt wurden Leistungen von Fremdfirmen für den Rathaus-Service.

2. Personalaufwendungen

Konto 62000:
62100:
62200: Veranschlagt sind die prognostizierten Personalkosten auf Grund der Gehaltszahlungen des Jahres 2003. Hinzugerechnet wurde eine Tarifsteigerungen bei den Angestellten und Arbeitern in Höhe von durchschnittlich 1,67% sowie bei den Beamten in Höhe von 1,17%.

Konto 64000:
64100: Veranschlagt sind Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung in Höhe von 21,25%.

Konto 64500: Veranschlagt wurden die Versorgungsaufwendungen bei Beamten des Jahres 2003 auf Grundlage des anteiligen Personalbudgets.

Konto 64510: Veranschlagt wurden die Versorgungsaufwendungen bei Angestellten des Jahres 2003 auf Grundlage des anteiligen Personalbudgets.

Konto 64520: Veranschlagt wurden die Versorgungsaufwendungen bei Arbeitern des Jahres 2003 auf Grundlage des anteiligen Personalbudgets.

Konto 64800: Die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten.

Konto 64900: Die Zuführung zu den Rückstellungen für Altersteilzeit ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten.

Konto 64600: Veranschlagt sind Kosten für Beihilfe, Unterstützung, Fürsorgeleistungen laut Personalkostentabelle.

Konto 64700: Veranschlagt sind Beiträge zur Landesunfallkasse.

3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen

Konto 65100: Die Abschreibungen ergeben sich auf Grund des bilanzierten Anlagevermögens und der geplanten Investitionen.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Konto 66100: Bei dem Ansatz wurde von einem Durchschnittssatz laut Haushaltsplan Entwurf 2005/2006 ausgegangen.

Konto 66200: Es werden Mittel für Reisen zur Berlin-Vertretung und zum Turm auf Neuwerk benötigt.

Konto 67800: Es wurden Aufwendungen für die Dienstkleidung der Ratsdiener sowie der Haustechniker in Ansatz gebracht.

Konto 67000: Es handelt sich um Mieten für die Kopierer des Rathaus-Service.

Konto 67100: Veranschlagt sind Reinigungskosten.

Konto 67400: Veranschlagt sind Kosten für die Instandhaltung der Büro- und Geschäftsausstattung des Rathaus-Service.

Konto 68400: Es wurden Aufwendungen für die Softwarepflege in Ansatz gebracht, die von Rathaus-Service genutzt wird.

Konto 68700: Hier sind Kosten für die Landeshauptkasse, den Arbeitsmedizinischen Dienst, Dienstleistungen des Personalamtes sowie für die Prüfung des Jahresabschlusses enthalten.

Konto 67200: Für den weiteren Prozess der Reorganisation werden voraussichtlich Mittel in dieser Höhe benötigt.

B. Finanzierungsplan

I. Finanzbedarf

Konto 0860: Veranschlagt sind Investitionen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung des Rathaus-Service. Hierzu zählen auch Investitionen von IUK-Maßnahmen.

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kapitel 11XX **Rathaus-Service**

Stellenbestand

2005/06				Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	
Beamtinnen/Beamte				
Planstellen				
A 11	2			
Summe	**2**			

Stellenbestand

2005/06				Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	
Angestellte				
Ib	1			
IVa	0,5			
IVb	1			
Vb gD	2			
Vb mD	1			
Vc	5,5			
VIb	6,5			
VII	7	1,00	1)	kw. 1,00 VergGr. VII nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
VIII	5			
Sonderregel.mD	19			
IXb/VII	0			
Summe	48,5			

Stellenbestand

2005/06				Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	
Arbeiterinnen/Arbeiter				
1 R	1			
2	1			
Summe	2			

Haushaltsplan-Entwurf der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2005/2006

Wirtschaftsplan-Entwurf
Landesbetrieb Zentrum für Personaldienste

(§ 26 Abs. 1 LHO)

Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Minderausgaben bei Investitionen dürfen nicht zur Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan verwandt werden.

2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250 000 Euro steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.

3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250 000 Euro übersteigen.

4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.

5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Anlage 2.2

Kontenbezeichnung	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Ansatz 2006
	In Tsd. EUR		
1	2	3	4
A. ERFOLGSPLAN			
Erträge			
1. Umsatzerlöse			
5000 Erlöse aus Kundenzahlungen	820	1.088	1.125
Summe 1.	820	1.088	1.125
2. Außerordentliche Erträge			
5810 Gewährleistung der Versorgungszusage durch die FHH	1.032	163	163
5800 Eigenbeteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an der Zusatzversorgung nach Ruhegeldrecht	57	57	57
5830 Gewährleistung der ATZ-Zusage durch die FHH	296	0	0
Summe 2.	1.385	220	220
Gesamterträge	2.205	1.308	1.345

Kontenbezeichnung	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Ansatz 2006
	In Tsd. EUR		
1	2	3	4
A. ERFOLGSPLAN			
Aufwendungen			
1. Materialaufwendungen			
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
6100 Aufwendungen für Fremdleistungen	4.447	4.376	4.458
Summe 1.	4.447	4.376	4.458
2. Personalaufwendungen			
2.1 Gehälter und Löhne			
6200 Beamtenbezüge	4.310	4.791	4.716
6300 Angestelltenvergütungen	5.993	6.113	6.032
6390 Sonstige Aufwendungen mit Lohn- und Gehaltscharakter	25	25	25
Summe 2.1	10.328	10.929	10.773
2.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
6400 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Angestellte	1.284	1.315	1.296
6410 Versorgungsaufwendungen – Beamte	1.292	1.416	1.396
6420 Versorgungsaufwendungen – Angestellte	655	671	661
6430 Pensionsrückstellung (Zuführung)	1.089	220	220
6445 Rückstellung AN-Eigenbeteiligung nach ZVG ohne Anspruch	18	18	18
6460 ATZ-Rückstellung (Zuführung)	296	28	22
6450 Beihilfe, Unterstützung, Fürsorgeleistungen	171	189	190
6480 Beiträge zur Landesunfallkasse	9	9	9
Summe 2.2	4.814	3.866	3.812
Summe 2.	15.142	14.795	14.585
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1 Personalbedingte Aufwendungen			
6610 Fahrtkosten, Reisekosten	12	10	10
6620 Dienst- und Schutzkleidung	1	1	1
6630 Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	35	85	85
Summe 4.1	48	96	96
4.2 Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung			
6700 Mieten und Leasing	980	1.002	1.002
6770 Bewirtschaftung, Entsorgung, Bauunterhaltung	250	241	241
Summe 4.2	1.230	1.243	1.243
4.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb			
6760 Rechts- und Beratungskosten	41	41	41
6800 Büromaterial und Ausstattung, Fachliteratur	95	88	88
6800 Porto, Fernmeldekosten	415	415	415

Anlage 2.2

Kontenbezeichnung	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Ansatz 2006
	In Tsd. EUR		
1	2	3	4
6840 IuK-Betriebskosten	195	109	109
6870 Marketing	20	20	20
Summe 4.3	766	673	673
4.4 Übrige sonstige Aufwendungen			
6990 Sonstige betriebliche Aufwendungen	20	20	20
Summe 4.4	20	20	20
Summe 4.	2.064	2.032	2.032
Gesamtaufwendungen	21.653	21.203	21.075
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-19.448	-19.895	-19.730

Kontenbezeichnung	Ansatz 2004	Ansatz 2005	VE 2005	Ansatz 2006	VE 2006
	– in Tsd.EUR –				
1	2	3	4	5	6
B. Finanzierungsplan					
I. <u>Finanzbedarf</u>					
1. Investitionen					
Gebäude (Um- und Ausbau, Ausstattung)	88	0		0	
Immaterielle Wirtschaftsgüter/Software /Hardware	1.350	495		2.765	
Summe 1.	1.438	495		2.765	
2. Sonstiger Finanzbedarf					
Jahresfehlbetrag	19.448	19.895		19.730	
Summe 2.	19.448	19.895		19.730	
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	20.886	20.390		22.495	
II. <u>Deckungsmittel</u>					
Abschreibungen	0	0		0	
Versorgungszuschuss aus dem Haushalt	1.947	2.087		2.057	
Betriebszuschuss aus dem Haushalt	12.867	13.320		13.145	
Betriebszuschuss aus dem Haushalt im Zusammenhang mit IuK-Technik	4.634	4.528		4.528	
Investitionszuschuss aus dem Haushalt für IuK-Maßnahmen	1.438	455		2.765	
<u>Summe Deckungsmittel</u>	20.886	20.390		22.495	
III. <u>Noch verfügbare Deckungsmittel (+)</u>					
<u>Nicht gedeckter Finanzbedarf (-)</u>					

Anlage 2.2

ERLÄUTERUNGEN

1. **Erträge**

Umsatzerlöse:
Die Summe der Erlöse ergibt sich aus den erwarteten Zahlungen der Kunden (Landesbetriebe - noch ohne Erlöse für Pflichtleistungen von § 15 LHO Betrieben, Anstalten öffentlichen Rechts usw.).

Gewährleistung der ATZ-Zusage durch die FHH:
Der Ansatz ergibt sich auf der Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens unter Verwendung des Steuerbilanzansatzes.

2. **Aufwendungen:**

Aufwendungen für Fremdleistungen:
Der Ansatz ist für die Leistungen von Dataport, für Software-Pflege- und Wartungsverträge sowie für arbeitsmedizinische Leistungen vorgesehen. Die Veränderungen ergeben sich aus der IuK-Planung, neu anzuschaffenden Programmen und Programmteile.

Versorgungsaufwendungen Beamte, Versorgungsaufwendungen Angestellte:
Veranschlagt sind die Versorgungsanteile für Beamte und Angestellte auf Grundlage des anteiligen Personalbudgets.

Pensionsrückstellungen (Zuführung):
Die Pensionsrückstellung (Zuführung) ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten.

ATZ-Rückstellung (Zuführung):
Die ATZ-Rückstellung (Zuführung) ergibt sich aus den einzubehaltenden Bezügeanteilen.

Beihilfe, Unterstützung, Fürsorgeleistungen:
Die Veranschlagung der Beihilfe erfolgte auf Grundlage des vorgegebenen Zuschlagsatzes. Die tatsächlichen Kosten können abweichen.

Beiträge Landesunfallkasse (LUK):
Der Ansatz wurde entsprechend den Angaben der Landesunfallkasse ermittelt.

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung:
Die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung schließen durch eine Umschichtung aus den IuK-Betriebsmitteln jetzt auch die Kosten für die IuK-Fort- und Weiterbildung (u. a. der Administratoren) ein.

Mieten und Leasing:
Der Ansatz wurde anhand der Miet- und Leasingverträge ermittelt.

Bewirtschaftung, Entsorgung, Bauunterhaltung:
Der Ansatz ist für Bewirtschaftung, datenschutzgerechte Entsorgung und Bauunterhaltung bestimmt.

Rechts- u. Beratungskosten:
Der Ansatz ist unter anderem für die Bilanzprüfung, das versicherungsmathematische Gutachten sowie Kontoführung bestimmt.

IuK-Betriebskosten:
Der Ansatz der laufenden Betriebskosten erhöht sich auf Grund der im IuK-Plan eingestellten Planungen.
Die IuK-Betriebskosten wurden um die Erhöhung des Ansatzes für Fort- und Weiterbildung gemindert.

Marketing:
Es ist vorgesehen, die potentiellen Kunden des LB ZPD über das breite Leistungsspektrum aktiv zu informieren.

3. I**nvestitionen**

Betriebszuschuss aus dem Haushalt:
Aus dem Ansatz ist der Betriebszuschuss im Zusammenhang mit IuK-Technik zu separieren.

Investitionszuschuss aus dem Haushalt für IuK-Maßnahmen:
Der Ansatz wurde mit der Finanzbehörde abgestimmt.

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kapitel 1145 Zentrum für Personaldienste

I. S t e l l e n b e s t a n d

kw 2005/ 06	kw 2007	kw 2008	kw 2009	kw >2009	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					5,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 2	1,00			0,00	
A 15	4,00			0,00	
A 14	4,00	1,00	1)	0,00	***kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung des Projektes Personalportal***
A 13	1,00	1,00	2)	0,00	***kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Beendigung der Konzeption und Erstellung des dezentralen Berichtswesens***
A 13	4,00			0,00	
A 12	15,00	1,00	3)	0,00	***ku: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Freiwerden der Stelle***
A 11	27,00	1,00	4)	0,00	***kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Konzeption und Erstellung des dezentralen Berichtswesens***
		1,00	5)		***kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung des Projektes Personalportal***
		1,00	6)		***kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung des Projektes PAISY-Archiv***
A 10	22,00	3,00	7)	0,00	***ku: 3,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor nach BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor***
A 9	8,00			0,00	
A 9	12,00			0,00	
A 8	41,00			0,00	
A 7	2,00			0,00	
Summe:	141,00			0,00	

B 2 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (4,00)
A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (4,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (4,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (15,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (27,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (22,00)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (8,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (12,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (41,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (2,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 13	1,00			0,00	
A 12	1,00			0,00	
A 11	1,00			0,00	
A 10	1,00			0,00	
A 9	1,00			0,00	

A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kapitel 1145 Zentrum für Personaldienste

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung Zu-gang	Verlagerung Ab-gang	Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 15				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 14				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 13				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 12				15,00					15,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 11				24,00					24,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 11				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 10				22,00					22,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 9				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 9				12,00					12,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 8				41,00					41,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
A 7				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
Summe Beamtinnen/ Beamte	0,00	0,00	0,00	141,00	0,00	0,00	0,00	0,00	141,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2005/ 06	alter Vermerk 2004
A 14	1)	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung des Projektes Personalportal	
A 13	2)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Beendigung der Konzeption und Erstellung des dezentralen Berichtswesens	
A 12	3)	ku: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Freiwerden der Stelle	
A 11	4)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Konzeption und Erstellung des dezentralen Berichtswesens	
A 11	5)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung des Projektes Personalportal	
A 11	6)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung des Projektes PAISY-Archiv	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kapitel 1145 Zentrum für Personaldienste

I. S t e l l e n b e s t a n d

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 8	6,00			0,00	
A 7	1,00			0,00	
Summe:	12,00			0,00	

A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (6,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	2,80			0,00	
II a hD	2,00			0,00	
IV a	22,00	1,00	8)	0,00	***Freigestelltes Personalratsmitglied***
IV b	16,00			0,00	
V b gD	28,00			0,00	
V c	80,50			0,00	
VI b	3,00			0,00	
VII	2,00			0,00	
IX b/VII	2,50			0,00	
VIII	8,00			0,00	
Summe:	166,80			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	**307,80**			**0,00**	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kapitel 1145 Zentrum für Personaldienste

II. E r l ä u t e r u n g e n

Übersicht über die Leerstellen

2005/ 06				2004	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 13	1,00			0,00	Nr. 7	
A 12	1,00			0,00	Nr. 7	
A 11	1,00			0,00	Nr. 7	
A 10	1,00			0,00		H.Beschl.
A 9	1,00			0,00	Nr. 6	
A 8	1,00			0,00	Nr. 6	
A 8	5,00			0,00	Nr. 7	
A 7	1,00			0,00	Nr. 6	
gesamt:	12,00			0,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwand-lung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I b				2,80					2,80	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
II a hD				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
IV a				22,00					22,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
IV b				16,00					16,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
V b gD				28,00					28,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
V c				80,50					80,50	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
VI b				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
VII				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
IX b/VII				2,50					2,50	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
VIII				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 1140; Gründung Landesbetrieb ZPD
Summe Angestellte	0,00	0,00	0,00	166,80	0,00	0,00	0,00	0,00	166,80	

Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	307,80	0,00	0,00	0,00	0,00	307,80	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2005/ 06	alter Vermerk 2004
IV a	8)	1,00 Freigestelltes Personalratsmitglied	

Stellenveränderungen zum Stellenplan 2005

Lfd. Nr.	Kapitel	Anzahl	Stellenveränderung	Erläuterung *)
			Stellenneuschaffungen	
1	1145	1,00	Oberregierungsrätin/Oberregierungsrat A 14	Teamleitung Globalsteuerung und Unternehmensplanung im Geschäftsbereich Planung und Steuerung
2	1145	1,00	Amtsrätin/Amtsrat A 12	Sachbearbeitung Controlling im Geschäftsbereich Planung und Steuerung
3	1145	1,00	Amtsrätin/Amtsrat A 12	Leitung des Teams Kundenberatung und Support im Geschäftsbereich Personal/Controlling
4	1145	2,00	Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann A 11	Sachbearbeitung Qualitätsmanagement im Geschäftsbereich Planung und Steuerung
5	1145	1,00	Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann A 11	Fachdienstleitung Personaladministration im Geschäftsbereich Personalservice
6	1145	1,00	Regierungsoberinspektorin/Regierungsoberinspektor A 10	Teamleitung Personaladministration im Geschäftsbereich Personalservice
7	1145	1,00	Amtsinspektorin/Amtsinspektor A 9	Teamleitungsvertretung Personaladministration im Geschäftsbereich Personalservice
			Stellenhebungen	
8	1145	1,00	Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann A 11 nach Amtsrätin/Amtsrat A 12	Teamleitung Steuer und Sozialversicherung
9	1145	1,00	Regierungsoberinspektorin/Regierungsoberinspektor A 10 nach Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann A 11	Teamleitung Serviceline
10	1145	1,00	Regierungsinspektorin/Regierungsinspektor A 9 nach Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann A 11	Sachbearbeitung Fachgestaltung für Beihilfefestsetzung und -zahlung

*) bei Stellenhebungen und sonstigen Stellenveränderungen soweit Planstellen der Besoldungsgruppe A 11 und höher sowie der Besoldungsordnungen B, C und R oder Stellen der Vergütungsgruppe IV a und höher betroffen sind

Anlage 3.1

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Stellen außerhalb der Verwaltung, die Zuwendungen (über 100.000 EUR im Einzelfall) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 LHO)

lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
		2003	2004	2005	2006
		Tsd. EUR			
1	**Hamburg Marketing GmbH (HMG)**				
	Einnahmen				
	1. Zuwendung Hamburg	-	1.047,5		
	2. Eigene Einnahmen	-	100,0		
	Summe der Einnahmen	-	1.147,5		
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	-	284,0		
	2. Sachausgaben	-	233,5		
	3.Projektaufwendungen		630,0		
	Summe der Ausgaben	-	1.147,5		

Über die Höhe der Zuwendungen in 2005 und 2006 kann noch keine Aussage getroffen werden, da sie von den Zuwendungsanträgen und den entsprechenden Wirtschaftsplänen der HMG abhängig sind.
Zur HMG siehe auch Drucks. 17/3456.

Anlage 3.2

Liste der Zuwendungsempfänger, die Zuwendungen (bis zu 100.000 EUR im Einzelfall) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 LHO)

Kapitel/Titel	Zuwendungsempfänger	Art der Zuwendung	Höhe der Zuwendung 2004	Höhe der Zuwendung 2005	Höhe der Zuwendung 2006
			Tsd. EUR		
1100 - Senat					
632.01	Europa-Union	Zuschuss zur Finanzierung von Personal- und Sachkosten (Festbetrag)	14	14	14

Übersicht über die in den Deckungskreisen 01 und 03 veranschlagten Mittel

Deckungskreis 01 / Protokoll und Auswärtige Angelegenheiten

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003 Tsd. EUR		2004 Tsd. EUR		2005 Tsd. EUR		2006 Tsd. EUR	
		Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
1100	Senat								
534.03	Pflege der Beziehungen zu jüdischen ehemaligen Bürgerinnen und Bürgern Hamburgs sowie ehemaligen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern	404	85	332	150	210	150	210	150
547.01	Städtepartnerschaften	432	157	522	256	440	256	440	256
547.02[1]	Maßnahmen der Internationalen Zusammenarbeit					-	-	-	-
547.03	Maßnahmen der Ostseekooperation	248	78	375	150	330	150-	330	150
632.01	Europapolitische Interessenvertretung	436	66	479	120	448	120	448	120
681.01	Ehrungen aus Anlass von Ehejubiläen und dgl.	64	5	79	-	-	-	-	-
681.02	Ehrenrenten und dgl.	16	-	12	-	12	-	12	-
681.03	Förderung der Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern	673	14	502	304	440	304	440	304
684.01	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	92	-	92	-	92	-	92	-
686.05	Tagungen und sonstige Veranstaltungen	486	217	435	400	370	200	370	200
Summe	**Deckungskreis 01**	**2.851**	**622**	**2.828**	**1.380**	**2.342**	**1.230**	**2.342**	**1.230**

[1] Titel neu ab 2005

Deckungskreis 03 / Hochbauinvestitionen

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003 Tsd. EUR		2004 Tsd. EUR		2005 Tsd. EUR		2006 Tsd. EUR	
		Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
1100	Senat								
701.01	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	172	105	115	-	128	-	128	-
1140	Personalamt								
701.01	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	18	27	-	-	75	-	78	-
1150	Staatsarchiv								
702.01	Neubau eines Staatsarchivs	45	154	-	-	-	-	-	-
Summe	**Deckungskreis 03**	**235**	**286**	**115**	-	**203**	**-**	**206**	-